Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

2025/2166(INI)

8.10.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 436

Entwurf eines Berichts
Francisco Assis
(PE776.918v01-00)

Menschenrechte und Demokratie in der Welt und die Politik der Europäischen Union in diesem Bereich – Jahresbericht 2025
(2025/2166(INI))

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 1
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Artikel 2, 3, 8, 21, 23 und 36 des Vertrags über die Europäische Union (EUV),	– unter Hinweis auf die Artikel 2, 3, 8, 21, 23***, 24*** und 36 des Vertrags über die Europäische Union (EUV),

Or. en

Änderungsantrag 2
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Konvention der Vereinten Nationen über die Verhütung und Bestrafung des Völkermords,

Or. en

Änderungsantrag 3
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen,

Or. en

Änderungsantrag 4
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1984 gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe und sein Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002,

Or. en

Änderungsantrag 5
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die am 13. September 2007 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommene Erklärung über die Rechte der indigenen Völker,

Or. en

Änderungsantrag 6
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 12. Dezember 2006 und sein Fakultativprotokoll vom 13. Dezember 2006,

Or. en

Änderungsantrag 7
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung über die Beseitigung aller Formen von Intoleranz und Diskriminierung aufgrund der Religion oder der Überzeugung, die mit der Resolution 36/55 der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 25. November 1981 verkündet wurde,

Or. en

Änderungsantrag 8
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung der Vereinten Nationen vom 18. Dezember 1992 über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören,

Or. en

Änderungsantrag 9
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes und seine zwei Fakultativprotokolle vom 25. Mai 2000,

Or. en

Änderungsantrag 10
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Protokolle Nr. 6 und Nr. 13 zur Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten des Europarates vom 28. April 1983 über die Abschaffung der Todesstrafe,

Or. en

Änderungsantrag 11
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Internationalen Pakt über bürgerliche

und politische Rechte,

Or. en

Änderungsantrag 12
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen,

Or. en

Änderungsantrag 13
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2020/1998 des Rates vom 7. Dezember 2020 über restriktive Maßnahmen gegen schwere Menschenrechtsverletzungen und -verstöße,

Or. en

Änderungsantrag 14
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/947 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juni 2021 zur Schaffung des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt,

Or. en

Änderungsantrag 15
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die EU-Kinderrechtsstrategie (COM(2021)0142),

Or. en

Änderungsantrag 16
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Leitlinien der EU zur Förderung und zum Schutz der Religions- und Weltanschauungsfreiheit,

Or. en

Änderungsantrag 17
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 7 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die am 12. Mai 2014 vom Rat angenommenen Leitlinien der EU in Bezug auf die Freiheit der Meinungsäußerung – online und offline,

Or. en

Änderungsantrag 18
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die überarbeiteten Leitlinien der EU für die EU-Politik gegenüber Nicht-EU-Ländern betreffend Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe, die vom Rat am 16. September 2019 angenommen wurden,

Or. en

Änderungsantrag 19
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die überarbeiteten Leitlinien der EU zu dem Thema Kinder und bewaffnete Konflikte, die vom Rat am 24. Juni 2024 genehmigt wurden,

Or. en

Änderungsantrag 20
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den EU-Aktionsplan für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau im auswärtigen Handeln 2021-2025 (GAP III),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 21
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den EU-Aktionsplan für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau im auswärtigen Handeln 2021-2025 (GAP III),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 22
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den gemeinsamen Vorschlag der Kommission und des Hohen Vertreters der Union für

Außen- und Sicherheitspolitik vom 3. Mai 2023 für eine Verordnung des Rates über restriktive Maßnahmen gegen schwerwiegende Korruptionshandlungen (JOIN(2023)0013),

Or. en

Änderungsantrag 23
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Leitlinien der EU zum humanitären Völkerrecht,

Or. en

Änderungsantrag 24
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs vom 17. Juli 1998,

Or. en

Änderungsantrag 25
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2020/1998 des Rates vom 7. Dezember 2020 über restriktive Maßnahmen gegen schwere Menschenrechtsverletzungen und -verstöße,

Or. en

Änderungsantrag 26
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf ***seinen*** Sacharow-Preis für geistige Freiheit,	– unter Hinweis auf ***den*** Sacharow-Preis für geistige Freiheit, ***der im Jahr 2024 María Corina Machado als Führungsfigur der demokratischen Kräfte in Venezuela und dem gewählten Präsidenten Edmundo González Urrutia als Vertreter aller Venezolanerinnen und Venezolaner innerhalb und außerhalb des Landes, die für die Wiederherstellung der Freiheit und die Wiedereinführung der Demokratie kämpfen, verliehen wurde,***

Or. en

Änderungsantrag 27
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. Januar 2019 zu den Leitlinien der EU und dem Mandat

des EU-Sonderbeauftragten für die Förderung von Religions- und Weltanschauungsfreiheit außerhalb der Europäischen Union,

Or. en

Änderungsantrag 28
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf Artikel 1 Buchstabe D des Genfer Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge von 1951,

Or. en

Änderungsantrag 29
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– gestützt auf die Artikel 11 und 12 der Verordnung (EU) 2024/1347,

Or. en

Änderungsantrag 30
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht der Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen mit dem Titel „Violence against women and girls, its causes, and consequences“ (Gewalt gegen Frauen, deren Ursachen und deren Folgen) vom 14. Juli 2025,

Or. en

Änderungsantrag 31
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. Juli 2021 zu der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (EU-Magnitski-Rechtsakt),

Or. en

Änderungsantrag 32
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Leitlinien der EU zur Förderung und zum Schutz der Religions- und Weltanschauungsfreiheit,

Or. en

Änderungsantrag 33
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2024/1712 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Änderung der Richtlinie 2011/36/EU zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer,

Or. fr

Änderungsantrag 34
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. Juni 2025 zu der Auflösung politischer Parteien und zu dem harten Vorgehen gegen die Opposition in Mali (2025/2754(RSP)),

Or. en

Änderungsantrag 35
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass sich die EU nach Artikel 2 EUV auf die Werte der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und der Wahrung der Menschenrechte gründet; in der Erwägung, dass das weltweite Handeln der EU ***nach Artikel 21 EUV*** von der Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte geleitet werden muss;	A. in der Erwägung, dass sich die EU nach Artikel 2 ***und Artikel 21*** EUV auf die Werte der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und der Wahrung der Menschenrechte gründet; in der Erwägung, dass das weltweite Handeln der EU von der Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte und der Tatsache geleitet werden muss ***und dass der wirksame Schutz und die wirksame Verteidigung der Menschenrechte und der Demokratie im Mittelpunkt des auswärtigen Handelns der EU stehen***;

Or. en

Änderungsantrag 36
Viktória Ferenc

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass sich die EU nach Artikel 2 EUV auf die Werte der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und der Wahrung der Menschenrechte gründet; in der Erwägung, dass das weltweite Handeln der EU nach Artikel 21 EUV von der Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte geleitet werden muss;	A. in der Erwägung, dass die Union auf den in Artikel 2 EUV niedergelegten Werten der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie der Wahrung der Menschenrechte ***einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören,*** beruht; in der Erwägung, dass das weltweite Handeln der EU nach Artikel 21 EUV von der Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte geleitet werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 37
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass sich die EU nach Artikel 2 EUV auf die Werte der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und der Wahrung der Menschenrechte gründet; in der Erwägung, dass ***das weltweite Handeln der EU nach Artikel 21 EUV von der Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte geleitet werden muss***;	A. in der Erwägung, dass sich die EU nach Artikel 2 EUV auf die Werte der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und der Wahrung der Menschenrechte gründet; in der Erwägung, dass ***die Welt hinsichtlich politischer und wirtschaftlicher Systeme, Religionen und sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen äußerst vielfältig ist***;

Or. en

Änderungsantrag 38
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass Konsistenz und Kohärenz zwischen allen internen und externen Politikbereichen der EU der Schlüssel zu einer wirksamen EU-Menschenrechtspolitik sind;	B. in der Erwägung, dass Konsistenz und Kohärenz zwischen allen internen und externen Politikbereichen der EU der Schlüssel zu einer wirksamen EU-Menschenrechtspolitik sind; ***in der Erwägung, dass dies die Unterstützung der demokratischen Opposition in den Ländern, in denen Diktaturen herrschen, und die Aussetzung bestehender Abkommen mit diesen Regimen umfassen sollte; in der Erwägung, dass das Abkommen über politischen Dialog und Zusammenarbeit mit Kuba aufgrund der systematischen Verletzung der Menschenrechte auf der Insel unverzüglich ausgesetzt werden sollte;***

Or. es

Änderungsantrag 39
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass Konsistenz und Kohärenz zwischen allen internen und externen Politikbereichen der EU der Schlüssel zu einer wirksamen EU-Menschenrechtspolitik sind;	B. in der Erwägung, dass Konsistenz und Kohärenz zwischen den internen und externen Politikbereichen der EU der Schlüssel zu einer wirksamen ***und glaubwürdigen*** EU-Menschenrechtspolitik ***und die Verteidigung und Unterstützung von Freiheit und Demokratie*** sind;

Or. en

Änderungsantrag 40
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass Konsistenz und Kohärenz zwischen allen internen und externen Politikbereichen der EU der Schlüssel zu einer wirksamen EU-Menschenrechtspolitik sind;	B. in der Erwägung, dass Konsistenz und Kohärenz in den internen und externen Politikbereichen der EU der Schlüssel zu einer wirksamen ***und glaubwürdigen*** EU-Menschenrechtspolitik sind;

Or. en

Änderungsantrag 41
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass christliche Gemeinschaften im Nahen Osten, die zu den ältesten der Welt gehören, weiterhin schwerer Verfolgung, Diskriminierung,

Vertreibung und Einschränkungen ihrer Glaubens- und Religionsfreiheit ausgesetzt sind;

Or. en

Änderungsantrag 42
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass ***durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind***;	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass ***verschiedene autoritäre Regime eine Bedrohung für die internationale Sicherheit darstellen***; ***in der Erwägung, dass Migration von verschiedenen Regimen weltweit zunehmend als Waffe eingesetzt wird; in der Erwägung, dass massenhafte Migration eine ernsthafte Gefahr für den Wohlstand der EU-Mitgliedstaaten darstellt und ihre öffentliche Sicherheit und soziale Stabilität untergräbt; in der Erwägung, dass die internationale organisierte Kriminalität, einschließlich Menschenschmuggel und Drogenhandel, sowie der internationale Terrorismus, die von Staaten oder Organisationen unterstützt und kontrolliert werden, eine Bedrohung für die Sicherheit der EU-Mitgliedstaaten und die Freiheiten und Rechte ihrer Bürgerinnen und Bürger darstellen;***

Or. en

Änderungsantrag 43
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; ***in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;***	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann;

Or. en

Änderungsantrag 44
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung,	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; ***in der Erwägung, dass eine Welt von Demokratien, verstanden als ausgereifte demokratische Systeme, insgesamt eine sicherere Welt ist, da sie über ein ausgeprägtes System von***

dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;	***Kontrollen und Gegenkontrollen verfügen, wodurch ein unberechenbares Verhalten im internationalen Kontext – wie es für autokratische Systeme kennzeichnend ist – verhindert wird;*** in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;

Or. en

Änderungsantrag 45
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus ***sowie die Rückschläge im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter und die Grundrechte, einschließlich der Rechte der Frau, und die zunehmende homophobe und transfeindliche Rhetorik, durch die die Rechte der schutzbedürftigsten Menschen untergraben werden***, die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die

Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;

Or. en

Änderungsantrag 46
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus ***und Populismus*** die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus, ***ungebremster Globalisierung, Neomarxismus und aggressiver imperialistischer Politik von Schurkenstaaten wie Russland*** die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;

Or. en

Änderungsantrag 47
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass	C. in der Erwägung, dass

demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;	demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte ***und Grundfreiheiten*** wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;
	Or. en

Änderungsantrag 48
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus ***sowie Terrorismus und Extremismus*** die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;
	Or. en

Änderungsantrag 49
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von ***Sozialismus,*** Autoritarismus, Illiberalismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;

Or. es

Änderungsantrag 50
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus***, Illiberalismus und***	C. in der Erwägung, dass demokratische Systeme am besten geeignet sind, um zu gewährleisten, dass jeder Mensch seine Menschenrechte wahrnehmen kann; in der Erwägung, dass heute nur 29 % der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie leben, was einem starken Rückgang gegenüber 52 % im Jahr 2009 entspricht; in der Erwägung, dass die Zunahme von Autoritarismus ***und religiösem Extremismus wie dem***

Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt ***sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet,*** bedroht sind;	***Islamismus*** die regelbasierte globale Ordnung sowie den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt bedroht;

Or. en

Änderungsantrag 51
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass die Sahelzone zu einem Brennpunkt für Zwangsvertreibungen und Massenmorde geworden ist, mit Nigeria als Epizentrum; in der Erwägung, dass die radikale islamistische Gewalt in Nigeria mehr als drei Millionen Menschen aus ihren Häusern vertrieben hat, während Terrorgruppen wie Boko Haram und ISWAP damit begonnen haben, Drohnen einzusetzen, um Christen zu jagen, die vor der Gewalt fliehen; in der Erwägung, dass im Juni 2025 im Bundesstaat Benue (Nigeria) unter völliger Gleichgültigkeit der internationalen Medien mehr als 200 Christen von radikalen islamistischen Milizen massakriert wurden; in der Erwägung, dass seit 2009 mehr als 185 000 Nigerianer getötet wurden, darunter 125 000 Christen; in der Erwägung, dass mehr als 19 100 Kirchen zerstört wurden; in der Erwägung, dass mehr als 1 100 christliche Gemeinschaften vertrieben und mehr als 20 000 Quadratmeilen Land beschlagnahmt wurden; in der Erwägung, dass im Jahr 2025 in Nigeria allein in den ersten 220 Tagen mehr als 7 000 Christen getötet wurden, wobei durchschnittlich 100 Kirchen pro Monat angegriffen und

32 Christen pro Tag ermordet wurden[1a];

[1a] https://zenit.org/2025/09/18/nigeria-report-shows-that-100-churches-are-attacked-every-month-and-32-christians-are-killed-every-day-in-the-country/

Or. en

Änderungsantrag 52
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass die EU fest vom Multilateralismus, einer auf Regeln basierenden Weltordnung und dem Katalog universeller Werte, Grundsätze und Normen – von denen sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen leiten lassen und zu deren Einhaltung sich diese Staaten gemäß der Charta der Vereinten Nationen verpflichtet haben – überzeugt ist und vorbehaltlos für diese eintritt; in der Erwägung, dass eine Welt der Demokratien, die als Welt politischer Systeme zu verstehen ist, die die Menschenrechte weltweit verteidigen, eine sicherere Welt ist, da Demokratien über ein umfassendes System von Kontrollmechanismen verfügen, wodurch Unberechenbarkeit, die ein Merkmal von Autokratien ist, vorgebeugt wird;

Or. en

Änderungsantrag 53
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone

Entschließungsantrag

Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass im Jahr 2024 nach Angaben von Open Doors mehr als 380 Mio. Christen Verfolgung, Schikanen oder Diskriminierung ausgesetzt waren[1a]; in der Erwägung, dass im Jahr 2024 insgesamt 4 476 Christen getötet und 4 744 wegen ihres Glaubens festgenommen wurden[1b]; in der Erwägung, dass diese Gewalttaten hauptsächlich in Subsahara-Afrika, insbesondere in der Sahelzone, sowie in Teilen Zentralasiens begangen werden, wo die Einschränkungen und die Feindseligkeit gegenüber Christen stark zunehmen;

[1a] https://media.opendoorsuk.org/document/pdf/WWL-2025-Advocacy-Report.pdf

[1b] https://www.opendoors.org/en-US/persecution/countries/

Or. en

Änderungsantrag 54
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass durch die Zunahme von Autoritarismus, Totalitarismus und Populismus die regelbasierte Weltordnung, der Schutz und die Förderung der Menschenrechte in der Welt sowie die Werte und Grundsätze, auf die sich die EU gründet, bedroht sind;

Or. en

Änderungsantrag 55
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass der Missbrauch von Technologien der digitalen Überwachung und künstlichen Intelligenz durch autoritäre Regime die Privatsphäre, die Meinungsfreiheit und Menschenrechtsverteidiger zunehmend bedroht;

Or. en

Änderungsantrag 56
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass die Legitimität der regelbasierten internationalen Ordnung davon abhängt, dass die Anordnungen internationaler Gremien, etwa die Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs befolgt werden; in der Erwägung, dass die Einhaltung solcher Anordnungen und Entscheidungen sowie allgemein der Bestimmungen des Völkerrechts, der Menschenrechtsnormen und des humanitären Völkerrechts in den neu entstehenden und anhaltenden Konfliktsituationen weltweit zunehmend bedroht ist;

Or. en

Änderungsantrag 57
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass im Dezember 2023 der 75. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte begangen wurde; in der Erwägung, dass totalitäre Regime heute mehr denn je seit der Gründung der Vereinten Nationen die Grundprinzipien der Charta der Vereinten Nationen infrage stellen, versuchen, internationale Normen neu zu schreiben, multilaterale Institutionen schwächen und weltweit Frieden und Sicherheit bedrohen;

Or. en

Änderungsantrag 58
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Legitimität der regelbasierten Weltordnung, die von der EU nachdrücklich unterstützt wird, davon abhängt, dass die Anordnungen internationaler Gremien, etwa die Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs geachtet werden; in der Erwägung, dass die Einhaltung solcher Anordnungen und Entscheidungen sowie allgemein des	D. in der Erwägung, dass die Legitimität der regelbasierten Weltordnung, die von der EU nachdrücklich unterstützt wird, davon abhängt, dass die Anordnungen internationaler Gremien, etwa die Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs geachtet werden; in der Erwägung, dass die Einhaltung solcher Anordnungen und Entscheidungen sowie allgemein des

Völkerrechts, der Menschenrechtsnormen und des humanitären Völkerrechts in den neu entstehenden und anhaltenden Konfliktsituationen weltweit zunehmend und in historischem Ausmaß bedroht ist;	Völkerrechts, der Menschenrechtsnormen und des humanitären Völkerrechts in den neu entstehenden und anhaltenden Konfliktsituationen weltweit zunehmend und in historischem Ausmaß bedroht ist; ***in der Erwägung, dass autoritäre Regime multilaterale Foren missbrauchen, um eine reaktionäre Agenda voranzutreiben, die die Menschenrechte und die multilaterale und regelbasierte Ordnung in Frage stellt; in der Erwägung, dass die Diskreditierung und der Angriff auf multilaterale Organisationen schwerwiegende Folgen haben, wie etwa die Förderung einer Kultur der Straflosigkeit; in der Erwägung, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten eine Strategie erarbeiten sollten, um multilaterale Institutionen vor solchen Angriffen zu schützen;***
	Or. en

Änderungsantrag 59
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Legitimität der regelbasierten Weltordnung, die ***von der*** EU nachdrücklich unterstützt ***wird***, davon abhängt, dass die Anordnungen internationaler Gremien, etwa die Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs geachtet werden; in der Erwägung, dass die Einhaltung solcher Anordnungen und Entscheidungen sowie allgemein des Völkerrechts, der Menschenrechtsnormen	D. in der Erwägung, dass die Legitimität der regelbasierten Weltordnung, die ***die*** EU nachdrücklich unterstützt ***und zu wahren sucht***, davon abhängt, dass die Anordnungen internationaler Gremien, etwa die Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs geachtet werden; in der Erwägung, dass die Einhaltung solcher Anordnungen und Entscheidungen sowie allgemein des Völkerrechts, der Menschenrechtsnormen

und des humanitären Völkerrechts in den neu entstehenden und anhaltenden Konfliktsituationen weltweit zunehmend und in historischem Ausmaß bedroht ist;

und des humanitären Völkerrechts in den neu entstehenden und anhaltenden Konfliktsituationen weltweit zunehmend und in historischem Ausmaß bedroht ist; ***in der Erwägung, dass internationale Institutionen, ihre Bediensteten und diejenigen, die mit ihnen zusammenarbeiten, zunehmend Ziel von Angriffen und Bedrohungen sind; in der Erwägung, dass die internationale Gemeinschaft, einschließlich der EU, dafür verantwortlich ist, die regelbasierte internationale Ordnung zu wahren, indem sie die universelle Einhaltung, auch vonseiten ihrer Partner, sicherstellt;***

Or. en

Änderungsantrag 60
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Legitimität der regelbasierten Weltordnung, die von der EU nachdrücklich unterstützt wird, davon abhängt, dass die Anordnungen internationaler Gremien, etwa die Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs geachtet werden; in der Erwägung, dass die Einhaltung solcher Anordnungen und Entscheidungen sowie allgemein des Völkerrechts, der Menschenrechtsnormen und des humanitären Völkerrechts in den neu entstehenden und anhaltenden Konfliktsituationen weltweit zunehmend und in historischem Ausmaß bedroht ist;	D. in der Erwägung, dass die Legitimität der regelbasierten Weltordnung, die von der EU nachdrücklich unterstützt wird, davon abhängt, dass die Anordnungen internationaler Gremien, etwa die Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs und des Internationalen Strafgerichtshofs geachtet werden; ***in der Erwägung, dass diese Organisationen und Formate anerkanntermaßen Probleme aufweisen, die eine Reform erforderlich machen;*** in der Erwägung, dass die Einhaltung solcher Anordnungen und Entscheidungen sowie allgemein des Völkerrechts, der Menschenrechtsnormen und des humanitären Völkerrechts in den neu entstehenden und anhaltenden

Konfliktsituationen weltweit zunehmend und in historischem Ausmaß bedroht ist;

Or. en

Änderungsantrag 61
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Rechenschaftspflicht für das Verbrechen der Aggression aufgrund von Zuständigkeitsbeschränkungen nach dem Römischen Statut derzeit nicht vor dem Internationalen Strafgerichtshof verfolgt werden kann; in der Erwägung, dass die Einrichtung eines Sondergerichtshofs für das Verbrechen der Aggression gegen die Ukraine diese Lücke in der Rechenschaftspflicht schließen, für Gerechtigkeit sorgen, eine abschreckende Wirkung in Bezug auf künftige Verstöße entfalten und die auf Regeln basierende internationale Ordnung bewahren wird;

Or. en

Änderungsantrag 62
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die derzeitige regelbasierte Weltordnung, die vor mehreren Jahrzehnten geschaffen wurde, durch die wachsende geopolitische Macht von Regierungen und Regimen, die systematisch grundlegende

Menschenrechte verletzen, untergraben wird;

Or. es

Änderungsantrag 63
Dan Barna, Bernard Guetta, Lucia Yar, Hilde Vautmans, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass massive Kürzungen der internationalen Finanzmittel für Menschenrechte, Demokratieförderung und unabhängige Medien dazu geführt haben, dass die EU einer der letzten großen globalen Akteure in diesem Bereich ist;

Or. en

Änderungsantrag 64
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass der EU-Aktionsplan für Menschenrechte und Demokratie 2020-2024 bis 2027 verlängert wurde und mit der Ausarbeitung eines verbesserten Plans für 2028-2034 parallel zum neuen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) begonnen werden sollte, um die neuen Herausforderungen anzugehen, denen die Welt gegenübersteht;	E. in der Erwägung, dass der EU-Aktionsplan für Menschenrechte und Demokratie 2020-2024 bis 2027 verlängert wurde und mit der Ausarbeitung eines verbesserten Plans für 2028-2034 parallel zum neuen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) begonnen werden sollte, um die neuen Herausforderungen anzugehen, denen die Welt gegenübersteht; ***in der Erwägung, dass die überarbeitete Struktur des neuen MFR kein spezielles Programm und keine spezifischen Haushaltsmittel für Menschenrechte,***

Demokratie und Rechtsstaatlichkeit vorsieht, was Anlass zu Bedenken hinsichtlich einer Unterfinanzierung, mangelnder Vorhersehbarkeit und einer Aushöhlung thematischer Prioritäten gibt;

Or. en

Änderungsantrag 65
Arkadiusz Mularczyk, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;	F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren; ***in der Erwägung, dass diese Organisationen nicht von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren als politische Instrumente zur Verfolgung ideologischer Agenden oder zur Einmischung in politische Prozesse in souveränen Ländern missbraucht werden dürfen;***

Or. en

Änderungsantrag 66
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;	F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen ***und nichtstaatliche Akteure*** in der ganzen Welt ***den zivilgesellschaftlichen Raum immer stärker einschränken, indem sie unter anderem*** Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft ***sowie Journalisten, Religionsgemeinschaften, Oppositionsführer und andere schutzbedürftige Gruppen*** in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;

Or. en

Änderungsantrag 67
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;	F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft ***sowie Journalisten und Oppositionsführer*** in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot

machen und schikanieren und damit den zivilgesellschaftlichen Raum noch weiter einschränken;

Or. en

Änderungsantrag 68
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass ***Menschenrechtsverteidiger*** und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt ***Menschenrechtsverteidiger*** und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;	F. in der Erwägung, dass ***Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger, einschließlich Frauenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern,*** und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt ***Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger*** und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;

Or. en

Änderungsantrag 69
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den	F. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft ***sowie lokale Vertreter von***

Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;	***Glaubensgemeinschaften*** unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren;

Or. en

Änderungsantrag 70
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger sowie Organisationen der Zivilgesellschaft unverzichtbare Partner bei den Bemühungen der EU um den Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit sowie der weltweiten Konfliktverhütung sind; in der Erwägung, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren; in der Erwägung, dass zu diesen Maßnahmen strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung (SLAPP-Klagen), restriktive Regierungspolitik, Verleumdungskampagnen, Diskriminierung sowie Einschüchterung und Gewalt, einschließlich außergerichtlicher Tötungen, Entführungen, willkürlicher Festnahmen und Inhaftierungen, gehören; in der

Erwägung, dass Angriffe auf Menschenrechtsverteidiger zunehmend auch gegen ihre Familien und Gemeinschaften gerichtet sind;

Or. en

Änderungsantrag 71
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass gemäß der Richtlinie (EU) 2024/1712 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 die Ausbeutung von Leihmutterschaft, von Zwangsheirat und von illegaler Adoption zu den Praktiken gehört, die Menschenhandel sind; in der Erwägung, dass in der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 17. Dezember 2024 angenommenen Resolution zum Frauen- und Mädchenhandel, insbesondere in Artikel 16, die „kommerzielle Leihmutterschaft zu Ausbeutungszwecken“ als einer der „Faktoren, die den Frauenhandel fördern“, genannt wird und die Regierungen darin aufgefordert werden, die „grundlegenden Ursachen“ des Frauenhandels anzugehen;

Or. fr

Änderungsantrag 72
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass in der Genfer Konvention und im EU-Recht ausdrücklich festgelegt ist, dass die Flüchtlingseigenschaft erlischt, wenn die Voraussetzungen für die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft nicht mehr erfüllt sind, insbesondere wenn sich die Umstände im Herkunftsland, die zur Verfolgung geführt haben, grundlegend geändert haben (Artikel 11); in der Erwägung, dass die Wiedereingliederung von Rückkehrern in ihrem Heimatland die Stabilisierung und Entwicklung nach Konflikten unterstützt; in der Erwägung, dass dieser Grundsatz im Einklang mit den in Artikel 11 der Verordnung (EU) 2024/1347 dargelegten Kriterien für die Beendigung des Schutzes steht, in denen die Rückkehr von Personen betont wird, deren Umstände keinen internationalen Schutz mehr rechtfertigen;

Or. en

Änderungsantrag 73
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter ein Grundwert der EU ist und dass die Menschenrechte von Frauen und Mädchen, einschließlich ihrer sexuellen und reproduktiven Rechte, weiterhin überall auf der Welt verletzt werden; in der Erwägung, dass Frauen mit einzigartigen und unverhältnismäßigen Auswirkungen von Konflikten, Klimawandel und Migration konfrontiert sind, einschließlich des erhöhten Risikos geschlechtsspezifischer Gewalt,

wirtschaftlicher Marginalisierung und Hindernissen beim Zugang zu Ressourcen; in der Erwägung, dass Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft weiterhin erleben, wie der Raum für ihre kritische Arbeit schrumpft, sowie Bedrohungen wie Gewalt, Schikanen und Einschüchterung erfahren;

Or. en

Änderungsantrag 74
Loucas Fourlas

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass ein Teil des Hoheitsgebiets der Republik Zypern, eines EU-Mitgliedstaats, unter Verstoß gegen das Völkerrecht und die einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen weiterhin von der Türkei militärisch besetzt ist; in der Erwägung, dass die anhaltenden Verletzungen der Menschenrechte, einschließlich der Eigentumsrechte, der Freizügigkeit und der Religionsfreiheit, sowie die Beschränkungen des Zugangs zum und der Erhaltung des kulturellen und religiösen Erbes in den besetzten Gebieten nach wie vor bestehen; in der Erwägung, dass die Frage der vermissten Personen und das Recht der Familien auf Wahrheit und Gerechtigkeit nach wie vor ungelöst sind;

Or. en

Änderungsantrag 75
Viktória Ferenc

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass gemäß den Kopenhagener Kriterien die Rechte von Minderheiten uneingeschränkt gewährleistet sein müssen; in der Erwägung, dass die Minderheitenrechte nicht mehr überwacht werden, sobald ein Bewerberland Mitgliedstaat geworden ist; in der Erwägung, dass es in der EU nach wie vor keine gemeinsamen Normen auf EU-Ebene für den Schutz alteingesessener nationaler, ethnischer und sprachlicher Minderheiten gibt und dass jeder Vorschlag, abgelehnt wird, der den Weg für die Einführung solcher Normen ebnen würde;

Or. en

Änderungsantrag 76
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass die Klimakrise eine existenzielle Bedrohung für die gesamte Menschheit darstellt und im Kern eine Menschenrechtskrise darstellt, die – wie vom Weltklimarat und vom Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen anerkannt – unter anderem die Rechte auf Leben, Nahrung, Wasser, Gesundheit und Kultur in jeder Region der Welt untergräbt;

Or. en

Änderungsantrag 77
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass die Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen über Gewalt gegen Frauen und Mädchen in ihrem Bericht vom 14. Juli 2025 über Gewalt gegen Frauen und Mädchen Leihmutterschaft als Form von wirtschaftlicher, psychologischer, physischer und reproduktiver Gewalt gegen Frauen anerkennt;

Or. en

Änderungsantrag 78
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin, Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass mit der Richtlinie (EU) 2024/1712 die Richtlinie 2011/36/EU dahingehend geändert wurde, dass die Ausbeutung von Leihmutterschaft, von Zwangsheirat und von illegaler Adoption zu den Praktiken gezählt werden, die Menschenhandel darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 79
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag

Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass die Demokratieförderung im Mittelpunkt des auswärtigen Handelns der EU steht, wobei Wahlbeobachtung eines der wichtigsten Instrumente des EU-Instrumentariums ist;

Or. en

Änderungsantrag 80
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass zwischen 2015 und 2023 ungefähr 1,3 Millionen Syrern internationaler Schutz in der Europäischen Union zuerkannt wurde; in der Erwägung, dass nach Angaben des Hohen Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen (UNHCR) die meisten syrischen Flüchtlinge gerne nach Syrien zurückkehren würden, aber berechtigte Sicherheitsbedenken haben; in der Erwägung, dass nach dem Sturz des Regimes von Baschar al-Assad Tausende Syrer in den Straßen vieler europäischer Hauptstädte jubelten; in der Erwägung, dass das Recht von Flüchtlingen und Vertriebenen auf freiwillige, sichere und würdevolle Rückkehr in ihr Herkunftsland ein grundlegendes Menschenrecht ist, das im Völkerrecht verankert ist; in der Erwägung, dass das türkische Innenministerium bekannt gegeben hat, dass zwischen Dezember 2024 und Januar 2025 insgesamt

81 576 Flüchtlinge nach Syrien zurückgekehrt sind;

Or. en

Änderungsantrag 81
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass im vergangenen Jahr – unter anderem in EU-Bewerberländern – weitere Gesetze gegen Einflussnahme aus dem Ausland oder gegen „ausländische Agenten“ erlassen wurden, die sich gegen Organisationen der Zivilgesellschaft und Medien richten und mit denen versucht wird, sie daran zu hindern, finanzielle Unterstützung aus dem Ausland, auch von der EU und ihren Mitgliedstaaten, zu erhalten, wodurch einem Klima der Angst und Selbstzensur Vorschub geleistet wird;

Or. en

Änderungsantrag 82
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass im vergangenen Jahr – unter anderem in EU-Bewerberländern – weitere Gesetze gegen „ausländische Agenten“ oder gegen Einflussnahme aus dem Ausland erlassen wurden, die sich gegen Organisationen der Zivilgesellschaft und Medien richten und mit denen versucht

wird, sie daran zu hindern, finanzielle Unterstützung aus dem Ausland, auch von der EU und ihren Mitgliedstaaten, zu erhalten, wodurch einem Klima der Angst und Selbstzensur Vorschub geleistet wird;

Or. en

Änderungsantrag 83
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin, Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass die Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen über Gewalt gegen Frauen und Mädchen in ihrem Bericht an die Generalversammlung der Vereinten Nationen (A/80/158) Leihmutterschaft als Form von wirtschaftlicher, psychologischer, physischer und reproduktiver Gewalt gegen Frauen anerkennt;

Or. en

Änderungsantrag 84
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Erwägung F c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fc. in der Erwägung, dass in Artikel 24 des Vertrags über die Europäische Union festgelegt ist, dass die Zuständigkeit der Union im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik besonderen

Vorschriften und Verfahren unterliegt, die sich von anderen Politikbereichen der EU unterscheiden, die in erster Linie vom Europäischen Rat und vom Rat festgelegt und umgesetzt werden, wobei Beschlüsse im Allgemeinen Einstimmigkeit erfordern, während die Kommission und das Europäische Parlament nur eine begrenzte Rolle spielen und der Gerichtshof fast keine Zuständigkeit hat, wodurch sichergestellt wird, dass die Außen- und Sicherheitspolitik weitgehend zwischenstaatlicher und nicht supranationaler Natur bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 85
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung F c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fc. in der Erwägung, dass aus Rangliste der Pressefreiheit 2025 von Reporter ohne Grenzen hervorgeht, dass mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Ländern lebt, in denen sich die Pressefreiheit in einer „sehr ernsten“ Situation befindet, wobei der globale Zustand der Pressefreiheit nun zum ersten Mal in der Geschichte des Index als „schwierige Situation“ eingestuft wird; in der Erwägung, dass laut dem Barometer der Pressefreiheit 2025 von Reporter ohne Grenzen seit dem 1. Januar 2025 bislang 37 Journalisten und Medienschaffende getötet wurden, 557 inhaftiert sind, 54 als Geiseln gehalten werden und 99 vermisst sind;

Or. en

Änderungsantrag 86
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin, Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Erwägung F c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fc. in der Erwägung, dass in der EU-Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter (2021, Ziffer 32) anerkannt wird, dass Leihmutterschaft und sexuelle Ausbeutung zu reproduktiven Zwecken wie Zwangsheirat, Prostitution und Pornografie inakzeptabel sind und eine Verletzung der Menschenwürde und der Menschenrechte darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 87
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Erwägung F c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fc. in der Erwägung, dass im Jahr 2024 mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung an Wahlen teilgenommen hat und viele dieser Wahlen von Manipulation, Desinformation und Versuchen der Einmischung aus dem In- und Ausland geprägt waren; in der Erwägung, dass im Jahr 2025 ähnliche Muster zu beobachten sind;

Or. en

Änderungsantrag 88
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung F d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fd. in der Erwägung, dass Angaben des Weltbildungsberichts der UNESCO 2025 zufolge 272 Millionen Kindern und jungen Menschen ihr Grundrecht auf Bildung vorenthalten wird und sie nicht zur Schule gehen können, was im Vergleich zur letzten veröffentlichten Schätzung von 251 Millionen einen erheblichen Anstieg um 21 Millionen bedeutet; in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen nicht nur von Armut betroffen sind, sondern auch von kulturellen Normen, geschlechtsspezifischen Vorurteilen, Kinderehen und Gewalt durch staatliche diskriminierende Maßnahmen, die sie am Zugang zu Bildung und zum Arbeitsmarkt hindern und mit denen versucht wird, sie vom öffentlichen Leben auszuschließen, wobei nach Angaben von UNICEF jedes dritte Mädchen aus den ärmsten Haushalten noch nie eine Schule besucht hat;

Or. en

Änderungsantrag 89
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin, Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Erwägung F d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fd. in der Erwägung, dass christliche Gemeinschaften nach wie vor die am stärksten verfolgte religiöse Gruppe weltweit sind; in der Erwägung, dass eine solche Verfolgung eine Verletzung der Religions- und Weltanschauungsfreiheit darstellt, eines der in der Charta der

Grundrechte der Europäischen Union und im Völkerrecht verankerten Grundrechte;

Or. en

Änderungsantrag 90
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Erwägung F d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fd. in der Erwägung, dass laut Angaben der Kommission zwischen 2019 und 2023 insgesamt rund 17 Milliarden Euro im Rahmen von etwa 37 000 Verträgen mit nichtstaatlichen Organisationen vergeben wurden

Or. en

Änderungsantrag 91
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Erwägung F e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fe. in der Erwägung, dass im Kontext der armutsbedingten Migration die Verletzungen der Menschenrechte zunimmt und Frauen verstärkt Gewalt, einschließlich sexueller Gewalt, ausgesetzt sind; in der Erwägung, dass nach Aussage des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge 90 % der Migrantinnen, die auf der Mittelmeerroute unterwegs sind, entweder von Schleusern oder von anderen Migranten vergewaltigt werden[1a];

1a

https://news.un.org/fr/story/2024/11/1150996

Or. en

Änderungsantrag 92
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung F e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fe. in der Erwägung, dass die Magnitski-Verordnung der EU, die im Dezember 2020 angenommen wurde, es der EU ermöglicht, restriktive Maßnahmen gegen Personen und Organisationen zu verhängen, die weltweit für schwere Menschenrechtsverletzungen verantwortlich sind; in der Erwägung, dass bestimmte EU-Mitgliedstaaten ihre eigenen nationalen Rechtsvorschriften nach dem Vorbild der Magnitski-Verordnung angenommen haben;

Or. en

Änderungsantrag 93
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung F f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ff. in der Erwägung, dass das Parlament die Usurpation des Präsidentenamtes in Venezuela durch Nicolás Maduro am 10. Januar 2025 verurteilt und Edmundo González Urrutia als rechtmäßigen und demokratisch

gewählten Präsidenten Venezuelas und María Corina Machado als Führer der demokratischen Kräfte in Venezuela anerkannt hat; in der Erwägung, dass das Parlament ihnen den Sacharow-Preis für geistige Freiheit 2024 verliehen hat, als Zeichen der Unterstützung für den Kampf für Freiheit und Demokratie in Venezuela; in der Erwägung, dass den mehr als 7 Millionen Venezolanern, die seit 2015 aus ihrem Land fliehen mussten und von denen sich etwa 6 Millionen in Lateinamerika und der Karibik niedergelassen haben, Mitgefühl entgegengebracht werden sollte; in der Erwägung, dass die Nachbarländer erheblich belastet sind und die Solidarität und die positiven Bemühungen der aufnehmenden Gesellschaften, insbesondere Kolumbiens, bei der Sicherstellung des Zugangs zu Gesundheitsversorgung, Bildung und Beschäftigungsmöglichkeiten für venezolanische Flüchtlinge lobenswert sind, da sie zur regionalen Stabilität und zum Schutz der Grundrechte beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 94
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Erwägung F g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fg. in der Erwägung, dass es sich bei der länderübergreifenden Unterdrückung (transnational repression – TNR) um ein gut dokumentiertes Phänomen handelt, das in einem globalen Kontext einer sich verschlechternden Menschenrechtslage, eines schrumpfenden zivilgesellschaftlichen Raums und einer zunehmenden Verbreitung zunehmend repressiv und selbstsicher auftretender

autoritärer Regime stattfindet;

Or. en

Änderungsantrag 95
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Zunehmende Bedrohungen für Menschenrechte und Demokratie	Zunehmende Bedrohungen ***und globale Herausforderungen*** für Menschenrechte und Demokratie

Or. en

Änderungsantrag 96
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	verurteilt aufs Schärfste und ist zutiefst besorgt über die ungerechtfertigten Gräueltaten, Kriegsverbrechen und schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht, einschließlich sexueller Gewalt, geschlechtsspezifischer Gewalt, der Verschleppung von Kindern sowie der Folterung und Tötung von Zivilisten und Kriegsgefangenen, die von den türkischen Streitkräften und ihren Stellvertretern im Rahmen des illegalen, ungerechtfertigten und unprovozierten Kriegs gegen die Republik Zypern begangen wurden; weist darauf hin, dass die Unterstützung der Republik Zypern bei ihrem Widerstand gegen die illegale türkische Besetzung ihres Hoheitsgebiets von zentraler Bedeutung für die Wahrung einer regelbasierten internationalen Ordnung

ist; fordert nachdrücklich, dass alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass diejenigen, die in der Republik Zypern Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen begangen haben, ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, der Republik Zypern ihre uneingeschränkte Unterstützung sowie Maßnahmen und Mechanismen zur Förderung ihrer Unabhängigkeit und territorialen Integrität anzubieten; erachtet es als dringend geboten, Beweise für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu sichern, und begrüßt alle diesbezüglichen Bemühungen;

Or. el

Änderungsantrag 97
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	bekräftigt, dass die Menschenrechte allgemein gültig und unteilbar sind, einander bedingen und miteinander verknüpft sind;

Or. en

Änderungsantrag 98
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt seine in seinem am	1. bekräftigt seine in seinem am

2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte ***zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten*** auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;	2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte ***hinsichtlich der Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte und des Schutzes der angeborenen Würde aller Menschen*** auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind***, sowie seine Besorgnis angesichts von Verletzungen der Gedanken- und Gewissensfreiheit, der Religions- und Glaubensfreiheit, der Meinungsfreiheit, der Medienfreiheit sowie des Rechts auf Information und Beteiligung der Öffentlichkeit***; ***bekräftigt, dass es die Todesstrafe grundsätzlich ablehnt, da sie mit dem Recht auf Leben unvereinbar ist;***
	Or. en

Änderungsantrag 99
Viktória Ferenc

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze	1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze

der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen ***und*** ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;

der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen***, alteingesessenen nationalen,*** ethnischen ***und sprachlichen*** Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, ***Nationalität,*** Religion, ***Sprache,*** Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;

Or. en

Änderungsantrag 100
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung ***oder*** ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von	1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung**,** ihres sozioökonomischen Status ***oder ihrer politischen Ausrichtung*** nach wie vor auf besonders heimtückische

Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;	Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;

Or. el

Änderungsantrag 101
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;	1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, ***regulären*** Migranten und ***ordnungsgemäß geprüften*** Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;

Or. en

Änderungsantrag 102
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, Kaste***, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität***, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;	1. bekräftigt seine in seinem am 2. April 2025 angenommenen Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebrachten Standpunkte zu den individuellen Menschenrechten und Grundfreiheiten auf der Grundlage der Werte und Grundsätze der EU, die das Handeln der Union auf internationaler Ebene gemäß Artikel 21 EUV leiten; bekräftigt insbesondere seine Schlussfolgerungen zu den Rechten von Frauen, Kindern, Migranten und Flüchtlingen, religiösen und ethnischen Minderheiten und all jenen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder Zugehörigkeit, Religion, ***ihres Geschlechts, Ihrer*** Kaste, einer Behinderung oder ihres sozioökonomischen Status nach wie vor auf besonders heimtückische Weise von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind;

Or. es

Änderungsantrag 103
Viktória Ferenc

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. betont, dass der Schutz alteingesessener nationaler, ethnischer und sprachlicher Minderheiten als grundlegender Aspekt der Menschenrechte und der demokratischen Steuerung von Bedeutung ist; bedauert, dass viele Länder trotz ihrer internationalen Verpflichtungen und Zusagen bezüglich des Schutzes von Minderheiten eine Politik der Assimilation alteingesessener nationaler, ethnischer und sprachlicher Minderheiten verfolgen, indem sie deren Grundrechte missachten;

Or. en

Änderungsantrag 104
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. bekräftigt, dass gemäß den internationalen und europäischen Menschenrechtsnormen alle Bürgerinnen und Bürger das Recht auf Leben und Sicherheit in ihrem eigenen Land haben; betont, dass unkontrollierte Migration dieses Recht zunehmend untergräbt, indem sie die Europäerinnen und Europäer einer täglichen Unsicherheit aussetzt; betont, dass die Union und die Mitgliedstaaten in erster Linie verpflichtet sind, die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, bevor sie Maßnahmen im Außenbereich ergreifen;

Or. en

Änderungsantrag 105
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. erklärt sich besorgt über die zunehmende Verfolgung von Christen auf der ganzen Welt; verweist nachdrücklich auf die Fälle der Demokratischen Republik Kongo, Nicaraguas, des Sudans und insbesondere Nigerias, wo Dschihadisten die politische Macht ergriffen haben, die koordinierte und systematische Tötung ganzer

Gemeinschaften dokumentiert wurde und Völkermord an Christen stattfindet;

Or. es

Änderungsantrag 106
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. besteht darauf, dass die wirksame Achtung und der Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten den Eckpfeiler der Außenpolitik der EU bilden müssen; strebt ein weiterhin ehrgeiziges Engagement an, um die Menschenrechte auf einheitliche und kohärente Weise zu einem zentralen Bestandteil in allen Politikbereichen der Union zu machen und die Entwicklung eines umfassenden Instrumentariums zur weltweiten Stärkung der Menschenrechte und der Demokratie fortzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 107
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. stellt fest, dass unkontrollierte, ungeprüfte und illegale Migration sowie die Nutzung von Migration als Instrument der hybriden Kriegsführung durch staatliche und nichtstaatliche Akteure zunehmend zu Herausforderungen in den Bereichen Geopolitik, öffentliche Sicherheit und Menschenrechte führen;

stellt ferner fest, dass sich daraus Herausforderungen für legitime Asylsuchende und deren Menschenrechte ergeben;

Or. en

Änderungsantrag 108
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten verpflichtet sind, die Demokratie und die Universalität der Menschenrechte in der ganzen Welt zu fördern und zu schützen; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, im Einklang mit ihren Werten mit gutem Beispiel voranzugehen, um die Menschenrechte und die internationale Gerichtsbarkeit zu fördern und strikt zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 109
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. hält es für völlig unverständlich, dass kein unabhängiger kurdischer Staat existiert, obgleich es in der Türkei, in Syrien, im Irak und im Iran mindestens 35 Mio. Kurden gibt;

Or. el

Änderungsantrag 110
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. betont, dass die Rechte schwangerer Frauen unbedingt geschützt werden müssen, wobei eine umfassende Unterstützung im Hinblick auf ihre Gesundheit, Sicherheit und Würde sicherzustellen ist;

Or. en

Änderungsantrag 111
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1b. hebt hervor, dass die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit ein grundlegendes Menschenrecht ist, das in internationalen und europäischen Menschenrechtsnormen verankert ist; unterstreicht mit tiefer Besorgnis, dass Christen die am stärksten verfolgte Religionsgemeinschaften der Welt sind und Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt sind; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, sich im Rahmen ihrer Außenpolitik und ihrer Menschenrechtsdialoge für den Schutz der Religionsfreiheit einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 112
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1b. verurteilt aufs Schärfste alle Formen von Leihmutterschaftsvereinbarungen, sowohl kommerzieller als auch altruistischer Art, und fordert die Kommission nachdrücklich auf, Rechtsvorschriften vorzuschlagen, die darauf abzielen, die mit solchen Vereinbarungen praktizierte Ausbeutung von Frauen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 113
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 1 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1c. betont, dass in den georgischen Regionen Abchasien und Zchinwali/Südossetien, die weiterhin unter illegaler russischer Besatzung stehen, nach wie vor Misshandlungen und schwere Menschenrechtsverletzungen begangen werden; nimmt mit Besorgnis die anhaltenden Einschränkungen der Freizügigkeit, willkürliche Inhaftierungen, Schikanen gegen die lokale Bevölkerung und die Verweigerung des Zugangs für humanitäre und internationale Überwachungsmissionen zur Kenntnis;

Or. en

Änderungsantrag 114
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 1 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1d. stellt mit großer Besorgnis fest, dass die georgischen Behörden seit Januar 2025 die Inhaftierung von 54 Menschen durch das russische Besatzungsregime in den Regionen Abchasien und Zchinwali/Südossetien registriert haben; verurteilt die Tatsache, dass die Russische Föderation keine Unterscheidung aus humanitären Gründen trifft und Frauen, Kinder, ältere Menschen und Personen mit schweren gesundheitlichen Problemen rechtswidrig inhaftiert; ist besonders beunruhigt über das aufkommende Muster, junge georgische Frauen in Sokhumi ins Visier zu nehmen, wo mehrere wegen erfundener Vorwürfe wie Spionage oder des Besitzes eines georgischen Passes festgenommen wurden; betont, dass die gezielte Verfolgung von Bürgerinnen eine schwere Menschenrechtsverletzung darstellt, die darauf abzielt, den schwächsten Teil der georgischen Bevölkerung in den besetzten Gebieten, die ohnehin einer systematischen Diskriminierung ausgesetzt sind, einzuschüchtern und zu demütigen; betont, dass diese Fälle im Rahmen der umfassenderen Strategie Russlands, ethnische Georgier aus den besetzten Regionen zu vertreiben, verstanden werden müssen und daher als anhaltende Welle ethnischer Säuberungen eingestuft werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 115
Cristian Terheş

Entschließungsantrag

Ziffer 1 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1e. nimmt mit Anerkennung die erheblichen Fortschritte zur Kenntnis, die Saudi-Arabien bei der Förderung der Beteiligung von Frauen am öffentlichen Leben erzielt hat, wo Frauen nunmehr 41 % des öffentlichen Dienstes und 20 % der Mitglieder des Shura-Rates ausmachen[2a]; hebt darüber hinaus den historischen Meilenstein vom Mai 2023 hervor, als die Astronautin als erste saudische und arabisch-muslimische Frau ins All flog, was sinnbildlich für das Engagement des Königreichs für die Stärkung der Rolle der Frau, Innovation und das Überwinden von Barrieren steht[3a];
	[2a] https://data.ipu.org/parliament/SA/SA-LC01/data-on-women/
	[3a] https://sites.ungeneva.org/not-a-womans-job/2024/en/permanent-missions/rayanna-barnawi.html

Or. en

Änderungsantrag 116
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 1 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1f. hebt hervor, dass sich die Erwerbsbeteiligung von Frauen in Saudi-Arabien seit 2017 mehr als verdoppelt hat und nun bei 37 % liegt[2a]; weist darauf hin, dass inzwischen 45 % der KMU und 17 % aller Unternehmen in Saudi-Arabien Frauen gehören; ist der Ansicht, dass diese Entwicklungen auf die seit 2018 eingeführten Rechtsreformen

zurückgehen, darunter die Aufhebung des Fahrverbots[3a], die Verabschiedung eines Gesetzes gegen Belästigung und neue Vorschriften zum Personenstand, mit denen das Mindestheiratsalter auf 18 Jahre angehoben und die Autonomie von Frauen gestärkt wurde; beglückwünscht Saudi-Arabien zu diesen Errungenschaften und fordert das Land auf, die Reformen zur weiteren Förderung der Rechte der Frauen und ihrer Teilhabe am öffentlichen Leben fortzusetzen;

[2a] https://www.stats.gov.sa/en/w/news/6

[3a] https://www.weforum.org/stories/2018/06/saudi-women-take-victory-lap-as-driving-ban-ends/

Or. en

Änderungsantrag 117
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 1 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1g. fordert die EU auf, im Rahmen ihrer Menschenrechtsdialoge mit Partnern im Nahen Osten dem Schutz christlicher Gemeinschaften und anderer gefährdeter Gruppen Vorrang einzuräumen und Initiativen, die die Sicherheit, das kulturelle Erbe und das Recht auf freie Religionsausübung dieser Gemeinschaften gewährleisten, gezielt zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 118

Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 1 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1h. nimmt mit großer Besorgnis die weit verbreiteten und systematischen Menschenrechtsverletzungen zur Kenntnis, die in den von Russland besetzten Gebieten in der Ukraine und Georgien begangen werden, darunter die Verweigerung des Rechts auf Freizügigkeit, willkürliche Inhaftierung, Zwangsrekrutierung, die Einziehung oder Annullierung von Identitätsdokumenten, die Unterdrückung der muttersprachlichen Bildung, die Beschlagnahme von Eigentum und Maßnahmen zur demografischen Manipulation; ist besorgt darüber, dass unabhängige Menschenrechtsbeobachter keinen Zugang zu diesen Gebieten haben; fordert die EU auf, den diplomatischen Druck zu verstärken, gezielte Sanktionen im Rahmen der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte auszuweiten und Mechanismen für Rechenschaftspflicht und Wiedergutmachung für Opfer zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 119
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***nimmt mit großer Besorgnis*** die Verschlechterung der weltweiten Menschenrechtslage ***und den*** sich deutlich beschleunigenden Trend zur Rückschritten	2. ***verurteilt*** die Verschlechterung der weltweiten Menschenrechtslage ***und insbesondere die zunehmende Ungleichheit, die Gefahr von***

im Bereich der Demokratie auf der ganzen Welt ***zur Kenntnis***;	***Rückschritten im Bereich der Menschenrechte, willkürliche Verhaftungen und Inhaftierungen, Folter und Misshandlung, das harte Vorgehen gegen die Zivilgesellschaft und politische Gegner, die exzessive Anwendung von Gewalt durch Behörden, die gewaltsame Unterdrückung friedlicher Proteste und anderer Versammlungen, Zensur und Bedrohung unabhängiger Medien, politische Angriffe auf internationale Institutionen und die zunehmende Anwendung unrechtmäßiger Methoden der Kriegsführung unter schwerwiegender Verletzung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte, und vieles mehr; stellt fest, dass es einen*** sich deutlich beschleunigenden Trend zur Rückschritten im Bereich der Demokratie auf der ganzen Welt ***gibt***;
	Or. en

Änderungsantrag 120
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. stellt fest, dass das Recht auf Teilnahme an freien, regelmäßigen und fairen Wahlen durch autoritäre, totalitäre und illiberale Regime angegriffen wird; bedauert darüber hinaus, dass in einer Reihe von voll entwickelten Demokratien zunehmend Hindernisse für die uneingeschränkte Ausübung dieser Rechte bestehen; hebt hervor, dass die oben genannten Regime Scheinwahlen abhalten, um ihre Macht zu legitimieren, da ihnen die tatsächlichen Voraussetzungen für Wettbewerb, Legitimität und Pluralismus fehlen; fordert, dass die Bemühungen zur

Sicherstellung der Beteiligung von Minderheiten am öffentlichen Entscheidungsprozess sowie zur Erhöhung der Vertretung von Frauen und jungen Menschen bei Wahlprozessen verstärkt werden;

Or. en

Änderungsantrag 121
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass die EU umfassend darauf vorbereitet sein muss, dem Aufkommen von Autoritarismus, Totalitarismus und Populismus sowie den zunehmenden Verstößen gegen die Grundsätze der Universalität der Menschenrechte, der Demokratie und des humanitären Völkerrechts entgegenzutreten;

Or. en

Änderungsantrag 122
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass die EU umfassend darauf vorbereitet sein muss, dem Aufkommen von Autoritarismus, Totalitarismus und Populismus sowie den zunehmenden Verstößen gegen die Grundsätze der Universalität der Menschenrechte, der Demokratie und des humanitären Völkerrechts

entgegenzutreten;

Or. en

Änderungsantrag 123
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. verurteilt die Entwicklung, dass Verletzungen und Verstöße gegen die Menschenrechte und die demokratischen Grundsätze und Werte weltweit zunehmen, darunter etwa drohende Rückschritte bei den Menschenrechten, insbesondere bei den Frauenrechten, sowie Hinrichtungen, außergerichtliche Tötungen, willkürliche Festnahmen und Inhaftierungen, Folter und Misshandlungen, geschlechtsspezifische Gewalt, hartes Durchgreifen gegen die Zivilgesellschaft, politische Gegner, marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen wie Kinder und ältere Menschen, Migranten, Flüchtlinge und Asylsuchende sowie ethnische und religiöse Minderheiten;

Or. en

Änderungsantrag 124
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen,	3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen,

eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel;	eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel; ***verurteilt die Zensur von Journalisten, Menschenrechtsverteidigern und zivilgesellschaftlichen Organisationen durch die Anwendung sogenannter Gesetze über ausländische Agenten sowie anderer legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen autoritärer und illiberaler Regime; stellt fest, dass Regierungen in der ganzen Welt Menschenrechtsverteidiger und Organisationen der Zivilgesellschaft in ihrer Arbeit zunehmend zensieren, mundtot machen und schikanieren; stellt fest, dass zu diesem Vorgehen verschiedene Maßnahmen gehören, etwa strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung (SLAPP-Klagen), restriktive staatliche Maßnahmen, transnationale Repressionen, Verleumdungskampagnen, Diskriminierung sowie Einschüchterung und Gewalt;***

Or. en

Änderungsantrag 125
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die	3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die

häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten ***und sinkender verfügbarer Finanzmittel***;	***von Schurkenstaaten wie Russland*** häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten; ***betont, wie wichtig der Bürgerjournalismus auf Social-Media-Plattformen als ergänzende Informationsquelle ist, und erkennt gleichzeitig an, dass Mechanismen zur Überprüfung der Richtigkeit und zur Verhinderung von Manipulationen erforderlich sind; hebt hervor, dass der Erhalt unabhängiger Medien nicht nur für Transparenz und Rechenschaftspflicht, sondern auch für die Widerstandsfähigkeit demokratischer Institutionen und die informierte Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Leben von entscheidender Bedeutung ist;***

Or. en

Änderungsantrag 126
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des	3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des

Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel;

Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel; ***ist jedoch der Ansicht, dass weitere gezielte Verstärkungen in Bereichen wie der Bekämpfung von Desinformation erforderlich sind, was nicht zu Zensur oder weiterer Desinformation führen darf;***

Or. en

Änderungsantrag 127
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer	3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation ***sowie Terrorismus und die Finanzierung organisierter Kriminalität***, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe

Finanzmittel;	auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel; ***betont, wie wichtig eine vertrauenswürdige Berichterstattung in den Medien über laufende Konflikte ist, da Propaganda häufig als Kriegswaffe eingesetzt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 128
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel;	3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel; ***bekundet seine Solidarität mit allen Journalistinnen und Journalisten, die in der Türkei und von der Türkei in Nachbarstaaten inhaftiert und mundtot gemacht werden;***

Or. el

Änderungsantrag 129
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel;	3. betont, dass Cyberangriffe, Desinformation und Falschinformation, die häufig als Instrumente der Einflussnahme aus dem Ausland, auch ***während der Legislaturperioden und insbesondere*** bei Wahlen, eingesetzt werden, zu diesem Trend des Demokratieverfalls beitragen; betont, dass vertrauenswürdige, unabhängige und vielfältige Informationsquellen und Qualitätsjournalismus von wesentlicher Bedeutung für eine solide demokratische Gesellschaft und einen vitalen zivilgesellschaftlichen Raum sind; ist daher zutiefst besorgt über die wachsenden und vielschichtigen Herausforderungen, mit denen unabhängige Medien konfrontiert sind, einschließlich zunehmender Angriffe auf Journalisten und sinkender verfügbarer Finanzmittel;

Or. en

Änderungsantrag 130
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. lehnt die Tatsache ab, dass der Bevölkerung in zahlreichen Ländern mit juristischen, administrativen und sonstigen Maßnahmen wie der gewaltsamen Niederschlagung von Demonstrationen, Bedrohungen und willkürlichen Verhaftungen das Recht, zu demonstrieren, verweigert wird; fordert, dass die Rechte auf Versammlungsfreiheit, Vereinigungsfreiheit und freie

Meinungsäußerung, die durch internationale Normen und Verträge der Vereinten Nationen garantiert sind, gewahrt werden, und verlangt von den Regierungen, dass sie keine Gewalt gegen friedliche Demonstranten anwenden;

Or. en

Änderungsantrag 131
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. bedauert die Gewalt gegen sowie die Bedrohung und Hinrichtung von Menschen aufgrund der bestehenden und durchgesetzten Gesetze gegen Konvertierungen und Blasphemie in vielen Ländern, wie z. B. in Nigeria, Somalia und Pakistan; verurteilt die Tatsache, dass solche Gesetze religiösen und nicht religiösen weltanschaulichen Minderheiten ihr Recht auf Freiheit der Religion oder Weltanschauung nehmen;

Or. en

Änderungsantrag 132
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine florierende Demokratie spielt, und bedauert die Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum	4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine florierende Demokratie spielt, und bedauert die Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum

einzuschränken, ***wie*** den Erlass gezielter Rechtsvorschriften zur Drosselung der Finanzierung von nichtstaatlichen Organisationen und zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit;

einzuschränken, ***beispielsweise durch*** den Erlass gezielter Rechtsvorschriften zur Drosselung der Finanzierung von nichtstaatlichen Organisationen ***und durch den Missbrauch von Anti-Terror- oder Anti-Korruptionsgesetzen*** zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit ***und zur Unterdrückung von Menschenrechtsverteidigern***;

Or. en

Änderungsantrag 133
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine florierende Demokratie spielt, und bedauert die Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum einzuschränken***, wie den Erlass gezielter Rechtsvorschriften zur Drosselung der Finanzierung von nichtstaatlichen Organisationen*** und ***zur Einschränkung der*** Versammlungsfreiheit;	4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine florierende Demokratie spielt, und bedauert die Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum einzuschränken und ***die*** Versammlungsfreiheit ***zu beschränken***;

Or. el

Änderungsantrag 134
Dan Barna, Bernard Guetta, Lucia Yar, Hilde Vautmans, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine florierende Demokratie spielt, und bedauert die	4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine florierende Demokratie spielt, und bedauert die

Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum einzuschränken, wie den Erlass gezielter Rechtsvorschriften zur Drosselung der Finanzierung von nichtstaatlichen Organisationen und zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit;	Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum einzuschränken, wie den Erlass gezielter Rechtsvorschriften zur Drosselung der Finanzierung von nichtstaatlichen Organisationen **–** ***einschließlich der Finanzierung aus ausländischen Quellen*** **–** und zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit;

Or. en

Änderungsantrag 135
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine ***florierende*** Demokratie spielt, und bedauert die Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum einzuschränken, wie den Erlass gezielter Rechtsvorschriften zur Drosselung der Finanzierung von nichtstaatlichen Organisationen und zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit;	4. bekräftigt die wesentliche Rolle, die die Zivilgesellschaft für eine ***gut funktionierende*** Demokratie spielt, und bedauert die Maßnahmen, die von Regierungen weltweit ergriffen werden, um den zivilgesellschaftlichen Raum einzuschränken, wie den Erlass gezielter Rechtsvorschriften zur Drosselung der Finanzierung von nichtstaatlichen Organisationen und zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit;

Or. en

Änderungsantrag 136
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. stellt mit großer Besorgnis fest, dass es in mehreren Ländern weltweit

nach wie vor illegal ist, Christ zu sein, das Christentum auszuüben oder auch nur eine Bibel zu besitzen, und dass dies mit Freiheitsentzug, Gewalt oder sogar dem Tod bestraft wird; stellt ferner fest, dass Christen über solche offiziellen rechtlichen Beschränkungen hinaus häufig mit nicht-offiziellen Methoden der Verfolgung konfrontiert sind, einschließlich sozialer Ausgrenzung, Schikanen, Einschüchterung, Verweigerung von Beschäftigungs- und Bildungsmöglichkeiten sowie Angriffen auf Kultstätten; betont, dass solche Praktiken schwere Verletzungen der Religions- und Weltanschauungsfreiheit darstellen, und fordert die EU auf, ihre Bemühungen zum Schutz der verfolgten christlichen Gemeinschaften weltweit zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 137
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. verurteilt einschlägige Praktiken, offene und substanzielle Menschenrechtsdialoge zu unterbinden, wie die Behinderung unabhängiger zivilgesellschaftlicher Teilnahme an multilateralen Foren, unter anderen durch die Instrumentalisierung regierungsnaher nichtstaatlicher Organisationen sowie Einschüchterung und Repressalien;

Or. de

Änderungsantrag 138

Laura Ballarín Cereza

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. betont die entscheidende Rolle der EU bei der Stärkung der Demokratie weltweit, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten, durch ihre Wahlbeobachtungsmissionen;

Or. en

Änderungsantrag 139
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. bekräftigt, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung ein Grundrecht ist, das für die Entwicklung einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft von entscheidender Bedeutung ist;

Or. en

Änderungsantrag 140
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4c. verurteilt, dass das Amt des Sonderbeauftragten der Union für die Förderung von Religions- und Weltanschauungsfreiheit außerhalb der Union über ein Jahr lang nicht besetzt

	war; fordert, dass der Sonderbeauftragte ernannt wird und mit angemessenen Ressourcen ausgestattet wird sowie dass er in seinem institutionellen Mandat, seinen Befugnissen und seinen Aufgaben uneingeschränkt unterstützt wird; weist erneut darauf hin, dass bei den Aufgaben des Sonderbeauftragten der Schwerpunkt auf die Förderung der Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit gelegt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 141
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 4 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4d. verurteilt geschlechtsselektive Abtreibungen sowie die aus dieser Praxis resultierende Diskriminierung, insbesondere wenn Frauen und Mädchen betroffen sind;

Or. en

Änderungsantrag 142
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass die Tätigkeit von Menschenrechtsverteidigern entscheidend für die Förderung der Menschenrechte ist; bedauert jedoch die zunehmenden Angriffe auf Menschenrechtsverteidiger und die immer ausgefeilteren Methoden zu ihrer	5. betont, dass die Tätigkeit von Menschenrechtsverteidigern entscheidend für die Förderung der Menschenrechte ist; bedauert jedoch die zunehmenden Angriffe auf Menschenrechtsverteidiger und die immer ausgefeilteren Methoden zu ihrer

Verfolgung innerhalb und außerhalb ihrer Länder, einschließlich verschiedener Formen der länderübergreifenden Unterdrückung;	Verfolgung innerhalb und außerhalb ihrer Länder, einschließlich verschiedener Formen der länderübergreifenden Unterdrückung***, darunter auch transnationale finanzielle Unterdrückung***; ***hebt hervor, dass autokratische und illiberale Regime zunehmend unrechtmäßig von internationalen Finanz- und Cybersicherheitsvorschriften wie den Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung oder den FATF-Normen Gebrauch machen, um kritische Stimmen ins Visier zu nehmen und Daten über ihr Verhalten zu erlangen, auch im Hoheitsgebiet der EU; beklagt, dass Banken und andere Finanzinstitute aufgrund einer Politik der Risikoaversion gezwungen sind, strenge Sorgfaltspflichten gegenüber ihren Kunden anzuwenden und die Beziehungen zu den Opfern abzubrechen, wodurch diese faktisch finanziell ausgegrenzt werden und die transnationale finanzielle Unterdrückung – wenn auch unbeabsichtigt – ermöglicht und mitgetragen wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, angemessene regulatorische Schutzmaßnahmen in der EU zu erlassen, um diese Art der grenzüberschreitenden Repression zu bekämpfen; fordert die EU-Kommission und die AMLA auf, einen Rechtsrahmen für diese in der EU ansässigen Finanzinstitute zu entwickeln, damit diese konstruktiv mit den Opfern zusammenarbeiten können, um ihnen einen sicheren Zugang zu Finanzmitteln zu ermöglichen, sodass sie ihrer Arbeit nachgehen und ihr Leben führen können;**

Or. en

Änderungsantrag 143
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. beklagt, dass Menschenrechtsverteidigerinnen weiterhin Opfer unerbittlicher und immer ausgefeilterer Menschenrechtsverstöße werden, die offenbar darauf abzielen, Menschenrechtsverteidigerinnen systematisch zum Schweigen zu bringen und ihre Stimmen aus der Öffentlichkeit zu verbannen; verurteilt die Straflosigkeit, die Täter genießen, die im öffentlichen und auch im privaten Raum Menschenrechtsverletzungen an Menschenrechtsverteidigerinnen verüben; beklagt, dass führende Politiker Menschenrechtsverteidigerinnen häufig nicht vor mächtigen und gefährlichen Anti-Gender-Bewegungen schützen, sondern diese manchmal sogar zu Angriffen ermutigen; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für Menschenrechtsverteidigerinnen in Foren aller Art fortzusetzen und zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 144
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. bedauert zutiefst den weltweit zunehmenden Autoritarismus, der durch die Aushöhlung der Grundfreiheiten, die Beschneidung des zivilgesellschaftlichen Raums und die zunehmende Missachtung internationaler Menschenrechtsnormen gekennzeichnet ist; verurteilt den zunehmenden Einsatz transnationaler

Unterdrückung, einschließlich Überwachung, Einschüchterung, digitalen Schikanen und politisch motivierter Inhaftierung von Dissidenten und Aktivisten im Ausland; betont, dass die EU dringend eine koordinierte und kohärente Reaktion auf solche Praktiken entwickeln muss, einschließlich einer verstärkten Überwachung, rechtlicher Schutzmaßnahmen und diplomatischer Maßnahmen;

Or. en

Änderungsantrag 145
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. betont, dass die Tätigkeit von Journalisten in einigen Teilen der Welt oft als aktivistisch bezeichnet wird und sie Unterdrückungsmustern ausgesetzt sind, die denen gegenüber Menschenrechtsverteidigern ähneln und sich langfristig auf ihre Karriere und Sicherheit auswirken[1a];
	[1a] Reporter ohne Grenzen, 2025, https://rsf.org/en/2024-world-press-freedom-index-journalism-under-political-pressure

Or. en

Änderungsantrag 146
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; ***nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis***, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;	6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; ***verurteilt***, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung ***von autoritären Regimen zunehmend*** als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden; ***weist darauf hin, dass die Führungsrolle der EU im Bereich der KI und der digitalen Diplomatie von entscheidender Bedeutung ist, um Modelle zu fördern, die hohe Menschenrechtsstandards sicherstellen, sowie um die Relevanz und Resilienz der EU zu wahren; fordert die EU in diesem Zusammenhang auf, ihre digitale Diplomatie und ihre KI-Diplomatie zu intensivieren;***

Or. en

Änderungsantrag 147
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass	6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass

Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;	Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden; ***stellt fest, dass entsprechende technologische Exporte ohne belastbare menschenrechtliche Mindestanforderungen in autokratische Systeme geliefert werden, was Menschenrechtsverbrechen auch in anderen Ländern erleichtert;***

Or. de

Änderungsantrag 148
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;	6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung***, Deepfakes*** und Desinformationskampagnen***, Zensur von Online-Inhalten, Informationsunterdrückung, Cyberangriffe, Datenschutzverletzungen und staatlich geförderte Maßnahmen zur Beeinflussung im Internet*** als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 149

Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass ***Technologien zur Gesichtserkennung,*** digitale Massenüberwachung und ***Informationsunterdrückung*** als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;	6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass digitale Massenüberwachung und ***Internetabschaltungen zunehmend eingesetzt werden; hebt hervor, dass Internetabschaltungen von autoritären Regimes häufig*** als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden***, um politische Dissidenten zum Schweigen zu bringen, die politische Freiheit einzuschränken und Informationen zu unterdrücken***;

Or. en

Änderungsantrag 150
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die	6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die

Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;	Menschenrechte darstellt***, auch vor dem Hintergrund, dass dieser Wandel durch voreingenommene Daten geprägt ist und von Algorithmen vorangetrieben wird, durch die Diskriminierung häufig noch verstärkt wird***; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 151
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;	6. ist der Ansicht, dass der Einsatz neuer und aufkommender Technologien wie der künstlichen Intelligenz (KI) zwar das Potenzial hat, das Wohlergehen der Menschen erheblich zu verbessern, ihre uneingeschränkte bzw. unkritische Anwendung jedoch auch eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie***, die Umwelt***[2a] und die Menschenrechte darstellt; nimmt mit besonderer Besorgnis zur Kenntnis, dass Technologien zur Gesichtserkennung, digitale Massenüberwachung und Informationsunterdrückung als wirksame Zwangsmittel eingesetzt werden;

[2a] Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Artificial Intelligence (AI) end-to-end: The Environmental Impact of the Full AI Lifecycle Needs to be Comprehensively Assessed - Issue Note (Künstliche Intelligenz (KI) von Anfang bis Ende: Die Umweltauswirkungen des gesamten KI-Lebenszyklus müssen

umfassend bewertet werden – Themenpapier) (2024) https://wedocs.unep.org/handle/20.500.11822/46288;jsessionid=99C93C9FC24F1FBD5594EC602AE5571F

Or. en

Änderungsantrag 152
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. ist besorgt über den möglichen Einsatz disruptiver KI- Instrumente bei Operationen zur Einmischung von außen, einschließlich der Manipulation der öffentlichen Meinung und von Wahlprozessen; betont, dass es wichtig ist, zu überwachen, wie KI-Systeme Diskriminierung festschreiben und fortschreiben können, unter anderem in Bereichen wie Beschäftigung und Zugang zu Dienstleistungen; betont, dass die EU die von KI ausgehenden Risiken für die Grundrechte bewerten und dafür sorgen muss, dass angemessene Schutzvorkehrungen getroffen werden;

Or. en

Änderungsantrag 153
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. verurteilt die Gewalt und Einschüchterung, die in mehreren Ländern auf der ganzen Welt von

radikalen Gruppen, insbesondere von der Antifa-Bewegung, verübt werden; warnt vor dem Druck, den diese ausüben, um der Gesellschaft ihre „Woke“-Ideologie aufzuzwingen und die Freiheiten einzuschränken; würdigt den konservativen amerikanischen Influencer Charlie Kirk, der ermordet wurde, weil er für seine Überzeugungen eintrat;

Or. fr

Änderungsantrag 154
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. verurteilt das harte Vorgehen gegen von Jugendlichen und Studierenden angeführte Proteste und Organisationen weltweit, die ihr Recht auf friedliche Versammlung wahrnehmen, um Menschenrechte zu fördern sowie das Völkerrecht und demokratische Grundsätze zu wahren, wie von der UN-Sonderberichterstatterin für die Freiheit der friedlichen Versammlung und Vereinigung, Gina Romero[3a], hervorgehoben wurde;

[3a] Vereinte Nationen, 2024: A/79/263: Schutz der Rechte auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit vor Stigmatisierung - Bericht der Sonderberichterstatterin für Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Gina Romero

Or. en

Änderungsantrag 155

Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. ist besorgt darüber, dass die mangelnde Unabhängigkeit der Justiz in bestimmten Ländern die Gewaltenteilung untergräbt, die Rechtsstaatlichkeit schwächt und zu einem Rückschritt der Demokratie beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 156
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. ist zutiefst besorgt über die Welle der Gegnerschaft in verschiedenen Teilen der Welt in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter und die Rechte von Frauen und LGBTIQ+-Personen; hebt hervor, dass diese Bewegung von transnationalen religiösen Netzwerken und rechtsextremen politischen Gruppen getragen wird und repressiven Regierungen von Ländern zugutekommt, die traditionelle Geschlechternormen als Mittel zur Legitimierung des Staates und zur soziopolitischen Kontrolle einsetzen; betont, dass diese Entwicklungen eine Gefahr für die im Vertrag über die Europäische Union verankerten Grundprinzipien darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 157
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. ist zutiefst beunruhigt über die Zunahme von Polizeigewalt gegen Menschenrechtsverteidiger; fordert die Regierungen auf der ganzen Welt nachdrücklich auf, Polizeigewalt zu deeskalieren und keine Polizeikräfte gegen friedliche Einzelpersonen und Gruppen zu mobilisieren, die sich für die Menschenrechte einsetzen[4a];
	[4a] „Mapping Police Violence“ (Erfassung von Polizeigewalt), 2025: https://mappingpoliceviolence.org/; Amnesty International, 2025: https://www.amnesty.org/en/what-we-do/police-brutality

Or. en

Änderungsantrag 158
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6c. verurteilt, dass die Anti-Terror-Architektur zunehmend dazu genutzt wird, gegen abweichende Stimmen vorzugehen, was die innersten Grundlagen der Meinungs- und Vereinigungsfreiheit bedroht[5a];
	[5a] Menschenrechtskommissar, Europarat, 2018: https://www.coe.int/en/web/commissioner/

-/misuse-of-anti-terror-legislation-threatens-freedom-of-expression ; Fionnuala Ní Aoláin (Sonderberichterstatterin der Vereinten Nationen für die Förderung und den Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten bei der Terrorismusbekämpfung), „Global Study on the Impact of Counter-Terrorism on Civil Society & Civic Space“ (Globale Studie über die Auswirkungen der Terrorismusbekämpfung auf die Zivilgesellschaft und den zivilgesellschaftlichen Raum), 67–69 (2023), http://www.defendcivicspace.com, S. 6, S. 10-12, S. 54; Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Menschenrechte, „The impact of counter-terrorism and other criminal legislation on media freedom and the safety of journalists“ (Die Auswirkungen von Anti-Terror- und anderen Strafgesetzen auf die Medienfreiheit und die Sicherheit von Journalisten; 2023), https://www.ohchr.org/sites/default/files/2024-08/2023-study-IMPACT-COUNTER-TERRORISM-OTHER-CRIMINAL-LEGISLATIONON-MEDIA-FREEDOM-SAFETY-JOURNALISTS.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 159
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6d. verurteilt die anhaltenden Gegenreaktionen gegen die Gleichstellung der Geschlechter und Frauenrechte, einschließlich aller Versuche, bestehende Ansprüche und Schutzmaßnahmen wieder aufzuheben, sowie Rechtsvorschriften, politische

Maßnahmen und Praktiken, mit denen diese Rechte in vielen Ländern weiterhin verweigert oder eingeschränkt werden; verurteilt alle Formen geschlechtsspezifischer Gewalt und insbesondere die Anwendung sexueller Gewalt gegen Frauen aufgrund ihrer Meinung, sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität, Rasse, Behinderung, ethnischen Zugehörigkeit, ihres Glaubens, ihrer philosophischen Ausrichtung oder ihres Aktivismus zur Verteidigung der Menschenrechte; fordert die EU und alle Mitgliedstaaten, die dies bisher noch nicht getan haben, auf, das Übereinkommen von Istanbul so schnell wie möglich zu ratifizieren und umzusetzen; fordert die Staaten auf, ihre Rechtsvorschriften dahin gehend neu auszurichten, dass diese Probleme in Angriff genommen werden; fordert die EU auf, andere Länder bei der Ausweitung ihrer Maßnahmen in den Bereichen Bildung, medizinische Versorgung und Sozialfürsorge, Datenerhebung, Finanzierung und Planung zu unterstützen, damit sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt weltweit besser verhindert und bekämpft wird;

Or. en

Änderungsantrag 160
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6e. betont, dass die sexuelle und reproduktive Gesundheit und die damit verbundenen Rechte grundlegende Menschenrechte sind und für die Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter von wesentlicher Bedeutung

sind; verurteilt aufs Schärfste die weltweit zunehmenden Angriffe auf die sexuelle und reproduktive Gesundheit und die damit verbundenen Rechte; bekräftigt, dass die Verweigerung hochwertiger und umfassender Dienste im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, einschließlich sicherer und legaler Abtreibungen, eine Form der geschlechtsspezifischen Gewalt darstellt; schließt sich der Einschätzung der Menschenrechtsgremien an, dass durch ein Abtreibungsverbot Frauen Leid zugefügt werden kann, das Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung gleichkommt, und fordert eine Reform der restriktiven Abtreibungsgesetze;

Or. en

Änderungsantrag 161
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6f. verurteilt alle Formen von Gewalt, Diskriminierung, Stigmatisierung, Hassverbrechen, Hetze, Konversionstherapien, intersexueller Genitalverstümmelung und sexueller Gewalt gegen LGBTIQ+-Personen in der EU und weltweit; ist äußerst besorgt über die Verbreitung von Hass und Anti-LGBTIQ+-Narrativen und -Gesetzen, die sich gegen LGBTIQ+-Personen richten und sie in der Wahrnehmung ihrer Grundrechte und -freiheiten einschränken; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, diese Ungerechtigkeiten anzuprangern und sich für den Schutz der Rechte, der Würde und der Sicherheit von LGBTIQ+-Personen einzusetzen; betont die zunehmenden

Bedenken und Ängste in LGBTIQ+-Gemeinschaften und fordert die EU nachdrücklich auf, entschieden gegen legislative oder soziale Maßnahmen vorzugehen, die LGBTIQ+-Personen gefährden[6a];

[6a] Human Rights Watch, 2025: https://www.hrw.org/news/2025/05/28/human-rights-violations-against-lgbtq-communities-united-states

Or. en

Änderungsantrag 162
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6g. verurteilt die Instrumentalisierung von Frauen- und LGBTQIA+-Rechten, um eine restriktive Migrationspolitik zu rechtfertigen und Hass gegen muslimische Personen zu schüren[7a];

[7a] C. Arab, M. Gouyon und N. Moujoud, 2018, „Migrations et enjeux migratoires au prisme des sexualités et du genre“ (Migration und Migrationsfragen aus der Perspektive von Sexualität und Gender), Migrations Société, 173(3), S. 15-26, https://doi.org/10.3917/migra.173.0015.

Or. en

Änderungsantrag 163
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6h. verurteilt die Menschenrechtsverletzungen und -verstöße, denen Flüchtlinge und Migranten ausgesetzt sind; bedauert, dass einige Betroffene sogar unter Missachtung des Völkerrechts, einschließlich des Rechts auf Asyl, zur Grenze zurückgeführt oder an Orte abgeschoben wurden, an denen sie in Lebensgefahr waren; verurteilt die Angriffe auf nichtstaatliche Organisationen, die diesen Menschen helfen, und erinnert daran, dass die Bereitstellung von Hilfe zur Rettung von Menschenleben ein Gebot der Menschenrechte ist, das jederzeit und für alle Menschen in Not geachtet werden muss; würdigt in diesem Zusammenhang Einzelpersonen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die Migranten in Bezug auf die grundlegendsten Rechte unterstützt haben, etwa das Recht auf Wasser, Nahrung, Gesundheit oder eine angemessene Unterkunft; betont, dass ein Rahmen zum Schutz von Migranten geschaffen werden muss, insbesondere durch die Öffnung sicherer und legaler Routen für Migranten und die Visumerteilung aus humanitären Gründen[8a];
	[8a] PICUM, 2024: https://picum.org/wp-content/uploads/2025/04/Criminalisation-of-migration-and-solidarity-in-the-EU-2024-report.pdf; Refugee Rights, 2025: https://refugeerights.org/wp-content/uploads/2025/05/English-Written-statement-for-IACHR-Rapporteurship-on-Human-Mobility_May-6-2025.pdf; Amnesty USA, 2025: https://www.amnestyusa.org/wp-content/uploads/2025/05/Dehumanized-by-Design-Human-Rights-Violations-in-El-Paso.pdf; Europarat, 2025: https://rm.coe.int/report-on-

externalisation-of-migration-by-michael-o-flaherty-council-o/488028300a ; Frontline Defenders, 2025: https://www.frontlinedefenders.org/en/campaign/defendersbeyondwalls.

Or. en

Änderungsantrag 164
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6i. fordert alle öffentlichen und privaten Einrichtungen auf, die Verfolgung und das Verschwindenlassen von Angehörigen indigener Völker, Organisatoren und Aktivisten zu beenden, die gegen Landraub, Ausbeutung von Ressourcen, Entweihung heiliger Stätten und Ausbeutung zugunsten von Unternehmensgewinnen kämpfen; fordert die EU auf, der Bedeutung von Sorgfaltsinitiativen auf EU-Ebene zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern im Zusammenhang mit der Rohstoffgewinnung Rechnung zu tragen[9a];

[9a] Vereinte Nationen, 2023: A/HRC/54/31: Green financing – a just transition to protect the rights of Indigenous Peoples - Report of the Special Rapporteur on the human rights of Indigenous Peoples (Grüne Finanzierung – ein gerechter Übergang zum Schutz der Rechte indigener Völker – Bericht des Sonderberichterstatters für die Menschenrechte indigener Völker), José Francisco Calí Tzay

Or. en

Änderungsantrag 165
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 6 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6j. bekräftigt, dass ein gerechter ökologischer Wandel nicht unter Verletzung der grundlegenden Menschenrechte von indigenen Gemeinschaften und Umweltschützern erfolgen kann und dass der Dialog mit diesen Gemeinschaften eine Priorität darstellt[10a];
	[10a] Diego Andreucci, Gustavo García López, Isabella M. Radhuber, Marta Conde, Daniel M. Voskoboynik, J.D. Farrugia, Christos Zografos, The coloniality of green extractivism: Unearthing decarbonisation by dispossession through the case of nickel, Political Geography (Die Kolonialität des grünen Extraktivismus: Dekarbonisierung durch Enteignung am Beispiel von Nickel, Politische Geografie), Band 107, 2023, 102997, ISSN 0962-6298, https://doi.org/10.1016/j.polgeo.2023.102997

Or. en

Änderungsantrag 166
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die	7. ***ist zutiefst besorgt angesichts der***

Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;

anhaltenden globalen Krise der Rechenschaftspflicht und der fortdauernden Bemühungen, die Straflosigkeit für Verstöße gegen grundlegende internationale Menschenrechte und humanitäres Recht in Konflikten weltweit zu beenden; bekräftigt, dass humanitäre Hilfe ihrem Wesen nach neutral ist und dass ihr in allen Konflikt- und Krisensituationen eine entscheidende Rolle zukommt; hebt hervor, dass die Untergrabung und Angriffe auf multilaterale Organisationen, wie die Vereinten Nationen, schwerwiegende Folgen haben, da sie einer Kultur der Straflosigkeit Vorschub leisten und sowohl das Vertrauen in das System der Vereinten Nationen als auch dessen Wirksamkeit schwächen können; fordert die EU nachdrücklich auf, den internationalen Rechtsrahmen zu verteidigen und wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften sicherzustellen; ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen; ***bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten bei den Vereinten Nationen und in anderen multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen, damit weltweite Herausforderungen für die Menschenrechte und die Demokratie in multilateralen Formen angegangen werden, und sich für einen möglichst deutlichen Wortlaut im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsstandards einsetzen müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 167
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***verurteilt insbesondere die Angriffe auf das System der Vereinten Nationen, einschließlich des Generalsekretärs und insbesondere des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), des Internationalen Gerichtshofs (IGH) und des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH);*** bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, ***wie der USA,*** sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;

Or. en

Änderungsantrag 168
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder,	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder,

sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;	sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen; ***bedauert zutiefst die chronische Voreingenommenheit gegenüber bestimmten Ländern im Menschenrechtsrat; hält es für unangemessen, mehr Resolutionen zu demokratischen Ländern zu verabschieden als zu autoritären Regimes, in denen weit verbreitete, systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden;***

Or. en

Änderungsantrag 169
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen; ***verurteilt die ständigen Versuche, die Vereinten Nationen, ihren Generalsekretär, ihre Sonderberichterstatter und ihre Organisationen wie das UNRWA zu unterwandern und zu diskreditieren, sowie die Angriffe auf Friedenssicherungsmissionen;***

Or. en

Änderungsantrag 170
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;***	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist;

Or. en

Änderungsantrag 171
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist ***zutiefst*** besorgt ***darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat*** der Vereinten Nationen ***zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen***;	7. ist besorgt ***über die Politisierung der Menschenrechtsmechanismen und -ausschüsse der Vereinten Nationen wie des Menschenrechtsausschusses*** der Vereinten Nationen***, des Ausschusses der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Rassendiskriminierung und des Ausschusses der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau***;

Or. en

Änderungsantrag 172
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung ***in beispielloser Weise bedroht*** ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung ***beispiellosen Bedrohungen und Angriffen ausgesetzt*** ist; bedauert zutiefst die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;

Or. en

Änderungsantrag 173
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***bedauert zutiefst*** die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***nimmt*** die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen***, zur Kenntnis***;

Or. es

Änderungsantrag 174

Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***bedauert zutiefst*** die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***nimmt*** die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen***, zur Kenntnis***;

Or. en

Änderungsantrag 175
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***bedauert zutiefst*** die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen;	7. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Arbeit multilateraler Einrichtungen im Bereich der Menschenrechte und der regelbasierten internationalen Ordnung in beispielloser Weise bedroht ist; ***nimmt*** die Entscheidung einiger Länder, sich aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen zurückzuziehen, und ihre Ankündigung, sich nicht an der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung zu beteiligen***, zur Kenntnis***;

Or. en

Änderungsantrag 176

Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont, wie wichtig multilaterale Maßnahmen im Bereich der Einwanderung unter der Ägide der Vereinten Nationen sind, die auf folgenden Grundsätzen beruhen:
	– Förderung der Migration aus dem Herkunftsstaat in die Nachbarstaaten mit dem Ziel, aufgrund der kulturellen Nähe eine möglichst gute und schnelle Anpassung der Migrantinnen und Migranten an den Aufnahmestaat zu erreichen;
	– Initiativen auf mehreren Ebenen, um Migrationsströme in die EU zu verringern und sie in Länder mit einem hohen wirtschaftlichen Entwicklungsstand umzulenken;
	– Ersetzung der Ausgaben für die Aufnahme und Integration von Migrantinnen und Migranten durch Entwicklungshilfe und Investitionen mit dem Ziel, Sonderwirtschaftszonen unter europäischer Führung in Nicht-EU-Ländern zu errichten;

Or. el

Änderungsantrag 177
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. stellt mit Besorgnis fest, dass mehrere Länder, in denen systematisch schwerwiegendste Menschenrechtsverletzungen begangen

werden, derzeit in wichtigen multilateralen Menschenrechtsgremien vertreten sind; betont, dass dies die Glaubwürdigkeit und moralische Autorität dieser Institutionen untergräbt; fordert Mechanismen, um die Eignung für Führungs- oder Abstimmungspositionen in solchen Gremien auf Staaten zu beschränken, die die grundlegenden Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und der internationalen Menschenrechtsnormen wahren;

Or. en

Änderungsantrag 178
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. ist zutiefst besorgt über die zunehmenden Angriffe auf die regelbasierte internationale Ordnung durch autoritäre und totalitäre Regime, insbesondere durch unprovozierte und ungerechtfertigte Aggressionen gegen friedliche Nachbarländer und durch Maßnahmen, mit denen auf die Untergrabung der Arbeitsweise der Gremien der Vereinten Nationen abgezielt wird, wie den missbräuchlichen Rückgriff auf das Vetorecht im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen;

Or. en

Änderungsantrag 179
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. fordert die Mitgliedstaaten und gleichgesinnte Länder auf, eine robuste Strategie zu entwickeln und ihre Bemühungen zu intensivieren, um dieser alarmierenden Eskalation entgegenzuwirken, sowie eine geeinte und starke Botschaft der Unterstützung an diese Organisationen zu senden, wenn sie Angriffen oder Drohungen ausgesetzt sind; ist der Ansicht, dass die Vereinten Nationen, ihre Organe und andere multilaterale Organisationen reformiert werden müssen, um diesen wachsenden Herausforderungen und Bedrohungen wirksam begegnen zu können;

Or. en

Änderungsantrag 180
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilaterale System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 181

Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilaterale System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen;	8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilaterale System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen; ***betont, dass die neuen globalen Akteure, insbesondere diejenigen, die sich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen, vollständig in die Architektur der derzeitigen multilateralen Ordnung einbezogen werden sollten; fordert daher die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, sich dafür einzusetzen, dass die EU einen ständigen Sitz in multilateralen Foren, insbesondere im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, erhält; würdigt die Rolle der Organisationen der Vereinten Nationen bei der Förderung der Menschenrechte, der Konfliktlösung und der Global Governance, insbesondere in Konfliktgebieten;***

Or. en

Änderungsantrag 182
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale	8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale

Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilaterale System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen;	Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilaterale System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen; ***betont jedoch, dass begründete Kritik an der Ineffizienz internationaler Organisationen und an deren Versäumnis, wichtige Aufgaben wie etwa die Gewährleistung von Sicherheit, den Schutz der Menschenrechte und die Bereitstellung von Entwicklungshilfe zu erfüllen, was sich beispielhaft in den Mängeln des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge zeigt, als Grundlage für Überlegungen über deren Funktionsweise und mögliche Reformen dienen sollte;***
	Or. en

Änderungsantrag 183
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilaterale System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu	8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilaterale System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen; ***stellt zugleich fest, dass die***

bewältigen;	***Vereinten Nationen und einige ihrer Organe Mängel aufweisen, Anlass zur Kritik geben und reformbedürftig sind;***

Or. en

Änderungsantrag 184
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. ***stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilateralе System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen;***	8. ***bedauert, dass es den Vereinten Nationen nicht in dem erhofften Maße gelungen ist, die internationale Zusammenarbeit zu fördern und die internationale Sicherheit und den Weltfrieden zu wahren, da die meisten Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen sich weigern, sich an der internationalen Zusammenarbeit zu beteiligen;***

Or. en

Änderungsantrag 185
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilateralе System mit den Vereinten Nationen im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um globale Herausforderungen auf gerechte,	8. stellt fest, dass diese Abkehr von einem multilateralen Ansatz für die globale Ordnung nicht nur die wirksame Lösung aktueller Krisen bedroht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit neuer Krisen erhöht; betont, dass das multilateralе System mit den Vereinten Nationen ***und weiteren multilateralen Foren*** im Mittelpunkt nach wie vor der wirksamste Weg ist, um

nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen;	***Bemühungen um Frieden und Sicherheit sowie die Achtung der Menschenrechte voranzubringen und*** globale Herausforderungen auf gerechte, nachhaltige und prinzipientreue Weise zu bewältigen;

Or. en

Änderungsantrag 186
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. ist ernsthaft besorgt über die prekäre finanzielle Lage der Vereinten Nationen, deren Gesamthaushalt mit Kürzungen in Höhe von 500 Mio. USD und einem Stellenabbau von 20 % konfrontiert ist, sowie über weitere erhebliche Kürzungen bei den Friedenssicherungs-, humanitären und Gesundheitsorganisationen nach dem Wegfall der finanziellen Unterstützung durch die USA; fordert die Mitgliedstaaten und gleichgesinnte Länder auf, die Vereinten Nationen in ihrem Reformprozess zu unterstützen und gleichzeitig ausreichende finanzielle Mittel und politische Unterstützung für die Fortsetzung des Multilateralismus als Grundlage der globalen Governance sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 187
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag

Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist, insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine Richter und Bediensteten; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;	9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist, insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine Richter und Bediensteten; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind; ***betont, dass alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union als Vertragsparteien des Römischen Statuts rechtlich verpflichtet sind, Haftbefehle des IStGH zu vollstrecken; stellt fest, dass jede Entscheidung, diese Verpflichtungen zu ignorieren oder aus dem IStGH auszutreten, gegen den Besitzstand der EU verstößt und die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU und die regelbasierte internationale Ordnung gefährdet;***

Or. en

Änderungsantrag 188

Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; ***bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist, insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine Richter und Bediensteten;*** weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;	9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 189
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. betont, dass die zunehmende	9. betont, dass die zunehmende

Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist, insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine Richter und Bediensteten; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;	Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist, insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine Richter und Bediensteten; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind; ***betont die Rolle der EU als Hüterin des Völkerrechts, insbesondere wenn die Souveränität und die Hoheitsrechte ihrer Mitgliedstaaten bedroht sind;***

Or. el

Änderungsantrag 190
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine	9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine

existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; ***bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist, insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine Richter und Bediensteten;*** weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;

existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 191
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist,	9. betont, dass die zunehmende Missachtung des Völkerrechts und die Politisierung der Debatten über internationale Justizeinrichtungen wie den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof eine existenzielle Bedrohung für die regelbasierte Weltordnung darstellen; bringt seine tiefe Besorgnis über die zunehmende Missachtung und Polarisierung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte zum Ausdruck; bedauert die beispiellosen Bedrohungen, denen der Internationale Strafgerichtshof ausgesetzt ist,

insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine Richter und Bediensteten; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;	insbesondere durch die Verhängung von Sanktionen gegen seine ***Ankläger,*** Richter und Bediensteten ***durch die USA***; weist darauf hin, dass das Völkerrecht und die zuständigen unabhängigen Justizbehörden für die Wahrung der internationalen Justiz, die Sicherstellung der Rechenschaftspflicht und die Bekämpfung der Straflosigkeit, die notwendige Voraussetzungen für einen Aussöhnungsprozess und einen dauerhaften Frieden sind, von wesentlicher Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 192
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. ist höchst besorgt über die Geißel der anhaltenden Besetzung oder Annexion von Gebieten; fordert, der Menschenrechtslage in den rechtswidrig besetzten Gebieten besondere Aufmerksamkeit zu widmen, auch in Fällen anhaltender Besetzung sowie bei den zahlreichen eingefrorenen und unsichtbaren Konflikten, und wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um schwere Menschenrechtsverletzungen vor Ort, einschließlich der Verletzung des Rechts auf Leben, der Einschränkung der Freizügigkeit und der Diskriminierung, zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 193
Engin Eroglu

Entschließungsantrag

Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. stellt mit Sorge fest, dass einzelne Staaten wiederholt versucht haben, im Menschenrechtsrat eigene Terminologien und Konzepte zu verankern, die im Ergebnis die Rechenschaftspflicht relativieren; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, derartige Formulierungen systematisch abzulehnen;

Or. de

Änderungsantrag 194
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. bekräftigt, dass die EU den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte nachdrücklich unterstützt; fordert alle Unterzeichnerstaaten der Europäischen Menschenrechtskonvention nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile des Gerichtshofs zu halten; fordert eine Bewertung des Instrumentariums der Union für die Förderung und den Schutz der Menschenrechte und der Demokratie in der Welt;

Or. en

Änderungsantrag 195
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. stellt mit Sorge fest, dass einzelne Staaten erhebliche UN-Beiträge und staatlich gestützte Infrastrukturangebote sowie globale Initiativen die Positionierungen und das Abstimmungsverhalten beteiligter Staaten in menschenrechtlichen Fragen beeinflussen; fordert die EU auf, eigene Unterstützungs- und Finanzierungsangebote auszubauen, um politisch motivierten Druck auszugleichen und unabhängige Verfahren zu schützen;

Or. de

Änderungsantrag 196
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	stellt mit Besorgnis fest, dass sich weltweit immer mehr Trennlinien auftun; betont, dass die EU Verantwortung dafür trägt, die demokratischen Werte und Grundsätze sowie die Menschenrechte, die internationale Gerichtsbarkeit, den Frieden und die Menschenwürde in der ganzen Welt zu verteidigen, was angesichts der derzeitigen instabilen weltpolitischen Lage noch einmal an Bedeutung gewinnt; fordert die EU auf, die Kommunikationskanäle mit den verschiedenen Akteuren offenzuhalten und weiter an der Ausarbeitung eines umfassenden Instrumentariums zur Stärkung der Menschenrechte und der Demokratie weltweit zu arbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 197
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ***ist der Ansicht, dass das Parlament bei der Ausarbeitung des neuen Aktionsplans konsultiert werden sollte;***	11. ***weist darauf hin, dass gemäß Artikel 24 EUV keine Konsultation des Parlaments erforderlich ist, da die Maßnahmen der Union im Bereich der Außenpolitik und der Menschenrechte vom Europäischen Rat und vom Rat festgelegt und durchgeführt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 198
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist der Ansicht, dass das Parlament bei der Ausarbeitung des neuen Aktionsplans ***konsultiert*** werden sollte;	11. ist der Ansicht, dass das Parlament bei der Ausarbeitung des neuen Aktionsplans ***aktiv einbezogen*** werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 199
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ***ist der Ansicht***, dass das Parlament bei der Ausarbeitung des neuen	11. ***besteht darauf***, dass das Parlament bei der Ausarbeitung des neuen

Aktionsplans konsultiert ***werden sollte***;	Aktionsplans konsultiert ***wird***;

Or. en

Änderungsantrag 200
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. hebt die wichtige Rolle der Public Diplomacy und der Kulturdiplomatie der EU sowie der internationalen Kulturbeziehungen bei der Förderung der Menschenrechte und der Demokratie hervor und fordert, dass die Abteilung für strategische Kommunikation und Vorausschau des EAD ihre diesbezüglichen Bemühungen verstärkt, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 201
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber; bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument	12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber; bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument

der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind;	der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde***, und betont, dass es erforderlich ist, einen menschenrechtsbasierten Ansatz konsequent in alle Instrumente des auswärtigen Handelns der EU zu integrieren; hebt die Aufgaben des Parlaments bei der Programmplanung des Instruments hervor und fordert die Kommission und den Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) auf, alle einschlägigen Informationen rechtzeitig weiterzugeben, damit das Parlament seine Aufgaben entsprechend wahrnehmen kann,*** und ***stellt fest,*** dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind;

Or. en

Änderungsantrag 202
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber; ***bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und***	12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber;

keine Zweckbindung vorhanden sind;

Or. en

Änderungsantrag 203
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber; bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind;***	12. ***lehnt die Idee ab, die Aussetzung der USAID-Finanzierung für Menschenrechtsorganisationen auszugleichen, da eine solche Verpflichtung zu einem weiteren Anstieg der Haushaltsausgaben der Union und ihrer Mitgliedstaaten zugunsten von Einrichtungen führen würde, von denen die meisten keinen konkreten Beitrag leisten;***

Or. en

Änderungsantrag 204
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***begrüßt*** die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene	12. ***nimmt*** die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene

Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln***, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber***; ***bedauert jedoch zutiefst***, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie ***als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt*** gestrichen wurde ***und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind***;	Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln ***zur Kenntnis***; ***begrüßt angesichts der sehr begrenzten Wirkung des Programms***, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie gestrichen wurde;
	Or. en

Änderungsantrag 205
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber; bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind;	12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber; bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind; ***betont, dass sichergestellt werden muss, dass keine EU-Mittel direkt oder indirekt zur Unterstützung von Extremismus oder Terrorismus verwendet werden;***
	Or. en

Änderungsantrag 206
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln***, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber***; bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind;	12. begrüßt die menschenrechts- und demokratiebezogenen Ziele in allen Säulen des vorgeschlagenen Instruments „Europa in der Welt“ und ***nimmt*** die vorgeschlagene Aufstockung der EU-Mittel für das auswärtige Handeln ***zur Kenntnis***; bedauert jedoch zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind;

Or. en

Änderungsantrag 207
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. stellt mit Besorgnis fest, dass ein Großteil der für die Gleichstellungs- und Frauenrechtepolitik bereitgestellten Mittel in umfassendere Programme wie Entwicklung, Gesundheit, Bildung und Governance eingebettet ist („Mainstreaming“) und daher nicht eindeutig als direkte Unterstützung für die Rechte der Frau aufgeschlüsselt oder identifizierbar ist; betont, dass dieser

Mangel an Transparenz genaue Aufschlüsselungen erschwert und die Gefahr birgt, dass die Rechenschaftspflicht geschwächt wird; fordert die Kommission nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass Ausgaben, die ausdrücklich der Förderung der Rechte von Frauen und der Beseitigung der Diskriminierung von Frauen gewidmet sind, getrennt und deutlich von Zuweisungen für andere Kategorien, einschließlich Maßnahmen zur Gleichstellung von LGBTIQ-Personen, gemeldet werden, um sicherzustellen, dass die Rechte von Frauen umfassenden und nachverfolgbaren Schutz und Unterstützung erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 208
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. betont seine tiefe Besorgnis darüber, dass das Geld der europäischen Steuerzahler dazu dient, kriminelle Regime wie jene in Venezuela, Kuba und Nicaragua aufrechtzuerhalten; bekräftigt, dass mit diesen Mitteln nicht die demokratische Opposition und die Zivilgesellschaft unterstützt werden, sondern dass sie verwendet werden, um Diktaturen zu stärken und die Unterdrückung ihrer Völker fortzuführen;

Or. es

Änderungsantrag 209
Catarina Vieira

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. bedauert zutiefst, dass das thematische Programm für Menschenrechte und Demokratie als Vorzeigeinstrument der EU bei der Förderung und dem Schutz von Menschenrechten und Demokratie in der ganzen Welt gestrichen wurde und dass keine speziellen Haushaltsmittel und keine Zweckbindung vorhanden sind, insbesondere in Anbetracht der drastischen Kürzungen durch andere wichtige globale Geber;

Or. en

Änderungsantrag 210
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. ist besorgt darüber, dass die Zusammenlegung von Instrumenten des auswärtigen Handelns der EU die Gefahr birgt, dass Mandate verwässert, die Kohärenz untergraben und wichtige Prioritäten wie Klimaschutz, humanitäre Hilfe, Menschenrechte, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Unterstützung von nichtstaatlichen Organisationen unterfinanziert werden; betont, dass klare prozentuale Ziele, zweckgebundene Haushaltslinien und eine transparente Nachverfolgung erforderlich sind, um sicherzustellen, dass mit den Mitteln die globalen Herausforderungen wirksam

bewältigt und schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen unterstützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 211
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12c. betont, dass Übertragungen oder Überschüsse von Europa in der Welt wieder in den gebundenen Haushalt eingegliedert werden müssen, anstatt sie in flexible Finanzrahmen oder „nicht programmierbare“ Maßnahmen umzuschichten; stellt fest, dass eine solche Umschichtung nicht zugelassen werden sollte, da andernfalls die Garantien für zweckgebundene Bereiche wie humanitäre Hilfe untergraben werden könnten und die parlamentarische Kontrolle geschwächt würde, weil Umschichtungen ohne dasselbe Ausmaß an Kontrolle durch das Parlament erfolgen könnten;

Or. en

Änderungsantrag 212
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12d. äußert sich besorgt darüber, dass im Instrument „Europa in der Welt“ Bedingungen für die Rückübernahme

und die Zusammenarbeit bei der Rückkehr einführt werden, wodurch Migration und Vertreibung Vorrang vor Entwicklungszielen eingeräumt wird; betont, dass Strafmaßnahmen – wie die Aussetzung von Zahlungen oder Programmen in Drittländern – die Gefahr bergen, Partnerschaften zu untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 213
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12e. betont, dass im Rahmen des Instruments „Europa in der Welt“ den Menschenrechten, der Rechenschaftspflicht und der Inklusion Vorrang eingeräumt werden muss und sichergestellt werden muss, dass Konnektivitäts- und Infrastrukturprojekte die nachhaltige Entwicklung und die Bürgerbeteiligung unterstützen; betont, dass starke zivilgesellschaftliche Partnerschaften, eine EU-Präsenz vor Ort und eine gut ausgestattete, eigenständige Rubrik für das auswärtige Handeln der EU erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 214
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen;	13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an ***verbindliche und durchsetzbare*** Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen; ***betont, wie wichtig es ist, den Nachhaltigkeitsaspekt aller Handelsabkommen zu stärken und schnellstmöglich zu verbessern, beispielsweise durch die Aufnahme eines verbindlichen und durchsetzbaren Kapitels über nachhaltige Entwicklung, das die Möglichkeit beinhaltet, Sanktionen zu verhängen, wenn den gesellschafts-, umwelt- und menschensrechtsbezogenen Bestimmungen nicht nachgekommen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 215
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen;	13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen; ***betont, dass die EU völlig von der Finanzierung und Unterstützung von Ländern absehen sollte, die von Regimen regiert werden, die systematisch gegen grundlegende Menschenrechte verstoßen und durch und durch korrupt sind;***

Or. es

Änderungsantrag 216
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ***bedauert***, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist***, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen***;	13. ***verurteilt auf das Schärfste***, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist; ***besteht darauf, dass EU-Gelder, einschließlich Entwicklungshilfe und technischer Hilfe, nicht an Regierungen ausgezahlt werden dürfen, die schwere Menschenrechtsverletzungen begehen oder undemokratische Praktiken anwenden; fordert durchsetzbare rechtliche Mechanismen, um die Einhaltung und Transparenz sicherzustellen;***

Or. en

Änderungsantrag 217
Loucas Fourlas

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte ***und Demokratie*** geknüpft ist***, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen***;	13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an ***solide, transparente und länderspezifische*** Bedingungen für Menschenrechte ***und Demokratie*** geknüpft ist; ***fordert einen operativen Konditionalitätsrahmen, der unter anderem für Makrofinanzhilfe, Handelspräferenzen und Visaerleichterungen gilt und klare Maßstäbe und Aussetzungsklauseln für***

den Fall anhaltender Verstöße enthält;

Or. en

Änderungsantrag 218
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen;	13. bedauert, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen; ***bekräftigt in diesem Zusammenhang, dass die Zusammenarbeit mit Nicht-EU-Ländern in den Bereichen Rückkehr und Rückübernahme sehr wichtig ist;***

Or. en

Änderungsantrag 219
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ***bedauert***, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen;	13. ***stellt fest***, dass die Zusammenarbeit mit Drittländern nicht an Bedingungen für Menschenrechte und Demokratie geknüpft ist, was ein wirksames Instrument wäre, um dem Engagement der EU für die weltweite Förderung der Menschenrechte konkrete Wirkung zu verleihen;

Or. en

Änderungsantrag 220
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. fordert die EU nachdrücklich auf, sich weiterhin ambitioniert dafür einzusetzen, dass die Menschenrechte in allen Politikbereichen der Union zu einem durchgängig berücksichtigen zentralen Bestandteil und zu einer Voraussetzung für die Gewährung von EU-Finanzhilfen werden, auch im Rahmen ihrer internationalen Abkommen und sowie ihrer politischen Maßnahmen, Strategien und Instrumente im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit;

Or. en

Änderungsantrag 221
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. hebt hervor, dass humanitäre Hilfe geschlechtersensibel sein muss; bedauert in Anbetracht der geschlechtsspezifischen Auswirkungen bewaffneter Konflikte, dass sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt sowie sexueller und reproduktiver Gesundheit und den damit verbundenen Rechten im Rahmen der humanitären Hilfe der EU nicht genügend Priorität und Aufmerksamkeit eingeräumt wird;

Or. en

Änderungsantrag 222
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. bringt seine Besorgnis über die drastischen Kürzungen der Auslandshilfe zum Ausdruck, die sich unmittelbar auf die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen auswirken; betont, dass die EU die Lücke nicht allein schließen kann;

Or. en

Änderungsantrag 223
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine ***wesentliche*** Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte***, die in enger Zusammenarbeit mit allen EU-Einrichtungen zu ihrer Sichtbarkeit und Kohärenz beiträgt***;	14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine ***wichtige*** Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte;

Or. en

Änderungsantrag 224
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine wesentliche Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte, die in enger Zusammenarbeit mit allen EU-Einrichtungen zu ihrer Sichtbarkeit und Kohärenz beiträgt;	14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine wesentliche Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte, die in enger Zusammenarbeit mit allen EU-Einrichtungen zu ihrer Sichtbarkeit und Kohärenz beiträgt; ***fordert, dass der EU-Sonderbeauftragte mit mehr Ressourcen ausgestattet wird, um ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen, und dass sich die EU-Delegationen in der ganzen Welt besser untereinander abstimmen; bedauert, dass das Parlament trotz wiederholter Forderungen weiterhin von der Wahl des EU-Sonderbeauftragten ausgeschlossen ist; beharrt darauf, dass der EU-Sonderbeauftragte dem Parlament regelmäßig Bericht erstatten muss;***
	Or. en

Änderungsantrag 225
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine wesentliche Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte, die in enger Zusammenarbeit mit allen EU-Einrichtungen zu ihrer Sichtbarkeit und Kohärenz beiträgt;	14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine wesentliche Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte, die in enger Zusammenarbeit ***und Abstimmung*** mit allen EU-Einrichtungen ***und -Akteuren – und insbesondere denen, die mit der Wahrung und Förderung der Menschenrechte sowohl allgemein als auch in bestimmten Kontexten betraut sind –*** zu ihrer Sichtbarkeit und Kohärenz beiträgt;
	Or. en

Änderungsantrag 226
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine wesentliche Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte, die in enger Zusammenarbeit mit allen EU-Einrichtungen zu ihrer Sichtbarkeit und Kohärenz beiträgt;	14. betrachtet die Sonderbeauftragte für Menschenrechte weiterhin als eine wesentliche Stimme der auswärtigen politischen Maßnahmen der EU im Bereich der Menschenrechte, die in enger Zusammenarbeit mit allen EU-Einrichtungen zu ihrer Sichtbarkeit und Kohärenz beiträgt; ***fordert, dass die Ernennung des Sonderbeauftragten für Menschenrechte der Kontrolle durch das Parlament unterliegt;***

Or. en

Änderungsantrag 227
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. bekräftigt seine Besorgnis über die Verletzung des Rechts auf Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit sowie über die weltweit zunehmende Intoleranz gegenüber Religionsgemeinschaften; bedauert die politische Instrumentalisierung religiöser Identitäten und den Ausschluss religiöser Minderheiten, auch von der politischen Teilhabe, sowie Angriffe auf kulturelle und historische Stätten; betont, dass die Freiheit, die eigene Religion zu wählen, ein Menschenrecht ist, das nicht bestraft werden kann; verurteilt daher, dass

sogenannte Apostasie- und Blasphemiegesetze bestehen und angewandt werden, die harte Strafen, eine erniedrigende Behandlung und in einigen Fällen sogar die Todesstrafe nach sich ziehen; fordert die Abschaffung von Apostasie- und Blasphemiegesetzen; betont, dass der Sonderbeauftragte für die Förderung und den Schutz der Religions- und Weltanschauungsfreiheit außerhalb der EU gestärkt werden muss, wobei eine enge Zusammenarbeit mit dem EU-Sonderbeauftragten für Menschenrechte und der Arbeitsgruppe „Menschenrechte“ des Rates sicherzustellen ist; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Bemühungen zum Schutz dieser Freiheiten zu verstärken, das Thema in UN-Foren anzusprechen und die Berichte der EU-Delegationen zu diesem Thema zu konsolidieren;

Or. en

Änderungsantrag 228
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. fordert die Kommission auf, für die fristgerechte Ernennung des EU-Sonderbeauftragten für Religions- und Glaubensfreiheit Sorge zu tragen; hebt hervor, dass es wichtig ist, dem Sonderbeauftragten ausreichende Kontinuität, Ressourcen und Sichtbarkeit zu gewähren, um die Religions- und Weltanschauungsfreiheit weltweit wirksam zu fördern; betont, dass eine regelmäßige Berichterstattung an das Parlament die Transparenz und Zusammenarbeit in diesem Bereich weiter stärken würde; fordert die Kommission auf, zu prüfen, wie die Verteidigung der

Religionsfreiheit als Grundrecht in den außenpolitischen Maßnahmen und Strategien sowie in den Kooperationsabkommen der EU konsequenter gestärkt werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 229
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. weist den Sonderbeauftragten darauf hin, dass die christlichen Gemeinschaften, die offenbar weltweit am stärksten verfolgt werden, geschützt werden müssen und dass laut Open Doors mehr als 360 Millionen Christen Verfolgung, Schikanen oder Diskriminierung ausgesetzt sind; bedauert in diesem Zusammenhang zutiefst die Schändung und absichtliche Verwüstung heiliger und religiöser Stätten; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, alle derartigen Handlungen zu verurteilen und das christliche Erbe zu verteidigen und zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 230
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. verurteilt, dass das Amt des

Sonderbeauftragten der Union für die Förderung von Religions- und Weltanschauungsfreiheit außerhalb der Union über ein Jahr lang nicht besetzt war; fordert, dass der Sonderbeauftragte ernannt wird und mit angemessenen Ressourcen ausgestattet wird sowie dass er in seinem institutionellen Mandat, seinen Befugnissen und seinen Aufgaben uneingeschränkt unterstützt wird; weist erneut darauf hin, dass bei den Aufgaben des Sonderbeauftragten der Schwerpunkt auf die Förderung der Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit gelegt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 231
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. äußert sich besorgt dahingehend, dass der Sonderbeauftragte über ausreichende Ressourcen verfügen muss, um seine Arbeit wirksam ausführen zu können, und hebt hervor, dass eine eingeschränkte Transparenz und Sichtbarkeit – wie das Fehlen öffentlicher Berichte über Länderbesuche, Arbeitsprogramme und Prioritäten oder das Fehlen einer eigenen Website – die öffentliche Kontrolle und Rechenschaftspflicht behindern können;

Or. en

Änderungsantrag 232
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont die entscheidende Rolle, die internationale Abkommen, einschließlich Assoziierungs- und Handelsabkommen, sowie Instrumente wie das Allgemeine Präferenzsystem (APS) und das APS+ spielen, um Menschenrechte und demokratische Standards in den Mittelpunkt der Beziehungen der EU zu Drittländern zu stellen, die Einhaltung dieser Standards zu fördern und zu überwachen ***sowie die Menschenrechtsauflagen in der Außenpolitik der EU umzusetzen***;	15. betont die entscheidende Rolle, die internationale Abkommen, einschließlich Assoziierungs- und Handelsabkommen, sowie Instrumente wie das Allgemeine Präferenzsystem (APS) und das APS+ spielen, um Menschenrechte und demokratische Standards in den Mittelpunkt der Beziehungen der EU zu Drittländern zu stellen, die Einhaltung dieser Standards zu fördern und zu überwachen; ***bekräftigt seine Forderung, Bewertungen der Lage der Menschenrechte und robuste Menschenrechtsbestimmungen in die Abkommen zwischen der EU und Drittländern aufzunehmen, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern;***

Or. en

Änderungsantrag 233
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont die entscheidende Rolle, die	15. betont die entscheidende Rolle, die

internationale Abkommen, einschließlich Assoziierungs- und Handelsabkommen, sowie Instrumente wie das Allgemeine Präferenzsystem (APS) und das APS+ spielen, um Menschenrechte und demokratische Standards in den Mittelpunkt der Beziehungen der EU zu Drittländern zu stellen, die Einhaltung dieser Standards zu fördern und zu überwachen sowie die Menschenrechtsauflagen in der Außenpolitik der EU umzusetzen;	internationale Abkommen, einschließlich Assoziierungs- und Handelsabkommen, sowie Instrumente wie das Allgemeine Präferenzsystem (APS) und das APS+ spielen, um Menschenrechte und demokratische Standards in den Mittelpunkt der Beziehungen der EU zu Drittländern zu stellen, die Einhaltung dieser Standards zu fördern und zu überwachen sowie die Menschenrechtsauflagen in der Außenpolitik der EU umzusetzen; ***betont, dass die Möglichkeit genutzt werden muss, Vereinbarungen auszusetzen, wenn gegen Menschenrechtsklauseln verstoßen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 234
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. betont die entscheidende Rolle, die internationale Abkommen, einschließlich Assoziierungs- und Handelsabkommen, sowie Instrumente wie das Allgemeine Präferenzsystem (APS) und das APS+ spielen***, um Menschenrechte und demokratische Standards in den Mittelpunkt der Beziehungen der EU zu Drittländern zu stellen, die Einhaltung dieser Standards zu fördern und zu überwachen sowie die Menschenrechtsauflagen in der Außenpolitik der EU umzusetzen***;	15. betont die entscheidende Rolle, die internationale Abkommen, einschließlich Assoziierungs- und Handelsabkommen, sowie Instrumente wie das Allgemeine Präferenzsystem (APS) und das APS+ spielen***; weist jedoch nachdrücklich darauf hin, dass Handelsabkommen in erster Linie dem wirtschaftlichen Wohlstand der Unionsbürgerinnen und -bürger dienen müssen und nicht zur Ausübung ideologischen Drucks missbraucht werden dürfen;***

Or. fr

Änderungsantrag 235
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. ***betont die entscheidende Rolle, die internationale Abkommen, einschließlich Assoziierungs- und Handelsabkommen, sowie Instrumente wie das Allgemeine Präferenzsystem (APS) und das APS+ spielen, um Menschenrechte und demokratische Standards in den Mittelpunkt der*** Beziehungen ***der EU zu Drittländern zu stellen, die Einhaltung dieser Standards zu fördern und zu überwachen sowie die Menschenrechtsauflagen in der Außenpolitik der EU umzusetzen***;	15. ***fordert nachdrücklich, neue Arten der Zusammenarbeit mit Drittländern auf der Grundlage beiderseitiger Entwicklung und für beide Seiten vorteilhafter*** Beziehungen ***zu schaffen, die unmittelbar den Interessen der Menschen dienen***; ***ist der Ansicht, dass Handels- und Investitionsschutzabkommen zu einer ungleichen Verteilung des globalen Reichtums beitragen, häufig soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit untergraben sowie bestehende Ungleichheiten vertiefen und von marginalisierten Staaten und Gemeinschaften einen hohen Tribut fordern;***

Or. en

Änderungsantrag 236
Viktória Ferenc, Kinga Gál

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. weist darauf hin, dass die Staaten aufgrund internationaler Verträge und Übereinkommen dazu verpflichtet sind, die Rechte der alteingesessenen nationalen, ethnischen und sprachlichen Minderheiten in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet zu schützen; fordert die Regierungen der Partnerländer der EU auf, die Rechte alteingesessener nationaler, ethnischer und sprachlicher Minderheiten, einschließlich der Bewahrung ihrer Kulturen, Sprachen, Religionen, Traditionen und Geschichte, zu gewährleisten, um Vielfalt und kulturelle sowie sprachliche Identität zu

schützen;

Or. en

Änderungsantrag 237
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. ist besorgt darüber, dass die freiwillige und in Kenntnis der Sachlage erteilte vorherige Zustimmung indigener Völker in EU-Abkommen, Entwicklungsprojekten und Unternehmenstätigkeiten, die sich auf ihr Land oder ihre Ressourcen auswirken, möglicherweise nicht konsequent eingehalten wird; betont, dass die Nichteinhaltung der Rechte indigener Völker, auch in sektorspezifischen Rechtsvorschriften, die nachhaltige Entwicklung, den Klimaschutz und die Erhaltung der biologischen Vielfalt untergraben könnte;

Or. en

Änderungsantrag 238
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. hebt hervor, dass es nicht gelungen ist, Menschenrechtsklauseln in den Freihandelsabkommen mit Drittländern zu verankern, und dass diese Abkommen somit gar zur Verletzung der wirtschaftlichen und sozialen

Grundrechte und vor allem zur Verarmung der betroffenen Menschen und zur Vereinnahmung der Ressourcen durch transnationale Unternehmen geführt haben;

Or. en

Änderungsantrag 239
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert eine Neubewertung des GSP+-Status Pakistans, den das Land derzeit innehat, obwohl es laufend gegen die internationalen Konventionen über Menschenrechte und Religionsfreiheit verstößt, wie die Angriffe auf Christen in Jaranwala im August 2023 veranschaulichen;

Or. en

Änderungsantrag 240
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. betont, wie wichtig es ist, die bestehenden handelspolitischen Instrumente zur Förderung des Völkerrechts zu nutzen, insbesondere im Hinblick auf die Interessen der EU-Mitgliedstaaten;

Or. el

Änderungsantrag 241
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. prangert an, dass einige Unternehmen unrechtmäßig natürliche Ressourcen ausschöpfen, was nicht nur in Bezug auf die Nachhaltigkeit und die Umwelt ein großes Problem darstellt, sondern auch schwerwiegende negative Auswirkungen auf die sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, bürgerlichen und politischen Rechte lokaler Gemeinschaften hat; verweist auf die Verantwortung von Unternehmen, sicherzustellen, dass ihre Tätigkeiten und Lieferketten nicht zu Menschenrechtsverletzungen beitragen, unter anderem in Bezug auf Umweltrechte, indigene Rechte und Arbeitnehmerrechte sowie Bedrohungen und Angriffe gegen Menschenrechtsverteidiger;

Or. en

Änderungsantrag 242
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. betont, dass Rechts- und Regulierungslücken geschlossen werden müssen, die von Unternehmen auf Kosten der Menschenrechte und der Umwelt ausgenutzt werden; bekräftigt seine nachdrückliche Unterstützung für die

Arbeit der zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe zu transnationalen Konzernen und anderen Unternehmen in Bezug auf Menschenrechte (OEIGWG) der Vereinten Nationen an einem rechtsverbindlichen Instrument für Wirtschaft und Menschenrechte;

Or. en

Änderungsantrag 243
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15c. ist der Ansicht, dass die Handelsabhängigkeit von der Türkei verringert werden sollte, da die Türkei Verstöße gegen das Völkerrecht begeht, wie etwa durch ***– die Besetzung von 38 % des Hoheitsgebiets der Republik Zypern,*** ***– die Verletzung der Souveränität und der Hoheitsrechte Griechenlands und der Republik Zypern auf See und in der Luft,*** ***– die direkte oder indirekte militärische Beteiligung an ethnischen Säuberungen in Syrien und im Irak, insbesondere durch die Begehung von ethnischen Säuberungen und Völkermord an bestimmten Volksgruppen, wie den Kurden in der Türkei, Syrien und im Irak,*** ***– die anhaltende Weigerung, den Völkermord an Christen im Osmanischen Reich zu Beginn des 20. Jahrhunderts anzuerkennen,*** ***– die Unterstützung des Hasses gegen Armenier in Aserbaidschan sowie ihre gegen Armenier gerichteten Handlungen;***

Or. el

Änderungsantrag 244
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. stellt fest, dass im Jahr 2024 35 Menschenrechtsdialoge und -konsultationen abgehalten wurden; ist der Ansicht, dass diese Dialoge nach wie vor ein wichtiges Instrument zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie sind, bedauert jedoch, dass es sich dabei häufig um isolierte Ereignisse und nicht um ein Schlüsselelement eines nachhaltigen Engagements für die Menschenrechte in den Beziehungen zu Drittländern und -regionen handelt; ist der Ansicht, dass die Rolle des Parlaments im Dialog gestärkt werden kann; nimmt zur Kenntnis, dass etliche Menschenrechtsdialoge nach wie vor nicht in den zentralen Dienststellen der EU stattfinden;	16. ***hebt hervor, dass Menschenrechtsdialoge ein wesentliches Element des nachhaltigen Engagements der EU sind, aber nicht als eigenständiges Instrument betrachtet werden sollten;*** stellt fest, dass im Jahr 2024 35 Menschenrechtsdialoge und -konsultationen abgehalten wurden; ist der Ansicht, dass diese Dialoge nach wie vor ein wichtiges Instrument zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie sind, bedauert jedoch, dass es sich dabei häufig um isolierte Ereignisse und nicht um ein Schlüsselelement eines nachhaltigen Engagements für die Menschenrechte in den Beziehungen zu Drittländern und -regionen handelt; ist der Ansicht, dass die Rolle des Parlaments im Dialog gestärkt werden kann; ***bekräftigt, dass Einzelfälle zur Sprache gebracht werden müssen, insbesondere diejenigen, auf die das Parlament in seinen Entschließungen hingewiesen hat, und dass für angemessene Folgemaßnahmen gesorgt werden muss; fordert, dass die Sichtbarkeit dieser Dialoge und ihrer Ergebnisse erhöht werden, auch durch die Veröffentlichung einer gemeinsamen Presseerklärung;*** nimmt zur Kenntnis, dass etliche Menschenrechtsdialoge nach wie vor nicht in den zentralen Dienststellen der EU stattfinden;

Or. en

Änderungsantrag 245
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag

Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. stellt fest, dass im Jahr 2024 35 Menschenrechtsdialoge und -konsultationen abgehalten wurden; ist der Ansicht, dass diese Dialoge nach wie vor ein wichtiges Instrument zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie sind, bedauert jedoch, dass es sich dabei häufig um isolierte Ereignisse und nicht um ein Schlüsselelement eines nachhaltigen Engagements für die Menschenrechte in den Beziehungen zu Drittländern und -regionen handelt; ist der Ansicht, dass die Rolle des Parlaments im Dialog gestärkt werden kann; nimmt zur Kenntnis, dass etliche Menschenrechtsdialoge nach wie vor nicht in den zentralen Dienststellen der EU stattfinden;	16. stellt fest, dass im Jahr 2024 35 Menschenrechtsdialoge und -konsultationen abgehalten wurden; ist der Ansicht, dass diese Dialoge nach wie vor ein wichtiges Instrument zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie sind, bedauert jedoch, dass es sich dabei häufig um isolierte Ereignisse und nicht um ein Schlüsselelement eines nachhaltigen Engagements für die Menschenrechte in den Beziehungen zu Drittländern und -regionen handelt; ***fordert eine stärkere und sinnvolle Einbeziehung der Zivilgesellschaft in die Dialoge; betont, dass echte Organisationen der Zivilgesellschaft nicht daran gehindert werden dürfen, sich an Menschenrechtsdialogen zu beteiligen, und dass in jeden Dialog alle echten Organisationen der Zivilgesellschaft uneingeschränkt einbezogen werden müssen;*** ist der Ansicht, dass die Rolle des Parlaments im Dialog gestärkt werden kann; nimmt zur Kenntnis, dass etliche Menschenrechtsdialoge nach wie vor nicht in den zentralen Dienststellen der EU stattfinden;

Or. en

Änderungsantrag 246
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. stellt fest, dass im Jahr 2024 35 Menschenrechtsdialoge und -konsultationen abgehalten wurden; ist der Ansicht, dass diese Dialoge nach wie vor	16. stellt fest, dass im Jahr 2024 35 Menschenrechtsdialoge und -konsultationen abgehalten wurden; ist der Ansicht, dass diese Dialoge nach wie vor

ein wichtiges Instrument zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie sind, bedauert jedoch, dass es sich dabei häufig um isolierte Ereignisse und nicht um ein Schlüsselelement eines nachhaltigen Engagements für die Menschenrechte in den Beziehungen zu Drittländern und -regionen handelt; ist der Ansicht, dass die Rolle des Parlaments im Dialog gestärkt werden kann; nimmt zur Kenntnis, dass etliche Menschenrechtsdialoge nach wie vor nicht in den zentralen Dienststellen der EU stattfinden;	ein wichtiges Instrument zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie sind, bedauert jedoch, dass es sich dabei häufig um isolierte Ereignisse und nicht um ein Schlüsselelement eines nachhaltigen Engagements für die Menschenrechte in den Beziehungen zu Drittländern und -regionen handelt; ist der Ansicht, dass die Rolle des Parlaments im Dialog ***in systematischerer Weise*** gestärkt werden kann; nimmt zur Kenntnis, dass etliche Menschenrechtsdialoge nach wie vor nicht in den zentralen Dienststellen der EU stattfinden;

Or. en

Änderungsantrag 247
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. stellt mit Besorgnis fest, dass die Sichtbarkeit und die Ergebnisse der Dialoge des EAD und der EU-Delegationen möglicherweise unzureichend sind und dass sie möglicherweise nicht immer ergebnisorientiert sind oder auf klaren Benchmarks beruhen, die eine wirksame Überwachung – unter anderem durch Ex-ante- und Ex-post-Konsultationen mit der Zivilgesellschaft und die Veröffentlichung gemeinsamer Presseerklärungen – ermöglichen; hebt hervor, dass es erforderlich ist, die Zivilgesellschaft stärker in diese Dialoge einzubeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 248

Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. stellt fest, dass die EU im Einklang mit dem Völkerrecht handeln muss, insbesondere wenn es um den Schutz ihrer Mitgliedstaaten geht; fordert daher die vollständige Umsetzung des Vertrags von Lausanne; fordert insbesondere die Rückgabe von Eigentum an die Griechen aus Konstantinopel sowie von Imbros und Tenedos sowie die Zahlung von Entschädigungen für die schrecklichen Verfolgungen durch die Türkei in den letzten 60 Jahren;

Or. el

Änderungsantrag 249
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 16 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16c. bedauert, dass bislang keinerlei Initiativen ergriffen wurden, um die Griechen aus Konstantinopel sowie von Imbros und Tenedos zu entschädigen, die während der Ereignisse im September 1955 oder im Anschluss daran vom türkischen Staat aus ihren angestammten Häusern vertrieben wurden;

Or. el

Änderungsantrag 250
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag

Zwischenüberschrift 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
EU-Sanktionsinstrumente, einschließlich der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt)	EU-Sanktionsinstrumente, einschließlich der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte (***EU-***Magnitski-Rechtsakt)

Or. en

Änderungsantrag 251
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. bekräftigt ***seine Unterstützung für die verstärkte*** Nutzung der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte ***zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt***; ***weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine Umgehung ermöglichen;***	17. bekräftigt***, dass die globale Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte ein streng zielgerichtetes Instrument des auswärtigen Handelns der Union bleiben muss, das ausschließlich gegen Länder, Personen und Organisationen eingesetzt wird, die direkt feindselige Handlungen gegen einen oder mehrere Mitgliedstaaten der Europäischen Union begehen, oder als Reaktion auf eindeutige und schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen – vorausgesetzt, dass derlei Maßnahmen nicht als Vorwand für eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten von Drittländern genutzt werden; betont, dass jede Anwendung solcher Sanktionen auf eindeutigen Beweisen für eine Bedrohung der Souveränität, der Sicherheit oder der grundlegenden Interessen der Mitgliedstaaten beruhen muss; betont, dass gemäß Artikel 24 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union bei allen Beschlüssen über die Verhängung von Sanktionen im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und***

Sicherheitspolitik (GASP) die Einstimmigkeit im Rat gewahrt bleiben muss, damit die nationalen Interessen und außenpolitischen Prioritäten der einzelnen Mitgliedstaaten nicht gegen ihren Willen beeinträchtigt werden; warnt davor, dass jeder Schritt in Richtung einer Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit im Rahmen der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte eine direkte Infragestellung der Souveränität der Mitgliedstaaten und des zwischenstaatlichen Charakters des auswärtigen Handelns der Union darstellt; warnt ferner vor einer von den strategischen Kernprioritäten der Union abgekoppelten ideologischen oder expansiven Nutzung der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte;

Or. en

Änderungsantrag 252
Danilo Della Valle
im Namen der Fraktion The Left

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ***bekräftigt seine Unterstützung für die verstärkte Nutzung*** der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte ***zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt; weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine***	17. ***nimmt mit Besorgnis die frappierende Doppelmoral bei der Anwendung von Sanktionen im Rahmen*** der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte ***durch die EU zur Kenntnis; bedauert das erhebliche Ungleichgewicht zwischen der Verhängung von Sanktionen gegen über 130 Personen und 37 Organisationen, von denen die meisten Verbindungen zu Russland haben, und dem Fehlen förmlicher individueller Sanktionen gegen israelische Staatsbürger, die für den dokumentierten Völkermord in Gaza***

Umgehung ermöglichen;	***verantwortlich sind; betont, dass dieser inkonsequente Ansatz die Glaubwürdigkeit und Wirksamkeit der Menschenrechtspolitik der EU untergräbt, und fordert eine einheitliche und prinzipientreue Anwendung von Sanktionen, unabhängig von geopolitischen Erwägungen;***

Or. en

Änderungsantrag 253
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. bekräftigt seine Unterstützung für die verstärkte Nutzung der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt; weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine Umgehung ermöglichen;	17. bekräftigt seine Unterstützung für die verstärkte Nutzung der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt; weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine Umgehung ermöglichen; ***stellt jedoch fest, dass der Umstand, dass derartige Sanktionen einstimmig verabschiedet werden müssen, eine Herausforderung darstellt, und fordert erneut, dass Beschlüsse über die globale Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte mit qualifizierter Mehrheit verabschiedet werden können; betont, dass Sanktionen uneingeschränkt durchgesetzt werden müssen, und fordert, dass gegen die Umgehung von Sanktionen vorgegangen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 254
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. bekräftigt seine Unterstützung für die verstärkte Nutzung der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt; weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine Umgehung ermöglichen;	17. bekräftigt seine Unterstützung für die verstärkte Nutzung der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt; ***fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, den Anwendungsbereich der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (EU-Magnitski-Rechtsakt) auszuweiten und Korruptionshandlungen einzubeziehen, wie vom Parlament bereits mehrfach gefordert;*** weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine Umgehung ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 255
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. bekräftigt seine Unterstützung für die verstärkte Nutzung der globalen Sanktionsregelung im Bereich der	17. bekräftigt seine Unterstützung für die verstärkte Nutzung der globalen Sanktionsregelung im Bereich der

Menschenrechte zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt; weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine Umgehung ermöglichen;	Menschenrechte zusammen mit anderen Ad-hoc-Sanktionsregelungen als wichtiges politisches Instrument der EU zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten, das andere Rechtsmittel ergänzt; weist jedoch auf die Grenzen und die Langsamkeit des derzeitigen Entscheidungssystems für die Aktivierung dieser Instrumente und die Lücken in den Durchsetzungsmechanismen hin, die eine Umgehung ermöglichen***, und betont daher, dass es erforderlich ist, für die Verhängung von Sanktionen im Rahmen der globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte die Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit einzuführen***;

Or. en

Änderungsantrag 256
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. fordert den Rat auf, im Rahmen der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte gezielte Sanktionen gegen Einzelpersonen, Gruppen oder Einrichtungen zu verhängen, die für die Organisation oder Finanzierung von Akten religiöser Verfolgung und Gewalt gegen christliche Gemeinschaften, insbesondere in Ländern wie Nigeria, Pakistan, Irak, Iran, Afghanistan, Burkina Faso und Somalia, verantwortlich sind; nimmt mit großer Besorgnis zur Kenntnis, dass der religiöse Extremismus, einschließlich des islamischen Fundamentalismus, weltweit auf dem Vormarsch ist; verurteilt mit Nachdruck alle Formen von Gewalt, die von diesen Gruppen gegen Christen und

andere religiöse Minderheiten begangen werden; bedauert die Entweihung und Zerstörung von Kirchen, Tempeln und heiligen Stätten; weist darauf hin, dass die Europäische Union ein christliches Erbe teilt und angesichts dieser Angriffe einen klaren Standpunkt beziehen muss;

Or. en

Änderungsantrag 257
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. verurteilt die von der Russischen Föderation begangenen schweren Menschenrechtsverletzungen und Gewalttaten, darunter gezielte Angriffe auf Zivilisten in der Ukraine, die Zwangsdeportation von Kindern, systematische Folter und sexuelle Gewalt; fordert den sofortigen und gezielten Einsatz der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt) gegen russische Amtsträger, Militärkommandeure, Richter und Agitatoren, die direkt an diesen Verbrechen beteiligt oder mitschuldig sind; fordert den Rat und die Kommission nachdrücklich auf, die Durchsetzung bestehender Sanktionen zu verstärken, Umgehungsrouten über Drittländer zu schließen und die Listen um Unternehmen zu erweitern, die Drohnen, Flugkörper und Überwachungstechnologien liefern, die von Russland zur Begehung der genannten Verstöße eingesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 258
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. fordert die Ausweitung und Automatisierung des globalen Sanktionsregimes der EU im Bereich der Menschenrechte auf der Grundlage dokumentierter Verstöße, einschlägiger Gerichtsentscheidungen und internationaler Urteile; besteht darauf, dass die Aktivierung von Sanktionen nicht allein auf einem politischen Konsens im Rat beruhen sollte, sondern dass auch Entscheidungen von Gerichten, einschließlich des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, als gültige Rechtsgrundlagen für die Aufnahme in die Sanktionsliste anerkannt werden; fordert eine verbindliche Angleichung zwischen den Mitgliedstaaten und eine Koordinierung der Durchsetzung, um die Umgehung von Sanktionen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 259
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. bedauert, dass es keinerlei Initiativen zur Unterstützung zyprischer Bürger wie Titina Loizidou gibt, die von der türkischen Besatzungsarmee aus den besetzten Gebieten der Republik Zypern vertrieben wurden und deren Fälle wiederholt und zu Recht von den Gerichten bestätigt wurden;

Or. el

Änderungsantrag 260
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. stellt fest, dass das Scheitern der EU, auf diejenigen Länder Einfluss zu nehmen, die die grundlegende Menschenrechtspolitik nicht einhalten, zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass sie es bislang unterlassen hat, Sanktionen zu verhängen und jegliche finanzielle Unterstützung für diese Länder unverzüglich auszusetzen;

Or. es

Änderungsantrag 261
Loucas Fourlas

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. fordert systematische Listen im Rahmen der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte für diejenigen, die grenzüberschreitende Repressionen verüben, einschließlich solcher, die sich gegen EU-Bürger und -Einwohner, Journalisten und Diasporagemeinschaften richten;

Or. en

Änderungsantrag 262
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia

Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 17 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17b. fordert die Mitgliedstaaten und die Europäische Union nachdrücklich auf, koordinierten diplomatischen, wirtschaftlichen und politischen Druck auf Drittstaaten auszuüben, die sich systematisch weigern, ihre Staatsangehörigen, die in der EU Straftaten begangen haben und gegen die eine endgültige Rückkehrentscheidung oder Ausweisungsentscheidung erlassen wurde, wiederaufzunehmen; betont, dass der Abschluss und die Durchführung von Kooperationsabkommen, Handelspartnerschaften, Visaerleichterung oder -befreiung und Finanz- oder Entwicklungshilfe ausdrücklich an eine wirksame und anhaltende Zusammenarbeit im Bereich der Rückübernahme geknüpft sein sollten; fordert in diesem Zusammenhang eine bessere Koordinierung, besseren Informationsaustausch und gemeinsame operative Maßnahmen zwischen den Mitgliedstaaten im Sinne der Kohärenz und Wirksamkeit bei der Durchsetzung von Rückführungs- und Rückübernahmemaßnahmen; fordert den Rat auf, die Verhängung gezielter Maßnahmen, auch im Rahmen der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte, gegen Länder oder Beamte, die Rückübernahmeverpflichtungen behindern und damit die Rechtsstaatlichkeit und die öffentliche Sicherheit in der EU untergraben, in Erwägung zu ziehen;

Or. en

Änderungsantrag 263
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 17 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17b. fordert die konsequente Anwendung gezielter Sanktionen gegen Personen, die für schwere Menschenrechtsverletzungen in den besetzten Gebieten Georgiens und der Ukraine verantwortlich sind, nach dem Vorbild der 2018 von Georgien erstellten „Otkhozoria-Tatunashvili-Liste“, in der die Urheber schwerer Verstöße namentlich genannt werden; betont, dass die EU die Anwendung ihrer globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt) auf diesen Personenkreis ausweiten sollte, um so die Rechenschaftspflicht sicherzustellen, Straflosigkeit zu verhindern und die internationalen Bemühungen zur Abschreckung gegen künftige Verstöße zu verstärken; betont, dass die EU die Anwendung ihrer globalen Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte (EU-Magnitski-Rechtsakt) auf diesen Personenkreis ausweiten sollte, um so die Rechenschaftspflicht sicherzustellen, Straflosigkeit zu verhindern und die internationalen Bemühungen zur Abschreckung gegen künftige Verstöße zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 264
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 17 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17c. fordert den Rat und die Mitgliedstaaten auf, den diplomatischen und operationellen Druck auf die Behörden Malis zu erhöhen, damit bei der Rückführung und Rückübernahme malischer Staatsangehöriger, die sich illegal in der EU aufhalten, uneingeschränkt zusammengearbeitet wird; betont, dass Entwicklungshilfe, Visapolitik und finanzielle Zusammenarbeit an die wirksame und nachhaltige Einhaltung der Rückführungsverpflichtungen geknüpft sein sollten; fordert den Rat auf, wie vom Europäischen Parlament bereits in seiner Entschließung RC-B10-0291/2025 gefordert die Verhängung gezielter restriktiver Maßnahmen im Rahmen der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte oder anderer einschlägiger Instrumente in Erwägung zu ziehen, falls eine Zusammenarbeit in Rückführungs- und Migrationsangelegenheiten weiterhin behindert oder verweigert wird;

Or. en

Änderungsantrag 265
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 17 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17d. verurteilt die weltweit begangenen Verletzungen der Grundrechte von Frauen und verurteilt insbesondere Gewalt im Zusammenhang mit Konflikten wie den Einsatz von Vergewaltigung und sexueller Gewalt als Kriegswaffe; verurteilt und betont, dass die Bemühungen um die vollständige

Abschaffung von Praktiken der Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen, Ehrenmorden sowie Früh- und Zwangsehen, die allesamt in islamischen Gemeinschaften besonders verbreitet sind, fortgesetzt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 266
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 17 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17e. nimmt die weltweite Zunahme des Antisemitismus mit Besorgnis zur Kenntnis und verurteilt sie;

Or. en

Änderungsantrag 267
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 17 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17f. stellt mit Besorgnis fest, dass der sogenannte Wokeismus und die daraus resultierende „Cancel Culture“ die Gesellschaft weiter spalten, von einem offenen und freimütigen Diskurs abschrecken, zu einer reduktionistischen Sicht auf die Geschichte führen, Zensur und Geschichtsrevisionismus fördern und die Meinungsfreiheit unweigerlich einschränken;

Or. en

Änderungsantrag 268
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 17 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17g. bekräftigt seine Ablehnung der verschiedenen Formen des Menschenhandels und der Ausbeutung von Frauen, einschließlich der Ausbeutung durch Leihmutterschaft, Zwangsheirat und illegale Adoption; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Praktiken zu verurteilen und gegen sie vorzugehen; begrüßt die Initiative der Erklärung von Casablanca, eine internationale Gruppe von Sachverständigen, Forschern, Juristen und Ärzten, die einen Vorschlag für ein internationales Übereinkommen für ein weltweites Verbot von Leihmutterschaft ausgearbeitet haben;

Or. en

Änderungsantrag 269
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ist äußerst besorgt darüber, dass der Handlungsspielraum der Zivilgesellschaft immer kleiner und die Arbeit von Menschenrechtsverteidigern und Mitgliedern von Organisationen der Zivilgesellschaft immer häufiger gefährdet wird bzw. ihre Familien, Gemeinschaften und Anwälte immer öfter bedroht werden, und ist insbesondere

	besorgt über die immer ausgefeilteren Mittel, mit denen sie strafrechtlich verfolgt werden; verurteilt aufs Schärfste, dass diese Menschen willkürlich inhaftiert und getötet werden; missbilligt, dass Organisationen der Zivilgesellschaft infolge von Rechtsvorschriften wie Gesetzen über ausländische Agenten und ähnlichen Bestimmungen, mit Schikanen und anderen Einschränkungen konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 270
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. begrüßt, dass im Jahr 2024 im Rahmen des Mechanismus für Menschenrechtsverteidiger, der im Rahmen des thematischen Programms „Menschenrechte und Demokratie“ des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt finanziert wurde, 10 050 als hochgefährdet eingestufte Menschenrechtsverteidiger unterstützt wurden, von denen 51 % Frauen waren, und dass im selben Zeitraum mehr als 700 gefährdete Journalisten in 60 Ländern unterstützt wurden;	18. begrüßt, dass im Jahr 2024 im Rahmen des Mechanismus für Menschenrechtsverteidiger, der im Rahmen des thematischen Programms „Menschenrechte und Demokratie“ des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt finanziert wurde, 10 050 als hochgefährdet eingestufte Menschenrechtsverteidiger unterstützt wurden, von denen 51 % Frauen waren, und dass im selben Zeitraum mehr als 700 gefährdete Journalisten in 60 Ländern unterstützt wurden; ***bedauert, dass die für ProtectDefenders bereitgestellten Mittel nicht ausreichen, um den Bedarf zu decken;***

Or. en

Änderungsantrag 271
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. ***begrüßt***, dass im Jahr 2024 im Rahmen des Mechanismus für Menschenrechtsverteidiger, der im Rahmen des thematischen Programms „Menschenrechte und Demokratie“ des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt finanziert wurde, 10 050 als hochgefährdet eingestufte Menschenrechtsverteidiger unterstützt wurden, von denen 51 % Frauen waren, und dass im selben Zeitraum mehr als 700 gefährdete Journalisten in 60 Ländern unterstützt wurden;	18. ***nimmt zur Kenntnis***, dass im Jahr 2024 im Rahmen des Mechanismus für Menschenrechtsverteidiger, der im Rahmen des thematischen Programms „Menschenrechte und Demokratie“ des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt finanziert wurde, 10 050 als hochgefährdet eingestufte Menschenrechtsverteidiger unterstützt wurden, von denen 51 % Frauen waren, und dass im selben Zeitraum mehr als 700 gefährdete Journalisten in 60 Ländern unterstützt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 272
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. bedauert das Fehlen einer entschlossenen europäischen Politik zugunsten von Stabilität, Frieden und Menschenrechten in Libyen und Syrien, zwei Staaten, die eine Seegrenze mit der Europäischen Union haben und für einen großen Teil der illegalen Migrantenströme in die EU verantwortlich sind;

Or. el

Änderungsantrag 273

Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 18 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18b. bekundet seine Solidarität mit den verfolgten Christen, Kurden, Alawiten und Drusen in Syrien; betont, wie wichtig ihr Selbstschutz und das Eingreifen von Nicht-EU-Ländern sind, um sie vor der derzeitigen, nicht gewählten Regierung zu schützen, die von islamistischen Extremisten dominiert wird;

Or. el

Änderungsantrag 274
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. begrüßt die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr 2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen; bedauert jedoch, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, allzu oft umständlich und nicht an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere um ihre Menschenrechtsarbeit im Ausland fortzusetzen, und dass es zu schwerwiegenden und nachteiligen Verzögerungen bei der Erteilung von Visa gekommen ist;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 275
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. ***begrüßt die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr 2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen; bedauert jedoch***, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, ***allzu oft umständlich und nicht an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere um ihre Menschenrechtsarbeit im Ausland fortzusetzen, und dass es zu schwerwiegenden und nachteiligen Verzögerungen bei der Erteilung von Visa gekommen ist***;	19. ***fordert***, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, ***restriktiver, nachvollziehbarer und kontrollierter gestaltet werden***;

Or. en

Änderungsantrag 276
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. ***begrüßt*** die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr	19. ***nimmt*** die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr

2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen; ***bedauert jedoch, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, allzu oft umständlich und nicht an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere um ihre Menschenrechtsarbeit im Ausland fortzusetzen, und dass es zu schwerwiegenden und nachteiligen Verzögerungen bei der Erteilung von Visa gekommen ist;***	2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen***, zur Kenntnis***;
	Or. en

Änderungsantrag 277
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. begrüßt die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr 2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen; bedauert jedoch, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, allzu oft umständlich und nicht an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere um ihre Menschenrechtsarbeit im Ausland fortzusetzen, und dass es zu schwerwiegenden und nachteiligen Verzögerungen bei der Erteilung von Visa	19. begrüßt die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr 2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen; bedauert jedoch, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, allzu oft umständlich und nicht an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere um ihre Menschenrechtsarbeit im Ausland fortzusetzen, und dass es zu schwerwiegenden und nachteiligen Verzögerungen bei der Erteilung von Visa gekommen ist; ***weist erneut darauf hin,***

gekommen ist;	***dass eine gründliche und kohärente Umsetzung der im Visakodex vorgesehenen Sicherheits- und Risikobewertungen durch die Mitgliedstaaten von entscheidender Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass alle Antragsteller ordnungsgemäß anhand einschlägiger Datenbanken überprüft werden und dass potenziellen Risiken im Zusammenhang mit illegaler Migration, der öffentlichen Ordnung oder der inneren Sicherheit besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird; betont, dass eine rigorose und harmonisierte Anwendung dieser Kontrollen von wesentlicher Bedeutung ist, um die Integrität des Schengen-Raums zu wahren und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die gemeinsame Visumpolitik der EU aufrechtzuerhalten;***

Or. en

Änderungsantrag 278
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. begrüßt die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr 2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen; bedauert ***jedoch***, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, allzu oft umständlich und nicht an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere um ihre Menschenrechtsarbeit im Ausland	19. begrüßt die Aktualisierung des Handbuchs zum Visakodex der EU im Jahr 2024 zur Klarstellung der Flexibilität bei der Behandlung von Fällen von Menschenrechtsverteidigern, um Anträge auf Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für gefährdete Personen zu beschleunigen; ***bedauert die mangelnde Überwachung der Umsetzung des überarbeiteten Handbuchs und betont die Notwendigkeit, Konsulaten und nationalen Visumzentren gezielte Schulungen anzubieten;*** bedauert, dass Verfahren, die Menschenrechtsverteidigern den Zugang zu internationalem oder humanitärem

fortzusetzen, und dass es zu schwerwiegenden und nachteiligen Verzögerungen bei der Erteilung von Visa gekommen ist;	Schutz ermöglichen, wie etwa Visa, allzu oft umständlich und nicht an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere um ihre Menschenrechtsarbeit im Ausland fortzusetzen, und dass es zu schwerwiegenden und nachteiligen Verzögerungen bei der Erteilung von Visa gekommen ist;
	Or. en

Änderungsantrag 279
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. betont, wie wichtig die Zusammenarbeit mit religiösen Führern als wichtigen Menschenrechtsverteidigern ist, da sie häufig eine aktive Rolle bei der Vermittlung in Konflikten, der Bereitstellung humanitärer Hilfe und der Förderung des sozialen Zusammenhalts spielen; hebt hervor, dass verschiedene Glaubensgemeinschaften sich zunehmend der Notwendigkeit bewusst werden, religions- und konfessionsübergreifende Partnerschaften aufzubauen, wobei der Schwerpunkt auf gemeinsame Werte gelegt wird, die verbinden statt trennen; weist darauf hin, dass im Zentrum der meisten Religionen die Botschaft der Liebe, des Mitgefühls und der Würde steht; betont daher, wie wichtig es ist, den Dialog und die Partnerschaften zwischen säkularen und religiösen Menschenrechtsverteidigern zu stärken, um den Schutz der Menschenrechte weltweit voranzutreiben;
	Or. en

Änderungsantrag 280
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. ist zutiefst besorgt über die Gewaltrhetorik von Linken und Linksextremen, die zu Angriffen auf Aktivisten für Meinungsfreiheit und konservative politische Persönlichkeiten auf der ganzen Welt geführt hat; erinnert in diesem Zusammenhang an das tödliche Attentat auf den kolumbianischen Senator Miguel Uribe Turbay am 7. Juni 2025 und die Ermordung des US-Amerikaners Charlie Kirk am 10. September 2025;

Or. es

Änderungsantrag 281
Dan Barna, Bernard Guetta, Lucia Yar, Hilde Vautmans, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. hebt die wertvolle Rolle der Gemeinschaft der Sacharow-Preisträger hervor, unter anderem durch das Sacharow-Stipendienprogramm, das zu einem besseren Verständnis des Phänomens der Unterdrückung von Menschenrechtsverteidigern, seiner verschiedenen Auswirkungen und möglicher Wege zu seiner Bekämpfung, auch auf transnationaler Ebene, beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 282

Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. bedauert, dass Mechanismen zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern möglicherweise unzureichend ausgestattet sind oder unzureichend umgesetzt werden, und betont, wie wichtig umfassende, kollektive und präventive Ansätze bei allen Interaktionen mit Drittländern sind;

Or. en

Änderungsantrag 283
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. hebt die entscheidende Rolle der EU-Delegationen und Vertretungen der Mitgliedstaaten bei der Beobachtung von Gerichtsverfahren, Besuchen in Haftanstalten und der Unterstützung von Familien und Anwälten verfolgter Menschenrechtsverteidiger hervor;

Or. en

Änderungsantrag 284
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 19 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

19b. betont, wie wichtig es ist, die Koordinierung zwischen der Menschenrechtspolitik der EU und dem diplomatischen Engagement des Heiligen Stuhls zu verbessern, insbesondere bei der Förderung des Friedens, der Förderung des interreligiösen Dialogs, der Unterstützung der Konfliktlösung, der Bereitstellung humanitärer Hilfe und der Wahrung der Menschenrechte;

Or. en

Änderungsantrag 285
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 19 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19b. ist besorgt angesichts der prekären Finanzierung von Menschenrechtsverteidigern weltweit und fordert die EU und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Unterstützung aus dem Haushalt zu verstärken und eine flexible, zugängliche und langfristige Finanzierung sicherzustellen, damit Menschenrechtsverteidiger ihre wichtige Arbeit trotz zunehmender Repressionen fortsetzen können;

Or. en

Änderungsantrag 286
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 19 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19c. fordert die Europäische Union

auf, den Dialog und die strukturierte Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Patriarchat von Konstantinopel und dem Patriarchat von Jerusalem als anerkannten religiösen Autoritäten von globaler und regionaler Bedeutung zu stärken, und stellt fest, dass ein solches institutionelles Engagement zur Förderung des Friedens im Nahen Osten und zum Schutz der Religionsfreiheit und der Menschenrechte beitragen wird;

Or. en

Änderungsantrag 287
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 19 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19c. hebt hervor, dass Menschenrechtsverteidiger, Journalisten, Aktivisten der Zivilgesellschaft und Oppositionelle zunehmend transnationalen Bedrohungen ausgesetzt sind, unter anderem durch nationale Behörden oder deren Vertreter in den Mitgliedstaaten;

Or. en

Änderungsantrag 288
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 19 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19d. betont, dass die Metropolie Bessarabien konsequent und unmissverständlich ihre Unterstützung

für die europäische Integration der Republik Moldau und für den Schutz der Menschenrechte und der europäischen Werte zum Ausdruck gebracht hat[2a]; hebt mit tiefer Besorgnis hervor, dass Geistliche der Metropolie Bessarabien bei der Ausübung ihrer Grundfreiheiten und bei der Wahrung dieser Grundsätze mit schwerer Gewalt und Menschenrechtsverletzungen konfrontiert sind; weist insbesondere auf den Vorfall vom 15. Juli 2025 in der Kirche „Mariä Geburt“ in Grinăuți, Rîșcani, hin, wo der Priester Constantin Turtureanu zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn gewaltsam angegriffen und aus seiner Gemeinde vertrieben wurde, nachdem er sich der Metropolie Bessarabien angeschlossen hatte. Der Angriff wurde Berichten zufolge von der pro-russischen Șor-Gruppe unter der Führung von Victoria Furtună, der Anführerin der „Victoria”-Bewegung, orchestriert, wobei anwesende Priester und Polizeibeamte nicht eingriffen[3a]; betont ferner, dass alle Geistlichen, die die Menschenrechte und die Religions- und Weltanschauungsfreiheit verteidigen, als Menschenrechtsverteidiger anerkannt und geschützt werden müssen;

[2a] https://www.moldpres.md/eng/society/metropolitan-see-of-bessarabia-reaffirms-support-for-moldova-s-european-path-metropolitan-petru-meets-with-european-commissioner-for-enlargement

[3a] https://cotidianul.md/en/9021/Scandal-in-Grinauti%3A-Priests-of-the-Metropolitanate-of-Moldova-resorted-to-bribery-and-refuse-to-cede-the-church-in-the-village-that-recently-passed-to-the-Metropolitanate-of-Bessarabia/

Or. en

Änderungsantrag 289
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 19 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19d. bedauert, dass Menschenrechtsverteidigerinnen weiterhin heimtückischen Angriffen ausgesetzt sind – darunter Mord, Schikanen, Verleumdungskampagnen und Einschüchterung –, die darauf abzielen, sie zum Schweigen zu bringen; stellt fest, dass politische Führer sie nicht schützen und mitunter gleichstellungsfeindliche Bewegungen sogar ermuntern; fordert die EU und die Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung zu verstärken und spezielle Finanzmittel für frauenrechtliche, feministische und basisdemokratische Organisationen bereitzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 290
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. begrüßt die Bemühungen der EU, Resolutionen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu fördern oder zu unterstützen; ist besorgt darüber, dass die jüngsten Beschlüsse von Drittländern, die Mittel für den Menschenrechtsrat zu kürzen, bereits spürbare Auswirkungen auf dessen Fähigkeit haben, seinen Auftrag	***entfällt***

zu erfüllen;

Or. en

Änderungsantrag 291
Arkadiusz Mularczyk, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. begrüßt die Bemühungen der EU, Resolutionen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu fördern oder zu unterstützen; ***ist besorgt darüber, dass die jüngsten Beschlüsse von Drittländern, die Mittel für den Menschenrechtsrat zu kürzen, bereits spürbare Auswirkungen auf dessen Fähigkeit haben, seinen Auftrag zu erfüllen;***	20. begrüßt die Bemühungen der EU, Resolutionen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu fördern oder zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 292
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. begrüßt die Bemühungen der EU, Resolutionen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu fördern oder zu unterstützen; ***ist besorgt darüber, dass die jüngsten Beschlüsse von Drittländern, die Mittel für den Menschenrechtsrat zu kürzen, bereits spürbare Auswirkungen auf dessen Fähigkeit haben, seinen Auftrag zu erfüllen;***	20. begrüßt die Bemühungen der EU, Resolutionen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu fördern oder zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 293
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. begrüßt die Bemühungen der EU, Resolutionen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu fördern oder zu unterstützen; ist besorgt darüber, dass die jüngsten Beschlüsse von Drittländern, die Mittel für den Menschenrechtsrat zu kürzen, bereits spürbare Auswirkungen auf ***dessen*** Fähigkeit haben, ***seinen*** Auftrag zu erfüllen;	20. begrüßt die Bemühungen der EU, Resolutionen des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen und der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu fördern oder zu unterstützen; ist besorgt darüber, dass die jüngsten Beschlüsse von Drittländern, die Mittel für den Menschenrechtsrat ***und das System der Vereinten Nationen*** zu kürzen, bereits spürbare Auswirkungen auf ***deren*** Fähigkeit haben, ***ihren*** Auftrag zu erfüllen;

Or. en

Änderungsantrag 294
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. fordert die Russische Föderation als Rechtsnachfolgerin der Sowjetunion auf, ihre volle Verantwortung für die unter sowjetischer Herrschaft begangenen weit verbreiteten Menschenrechtsverletzungen, darunter Massenvertreibungen, Zwangsarbeit, unrechtmäßige Verstaatlichungen und systematische Unterdrückung, anzuerkennen und zu übernehmen; betont, dass die Russische Föderation sowohl eine rechtliche als auch eine moralische Verantwortung trägt, nicht

nur den Opfern und ihren Nachkommen, sondern auch den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetrepubliken Entschädigung für die kollektiven Schäden zu leisten, die sie infolge der sowjetischen Politik erlitten haben; fordert die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetrepubliken auf, unrechtmäßig enteignete Vermögenswerte zurückzugeben oder, falls eine dingliche Rückgabe nicht möglich ist, den rechtmäßigen Eigentümern und ihren Nachkommen eine faire und angemessene Entschädigung zu gewähren und ihre berechtigten Ansprüche auf Wiedergutmachung gegenüber der Russischen Föderation geltend zu machen; fordert die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, diesen Prozess aktiv zu unterstützen und die Angelegenheit in allen einschlägigen internationalen Foren, einschließlich der Vereinten Nationen und anderer zuständiger internationaler Institutionen, zur Sprache zu bringen;

Or. en

Änderungsantrag 295
Arkadiusz Mularczyk, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. begrüßt, dass der Europarat in mehreren Bereichen im Zusammenhang mit den Menschenrechten, wie der akademischen Freiheit, dem Schutz von Rechtsanwälten und Journalisten, der KI und den Menschenrechten, an vorderster Front steht, wenn es darum geht, Bedenken auszuräumen und die Festlegung globaler Normen und Standards voranzutreiben;	21. begrüßt, dass der Europarat in mehreren Bereichen im Zusammenhang mit den Menschenrechten, wie der akademischen Freiheit, dem Schutz von Rechtsanwälten und Journalisten, ***der Wiedergutmachung von Kriegsschäden und der Versöhnung (einschließlich ungelöster Reparationsfragen aus dem Zweiten Weltkrieg),*** der KI und den Menschenrechten, an vorderster Front steht, wenn es darum geht, Bedenken

auszuräumen und die Festlegung globaler Normen und Standards voranzutreiben;

Or. en

Änderungsantrag 296
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. begrüßt, dass der Europarat in mehreren Bereichen im Zusammenhang mit den Menschenrechten, wie der akademischen Freiheit, dem Schutz von Rechtsanwälten und Journalisten, der KI und den Menschenrechten, an vorderster Front steht, wenn es darum geht, Bedenken auszuräumen und die Festlegung globaler Normen und Standards voranzutreiben;	21. begrüßt, dass der Europarat in mehreren Bereichen im Zusammenhang mit den Menschenrechten, wie der akademischen Freiheit, dem Schutz von Rechtsanwälten und Journalisten, ***der Beseitigung geschlechtsspezifischer Gewalt,*** der KI und den Menschenrechten, an vorderster Front steht, wenn es darum geht, Bedenken auszuräumen und die Festlegung globaler Normen und Standards voranzutreiben;

Or. en

Änderungsantrag 297
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. ***begrüßt***, dass der Europarat in mehreren Bereichen im Zusammenhang mit den Menschenrechten, wie der akademischen Freiheit, dem Schutz von Rechtsanwälten und Journalisten, der KI und den Menschenrechten, an vorderster Front steht, wenn es darum geht, Bedenken auszuräumen und die Festlegung globaler Normen und Standards voranzutreiben;	21. ***nimmt zur Kenntnis***, dass der Europarat in mehreren Bereichen im Zusammenhang mit den Menschenrechten, wie der akademischen Freiheit, dem Schutz von Rechtsanwälten und Journalisten, der KI und den Menschenrechten, an vorderster Front steht, wenn es darum geht, Bedenken auszuräumen und die Festlegung globaler Normen und Standards voranzutreiben;

Or. en

Änderungsantrag 298
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. bekräftigt die entschiedene Unterstützung der EU für den Internationalen Gerichtshof und den Internationalen Strafgerichtshof als wesentliche unabhängige und unparteiische Justizeinrichtungen in dieser besonders schwierigen Zeit für die internationale Gerichtsbarkeit;

Or. en

Änderungsantrag 299
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde;	22. begrüßt die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde; ***ist zutiefst besorgt darüber, dass der Internationale Strafgerichtshof, seine Bediensteten und die mit ihm zusammenarbeitenden Partner Drohungen oder Angriffen ausgesetzt sind, und verurteilt alle***

	Versuche von Amtsträgern oder anderen Personen, seine Entscheidungen zu untergraben; betont, dass es wichtig ist, dass die EU den Internationalen Strafgerichtshof und den Internationalen Gerichtshof in diesen schwierigen Zeiten weiterhin unterstützt;

Or. en

Änderungsantrag 300
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde;	22. begrüßt die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde; ***fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, den Internationalen Strafgerichtshof, sein Personal und diejenigen, die mit ihm zusammenarbeiten, vor Bedrohungen und Angriffen zu schützen;***

Or. en

Änderungsantrag 301
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die fortdauernde finanzielle	22. begrüßt die fortdauernde finanzielle

Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; ***bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde;***	Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit;

Or. en

Änderungsantrag 302
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde;	22. begrüßt die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde; ***ist zutiefst besorgt darüber, dass der IStGH politisiert werden könnte, da dies das Vertrauen in den IStGH als funktionierende Institution untergraben würde;***

Or. en

Änderungsantrag 303
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

22. ***begrüßt*** die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit; ***bedauert, dass die Blocking-Verordnung der Union, die den Internationalen Strafgerichtshof vor den extraterritorialen Auswirkungen von Sanktionen schützen soll, noch immer nicht aktiviert wurde;***	22. ***nimmt*** die fortdauernde finanzielle Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs durch die EU in einer für die internationale Justiz besonders schwierigen Zeit ***zur Kenntnis***;
	Or. en

Änderungsantrag 304
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. nimmt mit Besorgnis die mangelnde Unparteilichkeit des Internationalen Strafgerichtshofs zur Kenntnis, die zu wachsenden Zweifeln und zunehmender Kritik seitens verschiedener Staaten und internationaler Akteure in Bezug auf die Gleichbehandlung und die einheitliche Anwendung des Rechts geführt hat;
	Or. es

Änderungsantrag 305
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. betont, wie wichtig es ist, die Ansätze für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in allen Organen, Einrichtungen und Vertretungen der EU,	23. betont, wie wichtig es ist, die Ansätze für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in allen Organen, Einrichtungen und Vertretungen der EU,

die im Bereich des auswärtigen Handelns tätig sind, in erster Linie in den Botschaften der Mitgliedstaaten und den EU-Delegationen in Drittländern, aufeinander abzustimmen, aber auch das Potenzial des Parlaments in vollem Umfang zu nutzen; betont, dass flexible und koordinierte Ansätze inklusiv bleiben sollten, damit das institutionelle Kontrollsystem der EU uneingeschränkt funktionieren kann; betont, dass das Parlament eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Werte und Menschenrechte der EU spielt, etwa durch parlamentarische Diplomatie, interparlamentarische Dialoge und Entschließungen***;*** nimmt die laufenden Tätigkeiten der Initiative „Team Europa Demokratie“ in mehreren Ländern zur Kenntnis; ist der Ansicht, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen des Parlaments, den zuständigen Generaldirektionen der Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) erheblich zur Demokratieförderung in Drittländern beitragen würde;	die im Bereich des auswärtigen Handelns tätig sind, in erster Linie in den Botschaften der Mitgliedstaaten und den EU-Delegationen in Drittländern, aufeinander abzustimmen, aber auch das Potenzial des Parlaments in vollem Umfang zu nutzen; betont, dass flexible und koordinierte Ansätze inklusiv bleiben sollten, damit das institutionelle Kontrollsystem der EU uneingeschränkt funktionieren kann; betont, dass das Parlament eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Werte und Menschenrechte der EU spielt, etwa durch parlamentarische Diplomatie, interparlamentarische Dialoge und Entschließungen; ***Förderung der Mediation und Anregung einer Kultur des Dialogs und des Kompromisses, insbesondere unter jungen politischen Führungskräften, sowie Stärkung der Rolle von weiblichen Parlamentsmitgliedern, Menschenrechtsverteidigern und Vertretern der Zivilgesellschaft und unabhängiger Medien; fordert die Kommission erneut auf, ihre Tätigkeiten in diesen Bereichen weiterzuführen und auszuweiten, indem die Unterstützung für EU-Einrichtungen aufgestockt wird;*** nimmt die laufenden Tätigkeiten der Initiative „Team Europa Demokratie“ in mehreren Ländern zur Kenntnis; ist der Ansicht, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen des Parlaments, den zuständigen Generaldirektionen der Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) erheblich zur Demokratieförderung in Drittländern beitragen würde;

Or. en

Änderungsantrag 306
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. betont, wie wichtig es ist, die Ansätze für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in allen Organen, Einrichtungen und Vertretungen der EU, die im Bereich des auswärtigen Handelns tätig sind, in erster Linie in den Botschaften der Mitgliedstaaten und den EU-Delegationen in Drittländern, aufeinander abzustimmen, aber auch das Potenzial des Parlaments in vollem Umfang zu nutzen; betont, dass flexible und koordinierte Ansätze inklusiv bleiben sollten, damit das institutionelle Kontrollsystem der EU uneingeschränkt funktionieren kann; betont, dass das Parlament eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Werte und Menschenrechte der EU spielt, etwa durch parlamentarische Diplomatie, interparlamentarische Dialoge und Entschließungen; nimmt die laufenden Tätigkeiten der Initiative „Team Europa Demokratie“ in mehreren Ländern zur Kenntnis; ist der Ansicht, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen des Parlaments, den zuständigen Generaldirektionen der Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) erheblich zur Demokratieförderung in Drittländern beitragen würde;	23. betont, wie wichtig es ist, die Ansätze für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in allen Organen, Einrichtungen und Vertretungen der EU, die im Bereich des auswärtigen Handelns tätig sind, in erster Linie in den Botschaften der Mitgliedstaaten und den EU-Delegationen in Drittländern, aufeinander abzustimmen, aber auch das Potenzial des Parlaments in vollem Umfang zu nutzen; ***fordert, dass die Botschaften der Mitgliedstaaten sich stärker für die Verteidigung und Förderung der Menschenrechte in Drittländern einsetzen, ohne dies der Förderung wirtschaftlicher oder handelspolitischer Interessen unterzuordnen, und dass sie die diesbezügliche Rolle der EU-Delegationen aktiv unterstützen;*** betont, dass flexible und koordinierte Ansätze inklusiv bleiben sollten, damit das institutionelle Kontrollsystem der EU uneingeschränkt funktionieren kann; betont, dass das Parlament eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Werte und Menschenrechte der EU spielt, etwa durch parlamentarische Diplomatie, interparlamentarische Dialoge und Entschließungen; nimmt die laufenden Tätigkeiten der Initiative „Team Europa Demokratie“ in mehreren Ländern zur Kenntnis; ist der Ansicht, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen des Parlaments, den zuständigen Generaldirektionen der Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) erheblich zur Demokratieförderung in Drittländern beitragen würde;

Or. en

Änderungsantrag 307
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. betont, wie wichtig es ist, die Ansätze für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in allen Organen, Einrichtungen und Vertretungen der EU, die im Bereich des auswärtigen Handelns tätig sind, in erster Linie in den Botschaften der Mitgliedstaaten und den EU-Delegationen in Drittländern, aufeinander abzustimmen, aber auch das Potenzial des Parlaments in vollem Umfang zu nutzen; betont, dass flexible und koordinierte Ansätze inklusiv bleiben sollten, damit das institutionelle Kontrollsystem der EU uneingeschränkt funktionieren kann; betont, dass das Parlament eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Werte und Menschenrechte der EU spielt, etwa durch parlamentarische Diplomatie, interparlamentarische Dialoge und Entschließungen; nimmt die laufenden Tätigkeiten der Initiative „Team Europa Demokratie“ in mehreren Ländern zur Kenntnis; ist der Ansicht, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen des Parlaments, den zuständigen Generaldirektionen der Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) erheblich zur Demokratieförderung in Drittländern beitragen würde;	23. ***stellt mit Besorgnis fest, dass die EU bei ihrem auswärtigen Handeln in Bezug auf die Menschenrechte nicht stimmig ist und dass die EU die Menschenrechte in ihrem Diskurs und in ihrem Handeln zunehmend in Einzelteile aufspaltet;*** betont, wie wichtig es ist, die Ansätze für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in allen Organen, Einrichtungen und Vertretungen der EU, die im Bereich des auswärtigen Handelns tätig sind, in erster Linie in den Botschaften der Mitgliedstaaten und den EU-Delegationen in Drittländern, aufeinander abzustimmen, aber auch das Potenzial des Parlaments in vollem Umfang zu nutzen; betont, dass flexible und koordinierte Ansätze inklusiv bleiben sollten, damit das institutionelle Kontrollsystem der EU uneingeschränkt funktionieren kann; betont, dass das Parlament eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Werte und Menschenrechte der EU spielt, etwa durch parlamentarische Diplomatie, interparlamentarische Dialoge und Entschließungen; nimmt die laufenden Tätigkeiten der Initiative „Team Europa Demokratie“ in mehreren Ländern zur Kenntnis; ist der Ansicht, dass eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen des Parlaments, den zuständigen Generaldirektionen der Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) erheblich zur Demokratieförderung in Drittländern beitragen würde;

Or. en

Änderungsantrag 308
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. hebt erneut die Rolle der Wahlbeobachtungsmissionen der Europäischen Union bei der unabhängigen und neutralen Bewertung der von ihnen überwachten Wahlprozesse hervor; fordert den Schutz internationaler Wahlbeobachter; fordert, dass die Annahme und Umsetzung der Empfehlungen dieser Wahlbeobachtungsmissionen in Drittländern weiterverfolgt werden und dass sie als Schlüsselelement in den Rahmen der Beziehungen zwischen der EU und dem betreffenden Drittland aufgenommen werden; hebt hervor, dass das Parlament einen wesentlichen Beitrag zu diesen Missionen sowie zur Entwicklung und Verbesserung ihrer Methodik leistet und dass dies eine wesentliche Dimension seines auswärtigen Handelns darstellt; stellt fest, dass es immer häufiger vorkommt, dass Länder sich weigern, die EU zur Beobachtung ihrer Wahlen einzuladen, und fordert den EAD auf, sich mit dieser Situation auseinanderzusetzen; begrüßt die Arbeit des Europäischen Demokratiefonds und fordert erneut, dass seine Tätigkeiten und Ressourcen ausgebaut werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 309
Viktória Ferenc

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. bedauert zutiefst die Äußerungen von EU-Beamten, wonach Minderheitenrechte nur innerhalb der Union geschützt werden sollten, nicht aber außerhalb der Union oder nach der Eröffnung des ersten Clusters während Beitrittsverhandlungen; stellt fest, dass die Kandidatenländer nach den Kopenhagener Kriterien eindeutig verpflichtet sind, die uneingeschränkte Achtung der Rechte von Minderheiten ab Beginn der Verhandlungen zu gewährleisten; stellt fest, dass diese Verpflichtung durch den Vertrag über die Europäische Union untermauert ist, in dessen Artikel 2 die Grundwerte der Union, darunter der Schutz der Rechte von Minderheiten, verankert sind und in dessen Artikel 49 deren wirksame Umsetzung als Voraussetzung für einen Beitritt festgelegt ist;

Or. en

Änderungsantrag 310
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. verurteilt unter allen Umständen jede Handlung oder jeden Versuch, zu Folter und andere Formen grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung anzustiften, sie zu genehmigen, zu billigen oder zu dulden; verurteilt, dass sich Berichte mehren, wonach staatliche Akteure in zahlreichen verschiedenen Zusammenhängen Folter einsetzen, auch innerhalb und außerhalb von Haftsituationen – unter anderem von politischen Gefangenen – und in

Konfliktsituationen auf der ganzen Welt, insbesondere die Verletzung des Genfer Abkommens über die Behandlung der Kriegsgefangenen;

Or. en

Änderungsantrag 311
Bert-Jan Ruissen

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. fordert eine sorgfältige Überwachung und Bewertung der Kapazitäten der EU-Delegationen, um sicherzustellen, dass jede EU-Delegation über eine benannte Kontaktstelle für Fälle von Menschenrechtsverletzungen verfügt und dass dieses Mandat mit ausreichenden Mitteln ausgestattet wird, um wirksam und zeitnah reagieren zu können; empfiehlt ferner, dass die Beschäftigten der EU-Delegationen regelmäßig in Bezug auf die bestehenden EU-Leitlinien zu spezifischen Menschenrechtsfragen geschult werden;

Or. en

Änderungsantrag 312
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23b. bekräftigt, dass der demokratische Raum der EU und die Ausübung der Grundfreiheiten darin, insbesondere die Ausübung der Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, geschützt werden

müssen; hebt hervor, dass im zivilgesellschaftlichen Raum der EU Proteste und friedlichen Versammlungen immer häufiger gewaltsam unterdrückt werden, wobei es zu Fällen von Folter und Misshandlung mit Todesfolge und anderen schweren Verstößen gekommen ist;

Or. en

Änderungsantrag 313
Viktória Ferenc

Entschließungsantrag
Ziffer 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23b. stellt mit Besorgnis fest, dass solche Erklärungen nicht nur die Glaubwürdigkeit der Europäischen Union untergraben, sondern auch ein schädliches Signal an Partnerländer übermitteln, in denen die Rechte alteingesessener nationaler, ethnischer und sprachlicher Minderheiten systematisch verletzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 314
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 23 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23c. bekräftigt, dass es die Todesstrafe grundsätzlich ablehnt, bei der es sich um eine unumkehrbare grausame, unmenschliche und erniedrigende Strafe handelt, die mit dem Recht auf Leben und mit dem Verbot der Folter unvereinbar

ist; fordert in diesem Zusammenhang die EU mit Nachdruck auf, die diplomatischen Bemühungen gegenüber Ländern zu verstärken, in denen die Todesstrafe weiter vollstreckt wird, und den Dialog sowie die Zusammenarbeit in Menschenrechtsfragen zu fördern und Unterstützung für die Entwicklung von Justizreformen zu bieten, die zur Abschaffung der Todesstrafe führen könnten;

Or. en

Änderungsantrag 315
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 23 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23d. ist zutiefst besorgt darüber, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung in vielen Ländern der Welt immer stärker eingeschränkt wird, was insbesondere für Journalisten gilt, etwa durch Zensur oder den Zwang zur Selbstzensur, sogenannte Gesetze über ausländische Agenten sowie den missbräuchlichen Rückgriff auf Gesetze zur Terrorismusbekämpfung oder zur Korruptionsbekämpfung, um Journalisten und zivilgesellschaftliche Organisationen zu unterdrücken; fordert die EU nachdrücklich auf, vertrauenswürdige Medien und Informationskanäle zu unterstützen, die dafür eintreten, dass staatliche Stellen Rechenschaft ablegen müssen, und die den demokratischen Wandel unterstützen, und betont zugleich, dass es die Grundsätze des Pluralismus, der Transparenz und der Unabhängigkeit zu wahren gilt;

Or. en

Änderungsantrag 316
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 23 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23e. bekräftigt sein Engagement für den Schutz und die Förderung der akademischen Freiheit, die ein entscheidendes Element offener und demokratischer Gesellschaften ist; betont, dass nicht nur autoritäre und totalitäre Regime, sondern auch extremistische und populistische Kräfte weltweit die akademische Freiheit ins Visier genommen haben; fordert, Maßstäbe für die akademische Freiheit auszuarbeiten und in die hochschulinterne Qualitätssicherung aufzunehmen sowie diese Maßstäbe bei der Erstellung von Hochschulranglisten und bei akademischen Verfahren und Kriterien zu berücksichtigen;

Or. en

Änderungsantrag 317
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Emmanouil Fragkos, Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. fordert die Kommission auf, jegliche Finanzierung islamistischer Organisationen und von Einrichtungen mit Verbindungen zum Islamismus sowie Kampagnen, mit denen der Hidschab verherrlicht und legitimiert wird, einzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 318
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23b. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, die Einreise in die EU und die Schengen-Mitgliedstaaten für Staatsangehörige von Ländern zu beschränken, deren Behörden sich weigern oder nicht in der Lage sind, in Einwanderungsfragen zu kooperieren, was etwa die Durchführung strafrechtlicher Hintergrundüberprüfungen ihrer Staatsangehörigen und die Rückübernahme ihrer ausgewiesenen Staatsangehörigen betrifft; fordert, dass diese Maßnahmen in Kraft bleiben, bis eine zufrieden stellende Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden erreicht ist, und dass für folgende Länder gelten: Afghanistan, Burma, Burundi, Tschad, Republik Kongo, Kuba, Äquatorialguinea, Eritrea, Haiti, Iran, Laos, Libyen, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Togo, Turkmenistan, Venezuela und Jemen; fordert die EU und die Mitgliedstaaten des Schengen-Raums ferner auf, eine eigene Liste der Länder zu erstellen und zu veröffentlichen, deren Behörden in migrationsbezogenen Fragen nicht kooperieren; fordert, dass diese Liste regelmäßig überprüft und aktualisiert wird;

Or. en

Änderungsantrag 319
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag

Ziffer 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23b. fordert, dass der Rückübernahme irregulärer Migranten im Rahmen der Beziehungen zu Drittländern Vorrang eingeräumt wird, und betont die Anwendung der Konditionalität im Zusammenhang mit Entwicklungshilfe;

Or. en

Änderungsantrag 320
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; ***fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen;*** fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale Foren einbringen***, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten***;	24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; ***legt der EU und ihren Mitgliedstaaten nahe, in multilateralen Foren zusammenzuarbeiten;*** fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale Foren einbringen; ***stellt fest, dass die EU und die EU-Mitgliedstaaten gemeinsam den größten finanziellen Beitrag zum System der Vereinten Nationen leisten und dass sie mehr als ein Drittel aller finanziellen Beiträge an Organisationen, Fonds und Programme der Vereinten Nationen leisten; stellt fest, dass die EU im Jahr 2024 freiwillige Beiträge in Höhe von rund 3,9 Mrd. € an die Vereinten Nationen leistete – der bislang höchste Betrag; fordert eine grundsätzliche Debatte darüber, wie die Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger der EU von den Vereinten Nationen***

ausgegeben werden und ob die EU-Finanzierung der Vereinten Nationen in diesem Umfang fortgesetzt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 321
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;	24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen ***und aller ihrer Organisationen*** sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken***, damit diese Tätigkeit zweckdienlich bleibt, und dem Einfluss autoritärer und totalitärer Regime Einhalt zu gebieten***; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 322
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen ***sowohl politisch als auch finanziell*** zu verstärken; ***bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilateralen Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;***	24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre ***politische*** Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 323
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale	24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken***, um die Fortsetzung des Multilateralismus als Grundlage der globalen Governance sicherzustellen***; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen

Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;	Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 324
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; ***fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken;*** bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;	24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilaterale Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 325
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilateralen Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;	24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit ***und die Reform*** der Vereinten Nationen sowohl politisch als auch finanziell zu verstärken; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilateralen Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 326
Arkadiusz Mularczyk, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen ***sowohl politisch als auch finanziell*** zu verstärken; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilateralen Foren einbringen, wofür sie mit	24. fordert die EU auf, die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um den wachsenden Herausforderungen des Multilateralismus zu begegnen und sicherzustellen, dass die Arbeit der internationalen Einrichtungen weiterhin geachtet wird; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für die Arbeit der Vereinten Nationen zu verstärken; bekräftigt, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten in multilateralen Foren mit einer Stimme sprechen müssen; fordert, dass sich die EU-Delegationen stärker in multilateralen Foren einbringen, wofür sie mit angemessenen Ressourcen ausgestattet

angemessenen Ressourcen ausgestattet werden sollten;

werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 327
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. fordert die Kommission auf, ein EU-Stipendienprogramm speziell für verfolgte Christen einzurichten, das direkte individuelle Anträge auf allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht; betont, dass sich das Programm an dem adaptiven Ansatz orientieren sollte, der für ukrainische Studierende im Rahmen von Erasmus+ gilt, wo außergewöhnlich flexible Regelungen eingeführt wurden, um den Zugang trotz kriegsbedingter Unterbrechungen zu erleichtern; fordert, dass vergleichbare Maßnahmen für verfolgte Christen in Betracht gezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 328
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. bedauert, dass die Europäische Union angesichts der unbegründeten Angriffe der israelischen Regierung und Armee auf die Vereinten Nationen und insbesondere auf das Hilfswerk der

Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), den Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen über die Menschenrechtslage in den palästinensischen Gebieten und sogar den Generalsekretär, der zur Persona non grata erklärt wurde, untätig bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 329
Loucas Fourlas

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. verurteilt die anhaltenden schweren Menschenrechtsverletzungen im Iran, einschließlich des Anstiegs der Hinrichtungen, der Verfolgung von Frauen und Mädchen und der Geiseldiplomatie; fordert eine konsequente Aufnahme in die Listen im Rahmen der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte, Unterstützung für die Untersuchungsmission der Vereinten Nationen und Maßnahmen zur Rechenschaftspflicht; fordert nachdrücklich die Freilassung aller willkürlich inhaftierten Unionsbürgerinnen und -bürger;

Or. en

Änderungsantrag 330
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. ist der Ansicht, dass das Völkerrecht und internationale Übereinkünfte eingehalten werden müssen; ist daher der Auffassung, dass die EU zunehmend Maßnahmen gegen Staaten einleiten sollte, die sich gegen das Völkerrecht und die sich daraus ergebenden europäischen Interessen stellen;

Or. el

Änderungsantrag 331
Loucas Fourlas

Entschließungsantrag
Ziffer 24 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24b. ist zutiefst besorgt über die Misshandlungen, denen aus Bergkarabach vertriebene Armenier ausgesetzt sind, fordert die Freilassung aller Inhaftierten, die Bewahrung des kulturellen und religiösen Erbes und den ungehinderten Zugang für internationale Organisationen;

Or. en

Änderungsantrag 332
Arkadiusz Mularczyk, Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen	***entfällt***

Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;

Or. en

Änderungsantrag 333
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu	***entfällt***

aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;

Or. en

Änderungsantrag 334
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;	25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; ***fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung für den IStGH mit den erforderlichen Mitteln, einschließlich Ressourcen und politischer Rückendeckung, fortzusetzen und zu intensivieren; fordert alle Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Handlungen und Entscheidungen aller Organe des IStGH zu achten und zu unterstützen, auch durch die Vollstreckung von Haftbefehlen des IStGH; fordert, den IStGH, seine Bediensteten und diejenigen, die mit ihm zusammenarbeiten, vor Drohungen und Angriffen zu schützen, und*** fordert ***in diesem Sinne*** die Kommission erneut dazu

auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;

Or. en

Änderungsantrag 335
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; ***fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;	25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;

Or. fi

Änderungsantrag 336
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ***fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen*** internationalen Gerichte ***zu halten***; ***appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern,*** Vertragsstaaten des Römischen Statuts ***zu werden***; fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;	25. ***ist besorgt über die zunehmende Politisierung der*** internationalen Gerichte; ***ist in diesem Zusammenhang besorgt über die Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, die wenig Spielraum für Rückführungen gelassen und eine wirksame Bekämpfung der massenhaften Einwanderung unmöglich gemacht haben; besteht darauf, dass es den gewählten Regierungen der Staaten obliegt, zu entscheiden, ob sich Ausländer auf ihrem Hoheitsgebiet aufhalten dürfen; ist der Ansicht, dass es Sache der gewählten Regierungen von Drittländern ist, zu entscheiden, ob sie*** Vertragsstaaten des Römischen Statuts ***werden möchten***; fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;

Or. en

Änderungsantrag 337
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der	25. fordert alle EU-Mitgliedstaaten, auch als Vertragsstaaten der Charta der

Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;	Vereinten Nationen, des Römischen Statuts und der Europäischen Menschenrechtskonvention, nachdrücklich auf, sich uneingeschränkt an die Urteile der zuständigen internationalen Gerichte zu halten; appelliert an die EU, Drittländer, einschließlich ihrer wichtigsten Partner und Bewerberländer sowie potenziellen Bewerberländer, nachdrücklich aufzufordern, ***in Erwägung zu ziehen,*** Vertragsstaaten des Römischen Statuts zu werden; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass der IStGH nicht politisiert wird und unabhängig bleibt;*** fordert die Kommission erneut dazu auf, die Blocking-Verordnung dringend zu aktivieren, um den Internationalen Strafgerichtshof vor den Folgen von Sanktionen zu schützen und seine weitere Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit zu ermöglichen; fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der Straflosigkeit das Prinzip der universellen Gerichtsbarkeit anzuwenden;
	Or. en

Änderungsantrag 338
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten mit Nachdruck auf vorzuschlagen, geschlechtsspezifische Apartheid zu den Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu zählen, damit die für dieses Verbrechen Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden können; fordert, die von der Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen zur Diskriminierung von Frauen und Mädchen

vorgeschlagene Definition der geschlechtsspezifischen Apartheid nachdrücklich zu unterstützen und ist daher der Auffassung, dass unter dem Begriff „geschlechtsspezifische Apartheid“ Folgendes zu verstehen ist: „unmenschliche Handlungen ähnlicher Art wie die in Absatz 1 genannten, die von einer Gruppe im Zusammenhang mit einem institutionalisierten Regime der systematischen Diskriminierung, Unterdrückung und Beherrschung einer oder mehrerer anderer Gruppen aus Gründen des Geschlechts in der Absicht begangen werden, dieses Regime aufrechtzuerhalten“;

Or. en

Änderungsantrag 339
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Internationalen Gerichtshof und insbesondere die Initiative der Republik Südafrika zu unterstützen, Israel wegen Kriegsverbrechen und Völkermord im Gazastreifen strafrechtlich zu verfolgen; fordert, dass Israel unverzüglich den rechtsverbindlichen Anordnungen des Gerichts vom Januar, März und Mai 2024 nachkommt, mit denen der IGH Israel angewiesen hat, den Völkermord an den Palästinensern zu verhindern und die notwendige Hilfe in den Gazastreifen zu lassen;

Or. en

Änderungsantrag 340

Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können***, und*** verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können***, wobei diese Korridore im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht und den einschlägigen Leitlinien der Vereinten Nationen in den Nachbarländern einzurichten sind und sicherzustellen ist, dass diese Mechanismen nicht zu Missbrauch und massiven Flüchtlingsströmen in die Europäische Union führen, was weitere Wellen massenhafter Migration begünstigen könnte***; verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;

Or. en

Änderungsantrag 341
Danilo Della Valle
im Namen der Fraktion The Left

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste; ***bedauert das völlige Versagen der Organe und Einrichtungen der Union, den Völkermord in Gaza zu verhindern und***

humanitäre Korridore einzurichten, um die palästinensische Bevölkerung zu schützen, die einer systematischen Auslöschung durch den Staat Israel ausgesetzt ist;

Or. en

Änderungsantrag 342
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste; ***fordert einen wirksameren Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern in Konfliktregionen, da sie aufgrund ihrer Arbeit zur Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen besonders ins Visier genommen werden;***

Or. en

Änderungsantrag 343
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit	26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit

gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste; ***verurteilt außerdem den Einsatz menschlicher Schutzschilde und/oder ziviler Infrastruktur im Krieg;***

Or. en

Änderungsantrag 344
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen ***und in Nachbarstaaten fliehen*** können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;

Or. el

Änderungsantrag 345
Arkadiusz Mularczyk, Sebastian Tynkkynen, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen ***und ins erste sichere Land fliehen*** können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;

Or. en

Änderungsantrag 346
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	26. fordert, dass in Kriegsgebieten und in ***Konflikt- oder*** Gefechtssituationen systematisch humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;

Or. en

Änderungsantrag 347
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. fordert, dass in ***Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen systematisch*** humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, ***damit gefährdete*** Zivilisten ***den Konflikten entkommen können***, und verurteilt alle Angriffe auf ***Zivilisten*** auf das Schärfste;	26. fordert, dass in ***Gebieten, in denen bewaffnete Konflikte ausgetragen werden,*** humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, ***um*** Zivilisten ***zu schützen***, und verurteilt alle Angriffe auf ***die Zivilbevölkerung*** auf das Schärfste;

Or. en

Änderungsantrag 348
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***fordert***, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen ***systematisch*** humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;	26. ***stellt fest***, dass in Kriegsgebieten und in Gefechtssituationen humanitäre Korridore eingerichtet werden, wann immer es notwendig ist, damit gefährdete Zivilisten den Konflikten entkommen können, und verurteilt alle Angriffe auf Zivilisten auf das Schärfste;

Or. en

Änderungsantrag 349
Christophe Gomart, Lukas Mandl, Matej Tonin, Loránt Vincze, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 26 – Buchstabe a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	a) bekräftigt seine entschiedene Ablehnung aller Formen des Menschenhandels und der Ausbeutung von Frauen, einschließlich der Ausbeutung durch Leihmutterschaft, Zwangsheirat und illegale Adoption; fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Praktiken zu verurteilen und zu bekämpfen, und begrüßt internationale Initiativen wie die Erklärung von Casablanca, in der ein weltweites Verbot der Leihmutterschaft gefordert wird;

Or. en

Änderungsantrag 350
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. betont, dass der Beginn eines Angriffskriegs das schwerste internationale Verbrechen ist, das begangen werden kann, und dass dies unaussprechliches menschliches, materielles und wirtschaftliches Leid zur Folge hat; weist darauf hin, dass sich russische Truppen im Krieg gegen die Ukraine zahlreicher Kriegsverbrechen schuldig gemacht haben, wie z. B. der Bombardierung ziviler Ziele, summarischer Hinrichtungen, Folter von Kriegsgefangenen, Kindesentführungen, Zerstörung des kulturellen Erbes und Vertreibung; betont, dass der russische Angriffskrieg genozidalen Charakter hat; bekundet seine uneingeschränkte Unterstützung für die Einrichtung des Sondergerichtshof für das Verbrechen der Aggression, dessen Aufgabe es sein wird, hochrangige russische politische und militärische Führer für den von ihnen begonnenen Angriffskrieg zur Rechenschaft zu ziehen, sowie für die Schaffung eines Mechanismus, der es den Opfern ermöglicht, Entschädigung für die Verluste zu erhalten, die sie infolge des Krieges erlitten haben; betont, dass die Feststellung der Verantwortlichkeit, die Verurteilung der für das Verbrechen der Aggression Verantwortlichen und der Kriegsverbrechen für schuldig befundenen Personen sowie die Zahlung von Entschädigungen an die Opfer wesentliche Voraussetzungen für einen gerechten Frieden sind; betont, dass auch das russische Verfassungsgericht nicht von seiner Verantwortung entbunden werden darf: Es hat einen richtungsweisenden Einfluss auf die politische Führung und eine Schlüsselrolle bei der rechtswidrigen Annexion ukrainischen Hoheitsgebiets gespielt, was ein Verbrechen der Aggression darstellt;

Or. fi

Änderungsantrag 351
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. weist darauf hin, dass das Europäische Parlament in seiner Entschließung vom 9. September 2025 zu den Berichten der Kommission über die Ukraine für 2023 und 2024 die Verabschiedung des Gesetzes zur Kenntnis genommen hat, das es orthodoxen Kirchengemeinden in der Ukraine ermöglicht, sich vom Moskauer Patriarchat zu lösen und frei über ihre neue hierarchische Zugehörigkeit zu entscheiden[1a]; stellt fest, dass die rumänisch-orthodoxen Kirchengemeinden in der Ukraine im August 2024 einen Antrag auf Anerkennung der religiösen Vereinigung „Rumänisch-orthodoxe Kirche in der Ukraine“ gestellt haben, der sich die vom Moskauer Patriarchat losgelösten Kirchengemeinden anschließen können; fordert die ukrainischen Behörden auf, die religiöse Vereinigung „Rumänisch-Orthodoxe Kirche der Ukraine“ unverzüglich zu registrieren;
	[1a] https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-10-2025-0175_DE.html

Or. en

Änderungsantrag 352
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. unterstützt nachdrücklich die Einrichtung des Sondergerichtshofs für das Verbrechen der Aggression gegen die Ukraine und die Schaffung eines wirksamen Entschädigungsmechanismus für die Opfer; hebt hervor, dass die Rechenschaftspflicht sichergestellt werden muss und dass es von grundlegender Bedeutung ist, dass alle Aggressoren Wiedergutmachung gegenüber den Opfern leisten, da dies ein wesentliches Element der Gerechtigkeit, der Versöhnung und der Verhinderung künftiger Verstöße ist, ebenso wie der Zugang zur Justiz und wirksame Rechtsbehelfe für Menschen und Länder, die durch frühere Konflikte und Aggressionen geschädigt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 353
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. ist der festen Überzeugung, dass eine Aufstockung der humanitären Hilfe in Verbindung mit klaren Zielen in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit und Regierungsführung sowie mit Maßnahmen zur Verhinderung und Begrenzung der illegalen Migration erforderlich ist, damit die Union auf künftige Krisen reagieren kann; fordert, dass die Empfänger und die Verwendung solcher Hilfen sorgfältig überwacht werden und dass das Europäische Parlament kontinuierlich über ihre Verwendung informiert wird;

Or. en

Änderungsantrag 354
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. beklagt alle Initiativen von nichtstaatlichen Organisationen und Medienorganisationen, die das Recht von Kindern auf eine gesunde und natürliche Entwicklung durch die Förderung der sogenannten affirmativen Therapie verletzen; fordert die EU-Organe auf, die gesunde und natürliche Entwicklung von Minderjährigen weltweit zu verteidigen;

Or. en

Änderungsantrag 355
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin, Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. weist darauf hin, dass sexuelle Ausbeutung zu reproduktiven Zwecken im Einklang mit der EU-Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter (2021, Ziffer 32) inakzeptabel ist und eine Verletzung der Menschenwürde und der Menschenrechte darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 356

Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. fordert, dass die Ausbeutung und Kommerzialisierung von Frauen und Kindern bekämpft wird; fordert die Union und ihre Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, sich für die weltweite Abschaffung der Leihmutterschaft einzusetzen;

Or. fr

Änderungsantrag 357
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin, Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Ziffer 26 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26b. verurteilt die Praxis der Ersatzmutterschaft, die die Menschenwürde des Kindes und der Frau herabsetzt, da der Körper der Frau und seine Fortpflanzungsfunktionen als Ware genutzt werden; ist der Auffassung, dass die Praxis der gestationellen Ersatzmutterschaft, die die reproduktive Ausbeutung und die Nutzung des menschlichen Körpers – insbesondere im Fall von schutzbedürftigen Frauen in Entwicklungsländern – umfasst, untersagt werden und dringend im Rahmen der Menschenrechtsinstrumente behandelt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 358
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin,

Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Ziffer 26 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26c. stellt fest, dass der Menschenhandel zu anderen Zwecken der Ausbeutung laut dem dritten Bericht der Kommission 18 % der Opfer betrifft und Aktivitäten in den Bereichen der Zwangsbettelei, der erzwungenen Kriminalität, des Verkaufs von Säuglingen, der Organentnahme, der illegalen Adoption und der finanziellen Ausbeutung durch Betrug sowie den Menschenhandel durch Leihmutterschaft umfasst;

Or. en

Änderungsantrag 359
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. bekräftigt seine Besorgnis über die Verletzung des Rechts auf Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit; bedauert die Gewalt gegen sowie die Bedrohung und Hinrichtung von Menschen aufgrund der bestehenden und durchgesetzten Gesetze gegen Konvertierungen und Blasphemie in vielen Ländern; verurteilt die Tatsache, dass solche Gesetze religiösen und nicht religiösen weltanschaulichen Minderheiten ihr Recht auf Freiheit der Religion oder Weltanschauung nehmen;

Or. en

Änderungsantrag 360
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27a. fordert die Kommission und den EAD auf, einen neuen Aktionsplan für die Gleichstellung nach 2027 anzunehmen, mit dem der Notwendigkeit zusätzlicher Unterstützung für die Gleichstellung der Geschlechter und die Rechte der Frau Rechnung getragen wird und mit dem speziell gegen geschlechtsspezifische Gewalt vorgegangen wird;

Or. en

Änderungsantrag 361
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Ziffer 27 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	27b. bekräftigt seine Besorgnis über die Verletzung des Rechts auf Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit; bedauert die Instrumentalisierung von religiöser oder weltanschaulicher Identität für politische Zwecke und die Ausgrenzung von religiösen und weltanschaulichen Minderheiten und Religionsgemeinschaften in bestimmten Drittländern; fordert, dass das Mandat des Sonderbeauftragten für die Förderung und den Schutz der Religions- und Weltanschauungsfreiheit außerhalb der EU erneuert und der

Sonderbeauftragte unverzüglich ernannt wird, und empfiehlt, dass dem Sonderbeauftragten mehr personelle, materielle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, damit seine Mission und seine Aufgaben ordnungsgemäß und wirksam erfüllt werden können; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, ihre Bemühungen zum Schutz des Rechts auf Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit zu verstärken, diese Fragen in den Menschenrechtsforen der Vereinten Nationen zur Sprache zu bringen und weiter mit den einschlägigen Mechanismen und Ausschüssen der Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten; fordert den Rat und die Gruppe „Menschenrechte“ (COHOM) auf, die Umsetzung der Leitlinien der EU zur Förderung und zum Schutz der Religions- oder Weltanschauungsfreiheit, wie es in Absatz 70 der genannten Leitlinien festgelegt ist, zu evaluieren;

Or. en

Änderungsantrag 362
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und den EAD auf, die Zivilgesellschaft umfassender einzubeziehen und die Ergebnisse der Konsultationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer auswärtigen politischen Maßnahmen im Bereich der Menschenrechte besser zu berücksichtigen, einschließlich Konsultationen mit lokalen Akteuren, die so nah wie möglich an der Umsetzungsebene sind;	28. fordert die Kommission und den EAD auf, die Zivilgesellschaft umfassender einzubeziehen und die Ergebnisse der Konsultationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer auswärtigen politischen Maßnahmen im Bereich der Menschenrechte besser zu berücksichtigen, einschließlich Konsultationen mit lokalen Akteuren, die so nah wie möglich an der Umsetzungsebene sind; ***fordert die Kommission und den EAD auf, bei der***

Durchführung von Folgenabschätzungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Menschenrechte zivilgesellschaftliche Organisationen – insbesondere aus Minderheitenregionen und marginalisierten Regionen – stärker einzubeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 363
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und den EAD auf, ***die Zivilgesellschaft umfassender einzubeziehen und die Ergebnisse der Konsultationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer auswärtigen politischen Maßnahmen im Bereich der Menschenrechte besser zu berücksichtigen, einschließlich Konsultationen mit lokalen Akteuren, die so nah wie möglich an der Umsetzungsebene sind***;	28. ***stellt fest, dass zivilgesellschaftliche Organisationen in verschiedenen Ländern von externen Akteuren gesteuert werden;*** fordert die Kommission und den EAD auf, ***sich nicht in die inneren Angelegenheiten von Drittländern einzumischen, und warnt davor, Organisationen zu unterstützen, die aktiv versuchen, gewählte Regierungen durch Straßenproteste und verfassungswidrige Mittel zu stürzen***;

Or. en

Änderungsantrag 364
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und den EAD auf, die Zivilgesellschaft umfassender einzubeziehen und die Ergebnisse der Konsultationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer	28. fordert die Kommission und den EAD auf, die Zivilgesellschaft umfassender einzubeziehen und die Ergebnisse der Konsultationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer

auswärtigen politischen Maßnahmen im Bereich der Menschenrechte besser zu berücksichtigen, einschließlich Konsultationen mit lokalen Akteuren, die so nah wie möglich an der Umsetzungsebene sind;	auswärtigen politischen Maßnahmen im Bereich der Menschenrechte besser zu berücksichtigen, einschließlich Konsultationen mit lokalen Akteuren ***der Zivilgesellschaft***, die so nah wie möglich an der Umsetzungsebene sind;

Or. en

Änderungsantrag 365
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und den EAD auf, die Zivilgesellschaft umfassender einzubeziehen und die Ergebnisse der Konsultationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer auswärtigen politischen Maßnahmen im Bereich der Menschenrechte ***besser*** zu berücksichtigen, einschließlich Konsultationen mit lokalen Akteuren, die so nah wie möglich an der Umsetzungsebene sind;	28. fordert die Kommission und den EAD auf, die Zivilgesellschaft umfassender einzubeziehen und die Ergebnisse der Konsultationen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer auswärtigen politischen Maßnahmen im Bereich der Menschenrechte ***systematisch*** zu berücksichtigen, einschließlich Konsultationen mit lokalen Akteuren, die so nah wie möglich an der Umsetzungsebene sind;

Or. en

Änderungsantrag 366
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. stellt mit Besorgnis fest, dass regierungsunabhängige Organisationen eine wichtige Rolle bei der Förderung der Schlepperei spielen, indem sie als

Shuttledienst fungieren und Migranten bei der Umgehung nationaler Gesetze helfen, indem sie ihnen empfehlen, sich ihrer Reise- und Ausweisdokumente zu entledigen; betont, dass regierungsunabhängige Organisationen, die die illegale Migration fördern, keine EU-Mittel erhalten sollten, und bekräftigt, dass illegale Such- und Rettungseinsätze regierungsunabhängiger Organisationen sowie alle anderen Tätigkeiten zur Unterstützung der illegalen Einreise in die Mitgliedstaaten im Einklang mit dem nationalen Recht strafrechtlich verfolgt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 367
Jorge Martín Frías, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. fordert die Kommission und den EAD auf, die Demokratieklausel des Abkommens über politischen Dialog und Zusammenarbeit mit der Republik Kuba anzuwenden, und fordert nachdrücklich seine sofortige Aussetzung gemäß Artikel 85 Absatz 3 Buchstabe b des Abkommens;

Or. es

Änderungsantrag 368
Mounir Satouri, Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. fordert den Rat und die Kommission auf, eine Strategie zur europäischen Souveränität bei der Förderung und dem Schutz der Menschenrechte in der Außenpolitik der EU anzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 369
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 370
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 371
Michał Kobosko, Dan Barna, Bernard Guetta

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;	29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR***, einschließlich angemessener finanzieller Unterstützung für den Aufbau demokratischer Strukturen und die Entwicklung freier Medien in den Nachbarländern***; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb

	der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird; ***fordert die EU auf, Mitgliedstaaten zu unterstützen, die Flüchtlinge aufnehmen, denen in ihren Heimatländern aufgrund von Einschränkungen der Meinungsfreiheit oder politischer Verfolgung durch repressive Regime eine Inhaftierung droht;***

Or. en

Änderungsantrag 372
Laura Ballarín Cereza

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert ***daher***, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;	29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; ***stellt fest, dass es in diesem Zusammenhang unerlässlich ist, ausreichende Mittel für die Organisation von Wahlbeobachtungsmissionen bereitzustellen;*** fordert, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 373
Catarina Vieira

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte ***und*** Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;	29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte***,*** Demokratie ***und Rechtsstaatlichkeit*** im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU eine ***verbindliche und durchsetzbare*** Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 374
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb	29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb

der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie aufgenommen wird;	der EU eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie ***mit klaren geschlechtsspezifischen Zielen*** aufgenommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 375
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU ***eine Konditionalitätsregel für Menschenrechte und Demokratie*** aufgenommen ***wird***;	29. fordert klare zweckgebundene Haushaltsmittel für Menschenrechte und Demokratie im künftigen MFR; betont, dass der EU-Haushalt auch für auswärtige Zwecke geschützt werden muss und dass der Haushalt einen wichtigen Hebel darstellt, um eine bessere Einhaltung der Menschenrechte und demokratischen Standards durch die Partnerländer zu erreichen; fordert daher, dass in das neue Instrument „Europa in der Welt“ zur Finanzierung von Partnerländern außerhalb der EU ***Bewertungen der Menschenrechtslage und strenge Demokratieklauseln*** aufgenommen ***werden***;

Or. en

Änderungsantrag 376
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 29 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29a. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, für vollständige Transparenz im Hinblick auf die Mittel zu

sorgen, die Drittländern für ihre Zusammenarbeit in Migrationsfragen zugeteilt werden, und sicherzustellen, dass Sicherheits-, Polizei- und Justizbehörden, die an Menschenrechtsverletzungen beteiligt sind, weder mittelbar noch unmittelbar von einer solchen Zusammenarbeit profitieren; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, keine Mittel für die Aufnahme von Flüchtlingen oder Migranten oder Maßnahmen zur Kontrolle oder Rückführung von Migranten in die öffentliche Entwicklungshilfe und jegliche Konditionalität der Hilfe in diesem Bereich aufzunehmen; verurteilt insbesondere die Konditionalität der Hilfe für bestimmte Länder durch Rückübernahmeabkommen und die Zunahme von Verhandlungen in diesem Bereich; fordert in diesem Zusammenhang, dass alle Rückübernahmeabkommen und alle entsprechenden Verhandlungen mit Staaten, in denen die Menschenrechte nicht geachtet werden, ausgesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 377
Loucas Fourlas

Entschließungsantrag
Ziffer 29 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29a. fordert in enger Zusammenarbeit mit Europol, Eurojust, Frontex und der Asylagentur der Europäischen Union eine gezielte EU-Initiative zur Bekämpfung des Menschenhandels über Seewege im östlichen Mittelmeerraum, mit Zypern als Koordinierungszentrum, wobei der Schwerpunkt auf der Früherkennung, dem opferzentrierten Schutz (einschließlich Kindern), der finanziellen

Störung von Netzen und der grenzüberschreitenden Strafverfolgung liegen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 378
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 29 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29a. fordert die EU auf, ihren Werten, einschließlich der Gleichstellung der Geschlechter, in ihrer Außenpolitik Vorrang einzuräumen und die Mittel für Gruppen in aller Welt, die sich für die Rechte von Frauen und LGBTIQ+-Personen einsetzen, aufzustocken; fordert die EU auf, in ihrer Außenpolitik die Rechte lokaler Gemeinschaften und indigener Völker zu fördern und zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 379
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 29 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, bei ihren Maßnahmen im Bereich der humanitären Hilfe der Gleichstellung der Geschlechter und der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und den damit verbundenen Rechten hohe Priorität einzuräumen, ebenso wie der Rechenschaftspflicht und

dem Zugang zur Justiz und zu Rechtsmitteln bei Verletzungen der sexuellen und reproduktiven Rechte und bei geschlechtsspezifischer Gewalt, einschließlich bei der Ausbildung humanitärer Akteure und der derzeitigen und künftigen finanziellen Unterstützung;

Or. en

Änderungsantrag 380
Arkadiusz Mularczyk, Marion Maréchal, Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung, einschließlich der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit, zu prüfen und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 381
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ***fordert seine*** institutionellen Partner in der EU ***auf***, neue Wege zur ***Verbesserung*** der Entscheidungsfindung, ***einschließlich der*** Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit, zu prüfen ***und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die Menschenrechte***	30. ***lehnt jede Initiativen der*** institutionellen Partner in der EU ***entschieden ab***, neue Wege zur ***Überprüfung*** der Entscheidungsfindung, ***insbesondere durch*** Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit, zu prüfen; ***weist darauf hin, dass sich die nationalen***

ausreichend gewährleistet sind;	***Interessen und außenpolitischen Prioritäten der Mitgliedstaaten erheblich voneinander unterscheiden, was zu einer uneinheitlichen Anwendung der außenpolitischen Instrumente der Union führen kann; hebt in diesem Zusammenhang hervor, dass die Notwendigkeit der Einstimmigkeit bei der Beschlussfassung im Rat als wesentliche Garantie dafür dient, dass kein Mitgliedstaat durch die Außenpolitik betreffende Beschlüsse gebunden wird, die seinen grundlegenden Interessen zuwiderlaufen; betont, dass jeder Versuch, eine Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit einzuführen, einen direkten Angriff auf den zwischenstaatlichen Charakter des auswärtigen Handelns der Union und eine erhebliche Aushöhlung der Souveränität der Mitgliedstaaten im Sinne von Artikel 24 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union darstellen würde;***

Or. en

Änderungsantrag 382
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ***fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung, einschließlich der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit, zu prüfen und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die*** Menschenrechte ***ausreichend gewährleistet sind***;	30. ***betont, dass die Beschlussfassung mit Einstimmigkeit im Bereich der Außenpolitik und der*** Menschenrechte ***die Regel bleiben muss***;

Or. en

Änderungsantrag 383
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. fordert ***seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der*** Entscheidungsfindung***, einschließlich der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit, zu prüfen und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa*** sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;	30. fordert, ***den in den Verträgen festgelegten Mechanismus für die*** Entscheidungsfindung ***im Rahmen der Union zu respektieren und*** sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;

Or. en

Änderungsantrag 384
Emmanouil Fragkos, Galato Alexandraki, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung***, einschließlich der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit,*** zu prüfen ***und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa*** sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;	30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung zu prüfen***, um*** sicherzustellen, dass ***das Völkerrecht und*** die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;

Or. el

Änderungsantrag 385
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung***, einschließlich der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit,*** zu prüfen ***und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind***;	30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung zu prüfen***, wobei der Grundsatz der Einstimmigkeit, der die Souveränität jedes Mitgliedstaats sicherstellt, gewahrt bleiben muss***;

Or. fr

Änderungsantrag 386
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung***, einschließlich der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit,*** zu prüfen und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;	30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung zu prüfen und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;

Or. el

Änderungsantrag 387
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung***, einschließlich der Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit,*** zu prüfen und bei	30. fordert seine institutionellen Partner in der EU auf, neue Wege zur Verbesserung der Entscheidungsfindung zu prüfen und bei flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die

flexibleren Ansätzen wie Team Europa sicherzustellen, dass die Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;

Menschenrechte ausreichend gewährleistet sind;

Or. en

Änderungsantrag 388
Loucas Fourlas

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. fordert, dass die Menschenrechtsdialoge durch klare Maßstäbe und Ergebnisse gestärkt werden, damit die Fortschritte in der jeweiligen Dialogrunde klar definiert und bewertet werden können***;***	31. fordert, dass die Menschenrechtsdialoge durch klare Maßstäbe und Ergebnisse gestärkt werden, damit die Fortschritte in der jeweiligen Dialogrunde klar definiert und bewertet werden können; ***wobei diese Maßstäbe gegebenenfalls konkrete Schritte zur Umsetzung der Urteile des EGMR, zum Schutz des kulturellen und religiösen Erbes und zum Zugang zu Kultstätten umfassen sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 389
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. fordert, dass die Menschenrechtsdialoge durch klare Maßstäbe und Ergebnisse gestärkt werden, damit die Fortschritte in der jeweiligen Dialogrunde klar definiert und bewertet werden können;	31. fordert, dass die Menschenrechtsdialoge durch klare Maßstäbe und Ergebnisse gestärkt werden, damit die Fortschritte in der jeweiligen Dialogrunde klar definiert und bewertet werden können; ***fordert die systematische und substanzielle Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure in die***

Menschenrechtsdialoge und in die Folgemaßnahmen;

Or. en

Änderungsantrag 390
Miriam Lexmann, Loránt Vincze, Karlo Ressler, Christophe Gomart, Matej Tonin, Davor Ivo Stier, Massimiliano Salini, Paulius Saudargas

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. ist zutiefst besorgt über die weit verbreitete Verfolgung von Christen in vielen Teilen der Welt; verurteilt alle Angriffe, Schikanen und Diskriminierungen gegen Christen; fordert die VP/HR, den EAD und die Kommission auf, diese Fälle in politischen Dialogen und Menschenrechtsdialogen systematisch zur Sprache zu bringen und die uneingeschränkte Achtung der Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Weltanschauungsfreiheit sicherzustellen; fordert nachdrücklich, dass der EU-Sonderbeauftragte für die Förderung von Religions- und Weltanschauungsfreiheit außerhalb der EU unverzüglich wieder ernannt und mit einem angemessenen Mandat und ausreichenden Ressourcen ausgestattet wird; fordert die durchgängige Berücksichtigung der gezielten Unterstützung von gefährdeten christlichen Gemeinschaften in Drittländern im Rahmen des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt, einschließlich Rechtshilfe, psychosozialer Betreuung, Wiederherstellung der Existenzgrundlage für Opfer und Schutz- und Resilienzmaßnahmen für Gotteshäuser; fordert den Rat auf, von der globalen

Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte gegen Personen und Einrichtungen Gebrauch zu machen, die für schwere Verstöße gegen die Religions- und Weltanschauungsfreiheit verantwortlich sind; fordert den EAD auf, vorrangige Länder für Maßnahmen der EU im Bereich der Religions- und Weltanschauungsfreiheit zu ermitteln und dem Parlament jährlich über die Fortschritte Bericht zu erstatten;

Or. en

Änderungsantrag 391
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. besteht darauf, dass Nicht-EU-Länder, die EU-Unterstützung in den Bereichen Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit oder Entwicklung der Zivilgesellschaft erhalten, im Einklang mit den Pariser Grundsätzen unabhängige nationale Menschenrechtsinstitutionen wie Ombudsstellen einrichten müssen; betont, dass das Bestehen solcher Einrichtungen eine Voraussetzung für die Förderfähigkeit sein sollte;

Or. en

Änderungsantrag 392
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

32a. fordert die EU auf, den Anwendungsbereich der Anti-Folter-Verordnung auszuweiten, um den Veränderungen auf dem internationalen Sicherheitsmarkt, den Veränderungen bei der Verwendung und dem Missbrauch von Ausrüstungsgegenständen der Strafverfolgungsbehörden sowie neuen Herausforderungen, insbesondere Folter und Misshandlung außerhalb von Hafträumen während der Unterdrückung friedlicher Proteste, Rechnung zu tragen;

Or. en

Änderungsantrag 393
Dan Barna, Bernard Guetta, Lucia Yar, Hilde Vautmans, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. fordert das Parlament auf, die Gemeinschaft der Sacharow-Preisträger als Plattform für den Austausch direkter Erfahrungen in Bezug auf die Überwachung von Verstößen, für die Sensibilisierung und für die Mobilisierung internationaler Netzwerke weiter zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 394
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. fordert die EU auf, sich für die Einrichtung europäischer und internationaler Instrumente einzusetzen,	33. fordert die EU auf, sich für die Einrichtung europäischer und internationaler Instrumente einzusetzen,

um den Zugang zur Justiz und einen wirksamen Rechtsbehelf für Personen zu gewährleisten, die von Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen betroffen sind; fordert die wirksame und gründliche Umsetzung der geltenden EU-Vorschriften über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Bezug auf Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte, wie die Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit[2] oder die Verordnung (EU) 2024/3015 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt[3];

[2] Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und Verordnung (EU) 2023/2859 (ABl. L, 2024/1760, 5.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1760/oj).

[3] Verordnung (EU) 2024/3015 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (ABl. L, 2024/3015, 12.12.2024, ELI: https://eur-

um den Zugang zur Justiz und einen wirksamen Rechtsbehelf für Personen zu gewährleisten, die von Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen betroffen sind; fordert die wirksame und gründliche Umsetzung der geltenden EU-Vorschriften über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Bezug auf Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte, wie die Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit[2] oder die Verordnung (EU) 2024/3015 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt[3]; ***warnt vor der Gefahr, dass diese wichtigen legislativen Fortschritte abgeschwächt werden; betont, dass politische Maßnahmen, Strategien und Mechanismen der Union entwickelt werden müssen, mit denen die Erfordernisse des ökologischen Wandels mit der Achtung der Lebensgrundlagen indigener und traditioneller Gemeinschaften wirksam in Einklang gebracht werden können; fordert die EU auf, eine spezielle Richtlinie zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern im Umweltbereich vorzulegen;***

[2] Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und Verordnung (EU) 2023/2859 (ABl. L, 2024/1760, 5.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1760/oj).

[3] Verordnung (EU) 2024/3015 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (ABl. L, 2024/3015, 12.12.2024, ELI: https://eur-

lex.europa.eu/eli/reg/2024/3015/oj).

lex.europa.eu/eli/reg/2024/3015/oj).

Or. en

Änderungsantrag 395
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. ***fordert die EU auf, sich für die Einrichtung europäischer und internationaler Instrumente einzusetzen, um den Zugang zur Justiz und einen wirksamen Rechtsbehelf für Personen zu gewährleisten, die von Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen betroffen sind; fordert die wirksame und gründliche Umsetzung der geltenden EU-Vorschriften über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Bezug auf Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte, wie die*** Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit[2] ***oder die Verordnung (EU) 2024/3015 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt***[3];	33. ***ist der Ansicht, dass viele der Anforderungen der*** Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit ***(CSDDD***) ***weitreichend, kaum umsetzbar, rechtlich problematisch und mit einer enormen finanziellen Belastung verbunden sind; besteht darauf, dass der CSDDD-Rahmen, auch in künftig vereinfachter Form, eine Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU darstellt; befürchtet, dass die CSDDD negative Auswirkungen auf die entwicklungspolitisch wertvollen Effekte internationaler Lieferketten haben wird;***

[2] Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und Verordnung (EU) 2023/2859 (ABl. L, 2024/1760, 5.7.2024, ELI: ***http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1760/oj***).

[3] Verordnung (EU) 2024/3015 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten

Produkten auf dem Unionsmarkt und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (ABl. L, 2024/3015, 12.12.2024, ELI: ***https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/3015/oj).***

Or. en

Änderungsantrag 396
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. fordert die EU auf, sich für die Einrichtung europäischer und internationaler Instrumente einzusetzen, um den Zugang zur Justiz und einen wirksamen Rechtsbehelf für Personen zu gewährleisten, die von Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen betroffen sind; fordert die wirksame und gründliche Umsetzung der geltenden EU-Vorschriften über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Bezug auf Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte, wie ***die Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit[2] oder*** die Verordnung (EU) 2024/3015 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt[3];	33. fordert die EU auf, sich für die Einrichtung europäischer und internationaler Instrumente einzusetzen, um den Zugang zur Justiz und einen wirksamen Rechtsbehelf für Personen zu gewährleisten, die von Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen betroffen sind; fordert die wirksame und gründliche Umsetzung der geltenden EU-Vorschriften über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Bezug auf Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte, wie die Verordnung (EU) 2024/3015 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt[3];

2 Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und Verordnung (EU) 2023/2859 (ABl. L, 2024/1760, 5.7.2024, ELI: ***http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1760/oj***).

[3] Verordnung (EU) 2024/3015 des

[3] Verordnung (EU) 2024/3015 des

Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (ABl. L, 2024/3015, 12.12.2024, ELI: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/3015/oj).

Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (ABl. L, 2024/3015, 12.12.2024, ELI: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/3015/oj).

Or. en

Änderungsantrag 397
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. fordert die EU auf, sich für die Einrichtung europäischer und internationaler Instrumente einzusetzen, um den Zugang zur Justiz und einen wirksamen Rechtsbehelf für Personen zu gewährleisten, die von Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen betroffen sind; fordert die wirksame und gründliche Umsetzung der geltenden EU-Vorschriften über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Bezug auf Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte, wie die Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit[2] ***oder*** die Verordnung (EU) 2024/3015 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt[3];	33. fordert die EU auf, sich für die Einrichtung europäischer und internationaler Instrumente einzusetzen, um den Zugang zur Justiz und einen wirksamen Rechtsbehelf für Personen zu gewährleisten, die von Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen betroffen sind; fordert die wirksame und gründliche Umsetzung der geltenden EU-Vorschriften über verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Bezug auf Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte, wie die Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit[2] ***und*** die Verordnung (EU) 2024/3015 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt[3];
[2] Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und Verordnung (EU) 2023/2859 (ABl. L,	[2] Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und Verordnung (EU) 2023/2859 (ABl. L,

2024/1760, 5.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1760/oj).

[3] Verordnung (EU) 2024/3015 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (ABl. L, 2024/3015, 12.12.2024, ELI: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/3015/oj).

2024/1760, 5.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1760/oj).

[3] Verordnung (EU) 2024/3015 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2024 über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 (ABl. L, 2024/3015, 12.12.2024, ELI: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/3015/oj).

Or. en

Änderungsantrag 398
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 33 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	33a. fordert die Union auf, den Klimaschutz und die Klimadiplomatie in den Mittelpunkt ihrer Außenpolitik zu stellen; fordert die EU nachdrücklich auf, sich entschlossen für die Umsetzung des Übereinkommens von Paris einzusetzen und die internationale Zusammenarbeit im Klimabereich zu verstärken; betont, dass es wichtig ist, die Auswirkungen des Klimawandels auf Frieden und Sicherheit auf höchster Ebene anzugehen, und fordert die EU auf, die Verantwortung für die extraterritorialen Auswirkungen ihrer Politik zu übernehmen;

Or. en

Änderungsantrag 399
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. fordert den Rat erneut auf, so bald wie möglich ein ehrgeiziges Mandat für die EU zu beschließen, damit sie sich an den laufenden Verhandlungen über das rechtlich bindende Instrument der Vereinten Nationen beteiligen kann, mit dem Unternehmen für ihre Menschenrechtsverletzungen zur Verantwortung gezogen werden können;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 400
Tomasz Froelich

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. fordert den Rat erneut auf, so bald wie möglich ein ehrgeiziges Mandat für die EU zu beschließen, damit sie sich an den laufenden Verhandlungen über das rechtlich bindende Instrument der Vereinten Nationen beteiligen kann, mit dem Unternehmen für ihre Menschenrechtsverletzungen zur Verantwortung gezogen werden können;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 401
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

34. fordert den Rat erneut auf, so bald wie möglich ein ehrgeiziges Mandat für die EU zu beschließen, damit sie sich an den laufenden Verhandlungen über das rechtlich bindende Instrument der Vereinten Nationen beteiligen kann, mit dem Unternehmen für ihre Menschenrechtsverletzungen zur Verantwortung gezogen werden können;	34. fordert den Rat erneut auf, so bald wie möglich ein ehrgeiziges Mandat für die EU zu beschließen, damit sie sich an den laufenden Verhandlungen über das rechtlich bindende Instrument der Vereinten Nationen beteiligen kann, mit dem Unternehmen für ihre Menschenrechtsverletzungen zur Verantwortung gezogen werden können***, und damit die Union als Vorkämpferin für Fortschritte bei diesem Instrument und für seine Annahme auftreten kann***; ***fordert die EU auf, dafür zu sorgen, dass die Rechtsvorschriften der EU und der Mitgliedstaaten an die internationalen Menschenrechtsnormen angeglichen werden, und die Zusammenarbeit mit anderen Weltregionen und globalen Organisationen bei der Festlegung verbindlicher Bestimmungen über die Menschenrechte und die Sorgfaltspflicht von Unternehmen sowie bei der Förderung der Demokratie im Umweltbereich zu verstärken;***
	Or. en

Änderungsantrag 402
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 34 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34a. fordert angesichts der Tatsache, dass sehr viele Christen in zahlreichen Ländern weltweit einem hohen Maß an Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt sind, die Ernennung eines europäischen Koordinators für die Bekämpfung antichristlicher Hassverbrechen;
	Or. fr

Änderungsantrag 403
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 34 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34a. fordert die EU auf, die internationale multilaterale Zusammenarbeit im Einklang mit den Bestimmungen des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 404
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. fordert die EU auf, die Wirksamkeit des Instrumentariums zur Bekämpfung von Desinformationskampagnen gegen die EU zu bewerten, insbesondere in Ländern, die erhebliche humanitäre Hilfe und Entwicklungshilfe der EU erhalten, sowie in Bewerberländern für die EU-Mitgliedschaft;	35. fordert die EU auf, die Wirksamkeit des Instrumentariums zur Bekämpfung von Desinformationskampagnen gegen die EU zu bewerten, insbesondere in Ländern, die erhebliche humanitäre Hilfe und Entwicklungshilfe der EU erhalten, sowie in Bewerberländern für die EU-Mitgliedschaft; ***hebt mit tiefer Besorgnis hervor, dass bestimmte Staaten unter anderem mittels hybrider Taktiken und Stimmenkauf immer mehr Einfluss auf die Wahlen in anderen Ländern nehmen; fordert den EAD und die Kommission auf, Initiativen zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz (KI) bei Wahlabläufen zu analysieren und dem Parlament darüber Bericht zu erstatten;***

Or. en

Änderungsantrag 405
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. fordert die EU auf, die Wirksamkeit des Instrumentariums zur Bekämpfung von Desinformationskampagnen gegen die EU zu bewerten, insbesondere in Ländern, die erhebliche humanitäre Hilfe und Entwicklungshilfe der EU erhalten, sowie in Bewerberländern für die EU-Mitgliedschaft;	35. fordert die EU auf, die Wirksamkeit des Instrumentariums zur Bekämpfung von Desinformationskampagnen gegen die EU zu bewerten, insbesondere in Ländern, die erhebliche humanitäre Hilfe und Entwicklungshilfe der EU erhalten, sowie in Bewerberländern für die EU-Mitgliedschaft; ***fordert, dass diese Finanzhilfen ständig überwacht werden;***

Or. en

Änderungsantrag 406
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 35 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35a. fordert die EU nachdrücklich auf, vertrauenswürdige Medien und Informationskanäle zu unterstützen, die dafür eintreten, dass staatliche Stellen Rechenschaft ablegen müssen, und die den demokratischen Wandel begleiten, und betont zugleich, dass es die Grundsätze des Pluralismus, der Transparenz und der Unabhängigkeit zu wahren gilt; weist darauf hin, dass Demokratien nur funktionieren können, wenn die Bürger Zugang zu unabhängigen und vertrauenswürdigen Informationen haben, was Journalisten zu wichtigen Akteuren beim Schutz der Demokratie macht; betont in dieser

Hinsicht, dass Faktenprüfern in der Medienlandschaft eine wichtige Funktion zukommt, da sie sicherstellen, dass die Öffentlichkeit den Informationen, die sie erhält, trauen kann;

Or. en

Änderungsantrag 407
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 35 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, länderübergreifende Unterdrückung als spezifische Bedrohung der Menschenrechte anzuerkennen, Systeme zur Verfolgung, Dokumentation und Bekämpfung dieser Bedrohung einzurichten, ausländische Menschenrechtsverteidiger in der EU zu unterstützen, Schulungen und Ressourcen für die Strafverfolgung bereitzustellen und die Rechenschaftspflicht für Täter, einschließlich Beamter und Vertreter von Drittländern und lokaler Akteure, sicherzustellen; betont, dass die Union im Zuge ihrer Reaktion diese Trends in ihre Leitlinien zu den Menschenrechten einbeziehen und bei ihrer internationalen Zusammenarbeit berücksichtigen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 408
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 35 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35b. bringt seine tiefe Besorgnis über die weltweit zunehmenden Einschränkungen der Meinungsfreiheit zum Ausdruck; ist besorgt darüber, dass Journalisten daher wichtige Ziele für Angriffe illiberaler Regime sind, die Desinformation, Propaganda und Falschmeldungen produzieren und verbreiten; verurteilt in dieser Hinsicht, dass Journalisten, engagierte Bürger, Gewerkschafter und Menschenrechtsverteidiger weltweit in sehr vielen Fällen durch SLAPP-Klagen zum Schweigen gebracht werden sollen; begrüßt in diesem Zusammenhang die Richtlinie, mit der Journalisten und Menschenrechtsverteidiger vor missbräuchlichen Klagen und SLAPP-Klagen geschützt werden sollen; fordert die Gesetzgeber in Drittländern auf, als Teil breiter angelegter Bemühungen zur Förderung und zum Schutz der Medienfreiheit und des Medienpluralismus Rechtsvorschriften mit demselben Ziel auszuarbeiten; fordert, dass Angriffen auf die Medienfreiheit sowie der anhaltenden und systematischen Aushöhlung des Rechts auf Information bei der Überwachung der Einhaltung internationaler Abkommen durch die EU Rechnung getragen wird;

Or. en

Änderungsantrag 409
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 35 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35b. fordert die Kommission auf, das Gesetz über digitale Dienste

durchzusetzen und sicherzustellen, dass Technologieunternehmen und Social-Media-Plattformen ihre Menschenrechtsverpflichtungen einhalten und gegen grenzüberschreitende Unterdrückung, auch gegenüber Menschenrechtsverteidigern, vorgehen; fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass private Akteure, insbesondere im Technologiesektor, für ihre Rolle bei der Ermöglichung digitaler länderübergreifender Unterdrückung zur Rechenschaft gezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 410
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 35 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35c. verurteilt erneut alle Formen von Rassismus, Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung aus Gründen der Rasse, der ethnischen Zugehörigkeit, der Nationalität, einer Behinderung, der Kaste, der Religion, der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung; verurteilt die wachsende internationale Bedrohung durch Hetze und zu Gewalt aufrufende Äußerungen und Verlautbarungen, sowohl im Internet als auch im Alltag; bekräftigt, dass Bildung und Dialog bei der Förderung von Toleranz, Verständnis und Vielfalt maßgeblich sind; fordert, dass Mechanismen zur Meldung diskriminierender Verhaltensweisen angenommen bzw. erweitert werden und dass wirksame Rechtsbehelfe zugänglich sind, um dazu beizutragen, der Straflosigkeit derjenigen, die solche

Verhaltensweisen an den Tag legen, ein Ende bereitet wird;

Or. en

Änderungsantrag 411
Nacho Sánchez Amor, Francisco Assis

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die systematische Umsetzung von Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen der Menschenrechtslage und die Aufnahme solider Menschenrechtsbestimmungen in die Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+-Programm, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn sich andere Optionen als unwirksam erweisen;	36. fordert die systematische Umsetzung von Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen der Menschenrechtslage und die Aufnahme solider Menschenrechtsbestimmungen in die Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+-Programm, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn sich andere Optionen als unwirksam erweisen; ***fordert die Umsetzung des 2021 vom EU-Bürgerbeauftragten vorgelegten Vorschlags für die Einrichtung eines neuen und separaten Portals zur Bearbeitung von Beschwerden über mutmaßliche Menschenrechtsverletzungen im Rahmen***

der EU-Handelspolitik oder für die Anpassung der einzigen Anlaufstelle der Kommission, um eine Einreichung von Beschwerden wegen mangelnder Einhaltung von Menschenrechtsklauseln zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 412
Catarina Vieira
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die systematische Umsetzung von Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen der Menschenrechtslage und die Aufnahme solider Menschenrechtsbestimmungen in die Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+-Programm, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn sich andere Optionen als unwirksam erweisen;	36. fordert die systematische Umsetzung von Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen der Menschenrechtslage und die Aufnahme solider ***verbindlicher und durchsetzbarer*** Menschenrechtsbestimmungen in die Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+-Programm, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn sich andere Optionen als unwirksam erweisen; ***fordert die Kommission auf, den***

Nachhaltigkeitsaspekt dieser Abkommen zu stärken und schnellstmöglich zu verbessern, beispielsweise durch die Aufnahme eines verbindlichen und durchsetzbaren Kapitels über nachhaltige Entwicklung, das die Möglichkeit beinhaltet, Sanktionen zu verhängen, wenn den gesellschafts- und umweltbezogenen Bestimmungen nicht nachgekommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 413
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die systematische Umsetzung von ***Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen der Menschenrechtslage und die Aufnahme solider*** Menschenrechtsbestimmungen in ***die*** Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+-Programm, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn	36. fordert die systematische Umsetzung von ***soliden*** Menschenrechtsbestimmungen in ***den*** Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+-Programm, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn sich andere Optionen als unwirksam

sich andere Optionen als unwirksam erweisen;	erweisen;

Or. en

Änderungsantrag 414
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die systematische Umsetzung von Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen der Menschenrechtslage und die Aufnahme solider Menschenrechtsbestimmungen in die Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+***-Programm***, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn sich andere Optionen als unwirksam erweisen;	36. fordert die systematische Umsetzung von Ex-ante- und Ex-post-Bewertungen der Menschenrechtslage und die Aufnahme solider Menschenrechtsbestimmungen in die Abkommen zwischen der EU und Drittländern, die sich auf eine Reihe von eindeutigen Maßstäben stützen und durch die im Fall von Verstößen bestimmte Verfahren ausgelöst werden; fordert die Kommission und den EAD auf, dafür zu sorgen, dass die Menschenrechtsbestimmungen in bestehenden internationalen Abkommen aktiv überwacht und wirksam durchgesetzt werden, und die Kommunikation mit dem Parlament über die Überlegungen und Entscheidungen in Bezug auf die entsprechende Durchsetzung zu verbessern; bekräftigt, dass die EU bei anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechtsbestimmungen durch ihre Partnerländer, einschließlich jener im APS+***-System***, rasch und entschlossen reagieren sollte, auch durch Aussetzung der betreffenden Übereinkommen, wenn sich andere Optionen als unwirksam erweisen;

Or. en

Änderungsantrag 415

Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 36 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	36a. bekräftigt, dass sich die EU sich für eine faire Migrations- und Asylpolitik einsetzt, die auf der Achtung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit beruht, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Konflikte in der Welt, die zu einem Anstieg der Antragszahlen führen; fordert ein System, das diesen Erfordernissen durch Prozesse gerecht wird, die sowohl die Menschenwürde wahren als auch die Integrität des Systems sicherstellen; betont, dass Maßnahmen zur Familienzusammenführung fair sein müssen, wobei zugleich potenzielle Missbräuche verhindert werden müssen; fordert, dass hart gegen Menschenhändler vorgegangen wird, die schutzbedürftige Menschen gefährden; betont in diesem Zusammenhang, dass eine enge Zusammenarbeit und ein intensiver Austausch mit Nicht-EU-Ländern – unter uneingeschränkter Achtung der Grundrechte – nach wie vor von entscheidender Bedeutung sind, um die Schleusung von Migranten zu verhindern; befürwortet finanzielle Unterstützung für Nachbar- und Transitländer, um Migranten davon abzuhalten, gefährliche, oft lebensbedrohliche Reisen anzutreten; ist der Ansicht, dass bei der Zusammenarbeit mit Drittländern deren Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei Rückführungen und Rückübernahmen berücksichtigt werden sollte; verurteilt die Instrumentalisierung der Migration an den EU-Außengrenzen durch feindliche Akteure und betrachtet dies als eine Form der hybriden Kriegsführung gegen die Mitgliedstaaten, durch die zugleich die Würde und die Rechte der Migranten untergraben

	werden; hebt hervor, dass es wichtig ist, einen wirksamen Rahmen für sichere und legale Wege in die EU zu entwickeln; betont, dass sich die EU stärker darum bemühen sollte, die Ursachen von irregulärer Migration und Vertreibung zu erkennen und umfassende Strategien zu ihrer Bewältigung zu entwickeln, in der Überzeugung, dass die Bekämpfung dieser Ursachen die einzige langfristige Lösung ist, um Menschenleben auf Migrationsrouten zu retten;

Or. en

Änderungsantrag 416
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 36 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	36a. betont, dass unabhängige Überwachungsgremien die Einhaltung der Menschenrechtsklauseln in den Handels- und Kooperationsabkommen der EU bewerten müssen; fordert automatische Auslösemechanismen für die Überprüfung oder Aussetzung von Vereinbarungen im Falle anhaltender Verstöße;

Or. en

Änderungsantrag 417
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. fordert die Einrichtung eines	***entfällt***

Portals zur Bearbeitung von Beschwerden im Rahmen der handelspolitischen Instrumente und Finanzierungsinstrumente der EU, möglicherweise durch die Anpassung der zentralen Anlaufstelle der Kommission, damit Beschwerden über Verstöße gegen Menschenrechtsbestimmungen eingereicht werden können; betont, dass dieses Portal zugänglich, bürgernah und transparent sein und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern von Drittländern offenstehen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 418
Isabel Wiseler-Lima

Entschließungsantrag
Ziffer 37 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37a. betont, dass Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) in vielen Weltgegenden oftmals der Motor der örtlichen Wirtschaft sind und zunehmend von Frauen geleitet werden; hebt hervor, dass weltweit 90 % der Unternehmen KKMU sind und dass 60 bis 70 % der Arbeitsplätze und 50 % des Bruttoinlandsprodukts auf sie entfallen; erachtet den Beitrag von KKMU zur Agenda 2030 und zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung als besonders wichtig, insbesondere im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele in Bezug auf die Beseitigung der Armut und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle; fordert die Kommission auf, weiterhin der Finanzierung von Programmen und Initiativen weltweit, insbesondere über Global Gateway, Vorrang einzuräumen, mit denen KMU sowie KKMU weltweit gefördert und

unterstützt werden; fordert die Kommission nachdrücklich auf, besonderes Augenmerk auf die Notwendigkeit zu richten, den Verwaltungsaufwand für Kleinbauern und familiengeführte KMU zu vereinfachen, damit sie ihr Recht auf Arbeit in vollem Umfang wahrnehmen können;

Or. en

Änderungsantrag 419
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 37 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37a. äußert sich besorgt über die häufigen Verstöße gegen den Gemeinsamen Standpunkt 2008/944/GASP betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern; fordert alle Mitgliedstaaten auf, den EU-Verhaltenskodex für Waffenausfuhren uneingeschränkt einzuhalten und insbesondere alle Ausfuhren von Waffen sowie Ausrüstung und Material zur Überwachung und nachrichtendienstlichen Tätigkeit zu stoppen, die von Regierungen, terroristischen Vereinigungen oder Söldnern zur Verletzung der Menschenrechte und insbesondere im Rahmen bewaffneter Konflikte genutzt werden könnten;

Or. en

Änderungsantrag 420
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 37 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37a. fordert die Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) auf, die Mitgliedstaaten bei der raschen und kohärenten Prüfung von Asylanträgen im Zusammenhang mit Syrien gemäß den Artikeln 11 und 12 der Verordnung (EU) 2024/1347 zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 421
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 37 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37b. fordert den Rat auf, die weitere Migration aus radikalislamischen Ländern wie Afghanistan zu stoppen, da sie die Gefahr birgt, fundamentalistische Praktiken zu importieren, die die Rechte der Frauen in Europa untergraben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, den massenhaften Zustrom, der sich größtenteils aus jungen erwachsenen Männern zusammensetzt, zu stoppen und Rückübernahmeabkommen zur Rückführung illegaler Migranten und derjenigen, die eine Sicherheitsbedrohung in der Europäischen Union darstellen, rasch durchzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 422
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia

Sardone

Entschließungsantrag
Ziffer 37 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	37c. fordert den Rat und die Kommission auf, unverzüglich die folgenden Länder, die von mehreren Mitgliedstaaten als sicher anerkannt werden, in die Unionsliste sicherer Herkunftsländer aufzunehmen: Algerien, Kap Verde, Côte d'Ivoire, Gambia, Ghana, Peru, Senegal und Sri Lanka; betont, dass diese Aktualisierung erforderlich ist, um die Koordinierung und Effizienz zwischen den Mitgliedstaaten zu verbessern, um sicherzustellen, dass die Liste mit den Gegebenheiten vor Ort im Einklang steht, und um eine schnellere und wirksamere Ablehnung unbegründeter Asylanträge zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 423
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. bekräftigt seine Forderung, der Korruptionsbekämpfung als Faktor, der Angriffe auf Menschenrechte und Demokratie ermöglicht, Vorrang einzuräumen; fordert den Rat nachdrücklich auf, endlich eine Sanktionsregelung zur Korruptionsbekämpfung anzunehmen, die seit langem eine Priorität des Parlaments ist;	38. bekräftigt seine Forderung, der Korruptionsbekämpfung als Faktor, der Angriffe auf Menschenrechte und Demokratie ermöglicht, Vorrang einzuräumen; fordert den Rat nachdrücklich auf, endlich eine Sanktionsregelung zur Korruptionsbekämpfung anzunehmen, die seit langem eine Priorität des Parlaments ist; ***weist jedoch darauf hin, dass dieses Parlament in Fälle der Korruption und***

	Einflussnahme aus dem Ausland, insbesondere im Zusammenhang mit dem „Katargate“-Skandal, verwickelt ist; betont, dass Mitglieder des DROI-Unterausschusses an diesen Handlungen beteiligt waren, wodurch dessen Legitimität untergraben wurde und seine Rolle als moralischer Wächter in der ganzen Welt ausgehöhlt und als scheinheilig entlarvt worden ist; betont, dass es Maßnahmen zur Herstellung von Transparenz bedarf, um diese Probleme zu lösen; weist darauf hin, wie wichtig es ist, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen;

Or. en

Änderungsantrag 424
Bernard Guetta, Hilde Vautmans, Dan Barna

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. bekräftigt seine Forderung, der Korruptionsbekämpfung als Faktor, der Angriffe auf Menschenrechte und Demokratie ermöglicht, Vorrang einzuräumen; ***fordert den Rat nachdrücklich auf, endlich eine Sanktionsregelung zur Korruptionsbekämpfung anzunehmen, die seit langem eine Priorität des Parlaments ist;***	38. bekräftigt seine Forderung, der Korruptionsbekämpfung als Faktor, der Angriffe auf Menschenrechte und Demokratie ermöglicht, Vorrang einzuräumen;

Or. en

Änderungsantrag 425
Matthieu Valet, Pierre-Romain Thionnet, Jordan Bardella, Susanna Ceccardi, Silvia Sardone, Thierry Mariani

Entschließungsantrag
Ziffer 38 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	38a. fordert den Rat und die Kommission auf, die Finanzierung nichtstaatlicher Organisationen einzustellen, die mitschuldig an der Erleichterung der illegalen Migration sind; betont, dass private Einrichtungen keine Such- und Rettungseinsätze durchführen dürfen, die gegen nationales Recht verstoßen; bekräftigt, dass die Finanzierung solcher Organisationen, die faktisch als illegale Shuttle-Dienste für die Schleusung von Migranten fungieren, unterbunden werden sollte, und bekräftigt seine Forderung, diese nichtstaatlichen Organisationen für Menschenschmuggel und Menschenhandel strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen;

Or. en

Änderungsantrag 426
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Ziffer 38 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	38a. bekräftigt, dass es die Leihmutterschaft in all ihren Formen verurteilt, ein globales Phänomen, das Frauen weltweit zwangsläufig der Ausbeutung und dem Menschenhandel aussetzt und besonders finanziell und sozial schwache Frauen ins Visier nimmt; betont, dass diese Praktik eine Verletzung der Rechte und der Würde von Frauen darstellt und gravierende Folgen für die Gesundheit von Frauen hat, und hebt die grenzüberschreitenden Auswirkungen dieser Praktik hervor;

Or. en

Änderungsantrag 427
Bert-Jan Ruissen, Arkadiusz Mularczyk, Carlo Fidanza, Paolo Inselvini, Lukas Mandl, Miriam Lexmann, Matej Tonin

Entschließungsantrag
Ziffer 38 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	38b. verurteilt geschlechtsselektive Abtreibungen sowie die aus dieser Praxis resultierende Diskriminierung, insbesondere wenn Frauen und Mädchen betroffen sind, da diese Praxis nicht nur das Grundrecht auf Leben untergräbt, sondern auch eine Form der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 428
Dan Barna, Bernard Guetta, Lucia Yar, Hilde Vautmans, Michał Kobosko

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. betont, dass eine umfassende Überarbeitung der EU-Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern erforderlich ist, um deren Potenzial voll auszuschöpfen und den immer ausgefeilteren Methoden bei der Verfolgung und Schikanierung von Menschenrechtsverteidigern, einschließlich digitaler Bedrohungen und länderübergreifenden Unterdrückung, Rechnung zu tragen; fordert die erweiterte Anwendung der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt), um Personen zu sanktionieren, die Menschenrechtsverteidiger, einschließlich	39. betont, dass eine umfassende Überarbeitung der EU-Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern erforderlich ist, um deren Potenzial voll auszuschöpfen und den immer ausgefeilteren Methoden bei der Verfolgung und Schikanierung von Menschenrechtsverteidigern, einschließlich digitaler Bedrohungen und länderübergreifenden Unterdrückung, Rechnung zu tragen***, sowie um Verwaltungsverfahren zu entwickeln und zu präzisieren, die einem breiteren Spektrum spezifischer Fälle und Umstände gerecht werden, darunter beschleunigte Visumanträge,***

Umwelt- und Landrechtsaktivisten, verfolgen oder schikanieren;	***Visumanträge an der Grenze, Notfallverlängerungen von Visa und Befreiungen von Visumgebühren***; fordert die erweiterte Anwendung der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt), um Personen zu sanktionieren, die Menschenrechtsverteidiger, einschließlich Umwelt- und Landrechtsaktivisten, verfolgen oder schikanieren;

Or. en

Änderungsantrag 429
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. betont, dass eine umfassende Überarbeitung der EU-Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern erforderlich ist, um deren Potenzial voll auszuschöpfen und den immer ausgefeilteren Methoden bei der Verfolgung und Schikanierung von Menschenrechtsverteidigern, einschließlich digitaler Bedrohungen und länderübergreifenden Unterdrückung, Rechnung zu tragen; fordert die erweiterte Anwendung der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt), um Personen zu sanktionieren, die Menschenrechtsverteidiger, einschließlich Umwelt- und Landrechtsaktivisten, verfolgen oder schikanieren;	39. betont, dass eine ***sorgfältige Umsetzung und eine*** umfassende Überarbeitung der EU-Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern erforderlich ist, um deren Potenzial voll auszuschöpfen und den immer ausgefeilteren Methoden bei der Verfolgung und Schikanierung von Menschenrechtsverteidigern, einschließlich digitaler Bedrohungen und länderübergreifenden Unterdrückung, Rechnung zu tragen; fordert die erweiterte Anwendung der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt), um Personen zu sanktionieren, die Menschenrechtsverteidiger, einschließlich Umwelt- und Landrechtsaktivisten, verfolgen oder schikanieren; ***fordert die EU auf, gezielte Programme zur Unterstützung von Menschenrechtsverteidigern im Exil zu entwickeln, um sicherzustellen, dass sie ihre Arbeit fortsetzen können;***

Or. en

Änderungsantrag 430
Silvia Sardone, Roberto Vannacci, Susanna Ceccardi, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. betont, dass eine umfassende Überarbeitung der EU-Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern erforderlich ist, um deren Potenzial voll auszuschöpfen und den immer ausgefeilteren Methoden bei der Verfolgung und Schikanierung von Menschenrechtsverteidigern, einschließlich digitaler Bedrohungen und länderübergreifenden Unterdrückung, Rechnung zu tragen; fordert die erweiterte Anwendung der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt), um Personen zu sanktionieren, die Menschenrechtsverteidiger***, einschließlich Umwelt- und Landrechtsaktivisten,*** verfolgen oder schikanieren;	39. betont, dass eine umfassende Überarbeitung der EU-Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern erforderlich ist, um deren Potenzial voll auszuschöpfen und den immer ausgefeilteren Methoden bei der Verfolgung und Schikanierung von Menschenrechtsverteidigern, einschließlich digitaler Bedrohungen und länderübergreifenden Unterdrückung, Rechnung zu tragen; fordert die erweiterte Anwendung der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte (Magnitski-Rechtsakt), um Personen zu sanktionieren, die Menschenrechtsverteidiger verfolgen oder schikanieren;

Or. en

Änderungsantrag 431
Rima Hassan, Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 39 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	39a. bekräftigt seine feste Entschlossenheit, Menschenrechtsverteidiger zu schützen, und fordert einen systematischeren und transparenteren Ansatz für die Überwachung und Berichterstattung über Morde, körperliche Angriffe und Schikanen gegen

Menschenrechtsverteidiger, insbesondere im Hinblick auf Menschenrechtsverteidiger, die in einem feindlichen oder besonders risikoreichen Umfeld tätig sind; fordert nachdrücklich, dass eine EU-weite Regelung für Mehrfachvisa für gefährdete Menschenrechtsverteidiger eingeführt wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Verfahren innerhalb ihrer diplomatischen Missionen zu verbessern, um schnelle, verständliche, zugängliche und durchführbare Verfahren zur Beantragung eines Visums zu gewährleisten; fordert darüber hinaus die Mitgliedstaaten auf, gemeinsam eine eigene Kategorie im EU-Visakodex zu schaffen und in diesen zu integrieren, damit die Visumverfahren zu straffen und die Einheitlichkeit des EU-Verfahrens zur Beantragung eines Visums zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 432
Viktória Ferenc, Kinga Gál

Entschließungsantrag
Ziffer 39 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	39a. fordert die Regierungen der Partnerländer der EU auf, umfassende rechtliche und politische Rahmenbedingungen einzuführen und umzusetzen, die die Rechte alteingesessener nationaler, ethnischer und sprachlicher Minderheiten gewährleisten, einschließlich des Zugangs zu muttersprachlicher Bildung auf allen Bildungsebenen und der Verwendung von Minderheitensprachen im öffentlichen und privaten Leben; fordert die Regierungen auf, die wirksame Beteiligung von Vertretern von Minderheiten an politischen Prozessen

auf allen Ebenen sicherzustellen, damit die Stimmen von Minderheiten bei der Entscheidungsfindung umfassend berücksichtigt werden; fordert nachdrücklich den Schutz dieser Gemeinschaften vor Diskriminierung, Intoleranz und Hetze;

Or. en

Änderungsantrag 433
Rihards Kols

Entschließungsantrag
Ziffer 39 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	39a. fordert, dass Akteure, die an Menschenhandel und organisierten kriminellen Netzwerken beteiligt sind – insbesondere solche, die Migranten ausbeuten –, in den Anwendungsbereich des Magnitski-Rechtsakts aufgenommen werden; betont, dass diese Verbrechen nicht nur als Sicherheitsbedrohungen, sondern auch als schwere Menschenrechtsverletzungen behandelt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 434
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 39 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	39a. fordert die gründliche Umsetzung des überarbeiteten Handbuchs zum Visakodex der EU, um die innerhalb des Visakodex bestehenden Flexibilitätsmöglichkeiten zur

Unterstützung von Menschenrechtsverteidigern in vollem Umfang zu nutzen;

Or. en

Änderungsantrag 435
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 39 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	39b. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für eine spezielle Richtlinie über die Mobilität und den Schutz von Menschenrechtsverteidigern vorzulegen, mit der eine gezielte Unterstützung von Menschenrechtsverteidigern sichergestellt und gleichzeitig die Belastung des Asylsystems verringert würde;

Or. en

Änderungsantrag 436
Francisco Assis, Nacho Sánchez Amor, Chloé Ridel, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 39 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	39c. begrüßt, dass die Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen des Parlaments, die zuständigen Generaldirektionen der Kommission und der EAD verstärkt zusammenarbeiten; fordert, dass diese Zusammenarbeit sowohl geografisch als auch horizontal weiter gestärkt wird, um die Bereiche Mediation, Dialog, Menschenrechte und Kapazitätsaufbau einzubeziehen; betont, dass es wichtig es ist, einen Teil der EU-

Mittel für Demokratieförderung zur Unterstützung der Parlamente bereitzustellen;

Or. en